es fei eine Antwort auf benfelben abge-

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bun ber "Associated Press".)

Inland.

Manila-Aleinigfeiten.

Washington, D. C., 29. Aug. Das Rriegsbepartement ift fehr befriedigt bon ber neueften Debefche bon General wonach ber Gingeborenen= Säuptling Munbi, welcher mit ben Ber. Staaten Freundschaft gemacht hat, auf ber Infel Minbanao bie Infur= genten angriff und ihnen eine Nieber= lage beibrachte. Es ift bies bas erfte Ergebnig bom Befuch bes Generals Bates beim Gultan bon Jolo. Man fpricht jett ftart babon, eine Streitmacht Eingeborener von Mindanao unter ameritanischer Flagge zu orga=

Wieder eingefangen.

Galena, 311., 29. Aug. In Cuba City wurde George Strong, welcher am 22. Auguft aus bem Gefängniffe ent= wich, wieber eingefangen. Er befanb fich in Dobgeville in Untersuchungshaft auf die Untlage bin, lettes Frubjahr ben Stadtmarichall bon Aboca, Wis., geschoffen gu haben. Er ift nach Dobgeville gurudgebracht worden.

Befannter Lehrer erhangt fich.

Watertown, Wis., 29. Aug. 3m Town Emmet, gerade nörblich von ber Grenze unferer Stadt, fand man bie Leiche bon John I. Flavin, bem Prafibenten bes Staats = Lehrerverbanbes und Oberauffeber ber öffentlichen Schulen bom County Dobge, an einem Baume bangen. Die Nachricht berbrei= tete fich mit Blikesschnelle burch bie Stadt und rief allenthalben bas größte Auffehen und bas lebhaftefte Bebauern hervor. Ueber bie Motive, bie ihn gu ber verzweifelten That führten, weiß man absolut nichts.

Der Rampf in Can Domingo.

Ren Weft, Fla., 29. Mug. Rach ben letten Rachrichten nähert fich bie Fluth ber Revolution in ber benachbarten Infel-Republit San Domingo raich ber hauptstadt, und bie Revolutionare find bon biefer nur noch einen fechsftunbigen Pferbe=Ritt entfernt, nachdem fie in mehreren Gefechten bieRegierungstrup= pen geschlagen haben.

(Die Nachricht indeß, baß fich bie Regierung bereits in ber hauptstadt ergeben habe, hat noch teine weitere Beftätigung gefunden.)

Bahnunglud.

Ottumwa, Ja., 29. Jug. Elf Meisen öftlich von hier entgleiste ein Bers fonengug auf ber Chicago=, Rod=35= land und Bacific=Bahn und fturgte ei= nen Bahnbamm binab. Soweit betannt, find 8 Personen berlett.

Topeta, Rans., 29. Mug. Bu Reats bei Manhattan, Rans., ftieg ein, oft= warts fahrenber Schnellzug auf ber Rod Island = Bahn mit einem Guter= gug zufammen, welcher foeben auf bas Schnellzug Plat zu machen. Bahnbebienftete und 6 andere Berfonen wurden mehr ober weniger fchwer ber=

Dampfernadrichten. Magetommen

Rem Dort: Cempione bon Benug: Cepic bon

Mbgegangen.

em Jork: Brooklyn City nach Bristol; Salerno Netwastle. m Ligard borbei: Westernland, von Antwerpen Rew York. (Beitere Dampferberichte auf ber Innenfeite.)

Musland.

Bogeltenner geftorben.

Berlin, 29. Mug. Sier ftarb ber, weithin bekannte Zoologe Rarl Rug jr., welcher fich speziell ber Bogelfunde gewidmet hatte. Er mar ber Rebatteur ber, bon feinem noch lebenben Bater ge= grunbeten ornithologischen Beitschrift "Die gefieberte Belt." Der alte Ruß ift eine weltbefannte Autorität auf bem Gebiete ber Bogelfunde.

Preugifder Landiag gefchloffen.

Berlin, 29. Mug. Beibe Saufer bes breußischen Landtages traten heute gu gemeinfamer Sigung gufammen. Der Rangler Sobenlohe fprach bas große Bebauern ber Regierung über bie Richt= Gutheißung bes Ranal = Entwurfes und bie hoffnung auf befferes Ginber= nehmen in ber nächften Geffion aus. Darauf wurde ber Landtag gefchloffen. Beneral geftorben.

Braunschweig, 29. Mug. Der Gene=

ral a. D. Benno v. henninges ift hier

Deutider Ratholifentag.

Breslau, 29. Aug. Bu Reiffe in Schlefien murbe ber biesjährige beutfche Ratholitentag eröffnet. 2000 beglaubigte Delegaten waren erichienen. Die Polen berlangten, baß bei allen

Berathungen bie polnische Sprache als gleichberechtigt neben ber beutschen ge= braucht werbe, und als bie beutschen Delegaten barauf nicht eingingen, 30= gen fich alle Bertreter polnischer Arbeitervereine, mit Ausnahme ber fchlefifchen, bom Rongreß gurud.

Gine Ungahl Rebner ertlärte, baf es gegenwärtig in Deutschland 300,000 Arbeiter gebe, bie gu tatholischen Gefellenbereinen organifirt feien unb nebft ber driftlichen Familie bie befte Abwehr ber zerftörenben modernen Ginfluffe bilbeten.

Fabrit eingeafdert.

Frankfurt a. M., 29. Aug. In ber benachbarten Stadt Offenbach ift die große Schmal-fice Maschinenfabrik abgebrannt.

Biele fdmukige Baide!

Was Oberst Cordier über die Eifersüchteleien und Rante im Kriegsamt zu ergahlen hat. -Er zeugt jett für Dreyfus und läßt fich auch von den Beneralen nicht verbluffen. -Wie man in Dreyfus' Dorleben herumftöberte. - Er-Minifter fregeinet auf dem Teugenstand. -- Er bringt nichts por, fondern halt nur eine patriotische Rede.-

Rennes, 29. Aug. Als heute bas Drenfus-Kriegsgericht wieder eröffnet murbe, maren Mercier und andere Benerale, wie gewöhnlich, auf ben borber= ften Beugenbanten zugegen.

Oberft Cordier, welcher feinerzeit hilfschef bes Intelligeng=Bureaus un= ter Oberft henri war, fagte aus, baß Oberft Sandheer, und nicht henri, das "Borbereau" empfangen habe. (Er tritt fcon zum zweiten Mal als Beuge auf; bas erfte Mal wollte er nichts Thatfächliches ausfagen, ehe ihn ber Rriegs= minifter bon feinem Gib betreffs bienft licher Geheimhaltung entbinde. Das hat nun der Kriegsminister Gallifet inzwischen gethan.) Der Zeuge ift ein furger unterfetter Mann mit luftigem Gesichtsausbrud und einer fehr rothen Rafe. Er verursachte auch biesmal burch feine tomischen Manieren und feine brolligen Ausbrude fortmabrend Gelächter beim Publikum und sogar bei ben Richtern.

Geine Musfagen lauteten biesmal ftart zugunften bon Drenfus! Er er= flärte, fein Glaube an die Schulb bon Drenfus fei querft erschüttert morben, als bas Datum bes "Borbereau" auf ben Mai angegeben worben fei, und er fei jest bon ber Unschuld von Drenfus feft übergenat.

Much fprach er fehr entschieben gu= gunften bon Dberft Bicquart als einem gemiffenhaften Solbaten und ehrenwer= then Mann, und er gab Auftlarung über bie bamalige Sachlage im Musfunfts=Departement bes Rriegsmini= fteriums. Er fagte, Benri fei eiferfüch= tig auf Picquart gewefen, weil Lette= rem bie ftatiftifche Abtheilung überta= gen worden fei, welche Benri für fich felben zu bekommen gehofft hatte. Cor= bier fprach bie Unficht aus, baß henri wegen Bicquart's fich entleibt habe.

Er machte feine Musfagen mit lauter Stimme und begleitete fie mit aller= lei humoriftifchen Bemerfungen. Mehrere Male ermähnte er auch ben beut= schen Botschafter. Dies veranlagte ben borfigenben Richter Dberft Jouauft, ihn zu unterbrechen und ihm zu erflären, er burfe ben Ramen biefes Botschafters nicht hineinziehen und über= haupt nicht bon Deutschland fprechen. Bei bem Berfuche, fpaterhin Deutsch= land nicht mehr zu erwähnen, und bei ben fonftigen Gelbftverbefferungen. menn ihn feine Bunge boch wieder barauf gebracht hatte, rief ber Zeuge bie größte Beiterfeit herbor.

Bahrend er feine Musfagen machte sprangen nicht weniger als fünf anbere Beugen auf und verlangten, mit ihm fonfrontirt zu werben. Das that aber umor bes Oberfts nich ben geringften Abbruch.

Als er geendet hatte, fprach Drenfus auf Befragen einige Worte. Er fagte, bie Szene, welche feiner Berhaftung borberging, fei eine fo phantaftische gemefen, daß fie ihn vollständig verwirrt und nur einen unbestimmten Gindrud in feiner Erinnerung gelaffen habe. Drenfus ift jest völlig an feine Umgebung gewöhnt und hat offenbar fein ganges Gelbftvertrauen wiebergewonnen; benn er fpricht ftets fchlagfertig und klar, folgt ben Zeugen genau und macht fich auch bei berichiebenen

Punkten ihrer Aussagen Notizen. Major Lauth war ber Erfte, ber fich bem Oberft gegenüberftellen ließ, und fagte: "Die Angabe Corbiers, baß fein Untifemit am Generalftab gemefen fei, war unrichtig, benn Corbier felbft

war ja einer". Corbier (mit erhobener Rechte und ftarter Stimme:) "Gang richtig, ich war ein Antisemit, - aber ich habe niemals falfches Beugnig gegen einen Juben abgelegt, ich bin ein ehr= licher Mann!" (Beifallstlatichen bes

Publikums.) Corbier wischte bem Major noch mals Gin's aus, inbem er bemertte: Man bürfte ichon zugeben, bag ich mehr über bie Arbeit bes Austunfts= Departements weiß, als Major Lauth. ba ich bie Stelle von Oberft Sandherr als Chef einnahm, fo oft biefer abwefend war, während Major Lauth blos mein Uffiftent gewesen ift, - mein Uffiftent, wohlberftanben!"

Diefe Szene machte bem Major gang

und gar feinen Spaß. Darauf wurde General Roget bem Oberft gegenübergeftellt. Der General fprach in berfelben Weife unter theas tralischen Bewegungen "bon oben ber= ab", wie er bies fcon gubor auf bem Beugenftanb gethan; feine Muslaffungen erzielten jeboch feinerlei entscheiben= be Wirtung, - ebenfo wenig, wie biejenigen von Oberft Fleur und dem Arhiven=Bewahrer Gribelin, welche eben= falls nebenfächliche Puntte an Cor=

bier's Ausfagen anfochten. Schlieflich ließ fich ber Er=Rriegs: minifter Mercier bem Oberften gegenüs berftellen, und offenbar war es ihm mit feinem Auftreten barum gu thun, eigen, wie enticoloffen er fei, ben Rampf bis aufs Meugerfte burchaufechten, und wie grundlos bie Gerüchte bon feinen Flucht-Absichten feien. Doch ma= ren auch feine Bemertungen nur bon geringfügiger Bebeutung. Um intereffanteften war noch seine Wieberholung

bes Sauptmannes Drenfus), gur Beit, als berfelbe ben Oberft Canbberr auf= suchte, um Gerechtigfeit für feinen Bruber au forbern. Mercier gab gu, bag

Sanbherr fagte: "Matthieu Drenfus macht auf mich ben Ginbrud eines ehr= lichen Mannes, welcher bereit war, je= bes Opfer gu bringen, um feinen Bru= ber gu retten."

über Matthieu Drepfus (ben Bruber

Rach bem Oberft Corbier betrat ber frühere Rriegsminifter (auch Er= Premierminifter und Er=Minifter bes Auswärtigen) be Frencinet ben Zeu-

Der Gerichtsfaal war geftopft poll bon Reugierigen, als be Frencinet mit feinen Musfagen begann. Derfelbe fieht mit feinem burftigen weißen Saar und Schnurbart ehrwürdig aus; er trug einen blauen "Serge"=Angug und eine kleine schwarze Schleife als Sals= binde, und er blieb bei feinen Musfagen sigen und sprach nur leife.

Man hatte erwartet, bag er bon ben 35 Millionen Franten fprechen werbe, bie angeblich im Ausland, befonbers in England und Deutschland, für bie Drenfus-Sache beigesteuert murben.

Frencinet brudte gunächft feinen Schmerz über bie Leiben aus, welche fein Baterland burchmache. Später agte er, er entfinne fich einer Unter= haltung mit General Namont, wobei auch die Rebe bon Gelb gewesen fei, bas aus bem Musland gur Unterftugung ber Drenfus-Agitation fomme, bie, während fie in Frankreich unintereffirt fei, im Ausland bies vielleicht nicht sein möchte. Doch tonnte er sich an teine Gingelheiten biefer Unterhaltung erin= nern und auch nicht fagen, ob irgenb

ein bestimmter Betrag erwähnt wurbe. Dann fpielte er auf feine Befürch= tung an, daß "Angriffe auf die Chefs ber Urmee ber Disgiplin nachtheilig fein tonnten," und fügte bingu: "Ronn= ten nicht bieseUngriffe gum Berschwin= ben ber Manneszucht führen, und was würde bann bie Folge fein, wenn wir uns in Zwiftigfeiten mit einem ausmärtigen Lande befänden?"

Rurgum, Frencinets Auslaffungen waren weniger eine Beugen-Ausfage, als eine patriotische Rebe! Er schlok mit ben Worten: "Die ganze Welt wird Ihren Urtheilsspruch annehmen, welcher eine Mera ber Berfohnung er= öffnen wird."

Die Mitglieber bes Militärgerichts behandelten Frencinet mit ber weiteft= gehenden Sochachtung, und ber borfigenbe Richter weigerte sich, einige Fragen an ihn zu ftellen, welche ber Hauptvertheibiger Labori erhob. Er that bies auf ben Grund hin, baß biefe Fragen "teinen biretten Bezug auf ben Fall" hätten.

Gine Diefer Fragen an ben Zeugen lautete: "Was benten Sie bon herrn Scheurer=Reftner?" (Der frühere Bige= Präfibent bes Senats, welcher fich ftart für Drenfus intereffirte.) Obgleich ber vorsigende Richter sich weigerte, Die Frage zu ftellen, ermiberte Frencinet: cheurer=Reftner mein Freund und ich habe eine hoheMeinung bon fei-

nem Charafter." Frencinet murbe bann in bie Reugen= Sigreihen gurudgeführt, mo er einige Minuten neben General Billot fag und mit bemfelben plauberte. Spater ber=

lief er ben Berichtsfaal. Mus ben Musfagen bes oben ermähn= ten Oberft Cordier ift noch hervorhe=

Der Beuge beschrieb bie Methobe ber Bufammenfegung gerftudelter Dotumente und zeigte, wie Oberft Benri, ber gewöhnlich mit folcher Arbeit betraut worden fei, bas "Borderau" gufammen= getlebt habe. Er fügte hingu: "Das Bufammenfegen bon Schriftftud= Fegen hat einen großen Zauber für Diejenigen, welche bamit beschäftigt find. Es wird gu einer Leibenfchaft, gerabe wie bas Wahrfagen aus Rarten. Leute, die einmal Papierfegen gufam= mengefest haben, werden es immer wie-

ber thun." (Gelächter.) Bezüglich bes "gewöhnlichen Ra= nals", burch welchen bem Rriegsamt Auskunft zuging, sagteCordier, berfel= be fei ein fehr ichlauer Spion gewefen, welcher bem Intelligeng=Departement beigegeben worden fei und bie Gewohn= heit gehabt habe, große Saufer gu befuchen, aber die Gesellschaft von Dienern berjenigen ihrer Berren borgezo= gen habe. Derfelbe habe bie Schrifts stiide nicht unmittelbar bon ber (beut= schen) Botschaft gehabt, aus ber sie weggenommen wurden; ein Frauen= gimmer habe als Zwischenträgerin ge= bient, und als ber "gewöhnliche Ranal" geschloffen gewesen fei, habe man es nothwerbig befunden, birett mit biefer Amischenträgerin zu verhandeln; bie Bufammenfunfte mit ihr hatten ge= möhnlich in Rirchen ftattgefunben. Da indeß bie Dienfte bes "gewöhnlichen Ranals" noch anbermarts brauchbar gewesen seien, so habe man ihn auch weiterhin bezahlt. Bielleicht habe biefer Spion fich bemüht, feine Begiehungen gu jener Botichaft gu erneuern. Go batten vie Dinge gelegen, als bas "Bor= bereau" eingetroffen fei.

Ueber bas hinausbringen bon Glebeimniffen aus bem Rriegsamt fagte Corbier, er habe feftgeftellt, bag bas= felbe gur Bourges borgefommen fei. Gin gewiffer Thomas fet 1894 megen Berraths berurtheilt worben. Muslanber, mit bem er in Berbinbung gestanben, habe bon ber Berhaftung noch nichts gewußt und baber einen Brief an ihn gerichtet, welcher um Plane für eine gewiffe Granate erfuch-

fanbt worben. Darauf fei ein Dantes= dreiben mit eingelegtenBantnoten ge= fommen, welch' lettere in ben Jonbs bes Stabs-Sauptquartiers gethan morben fein. Allen gegentheiligen Musfagen jum Trop berficherte ber Beuge, bag bas hinausbringen von Geheimniffen in Bourges nicht auf Drenfus gu= rudgeführt werben konne; bies fei auch bie Meinung bon Oberft Canbberr ge-

wefen ,welcher häufig gu feiner (Cor=

biers) genauen Renntnig biefer Frage

Buflucht genommen habe, bei ben ber=

geblichen Berfuchen, Beweismaterial gegen Drenfus gu entbeden. Dann fprach er bon ben Ungebereien bes Spions Guenee, wonach Offiziere bom Stabs-Sauptquartier bes Ber= raths foulbig feien, und erflärte es fei "fehr fchwer gewesen, Guenee's Unga= ben als Evangelium anzunehmen." 3m Uebrigen bedauerte er ben Tob Gue= nee's, der jedenfalls fehr erbauliches Zeugniß für diesen Gerichtshof hätte ablegen können über die Art, wie man

viele Dinge fabrigirt habe. Cordier beschrieb bann die Greigniffe bor Drenfus's Berhaftung und zeigte, baß zu jener Beit überhaupt erft ein einziges Geheimniß binausgebrungen gewesen sei, nämlich die Festungsplane. Und gleichzeitig sei das Schriftstud getommen, worin bon "biefer Raneille

D." die Rebe gewesen fei. "Man hat behauptet," fuhr er fort, "daß ich in diefem Buntt einen Irr= thum gemacht und biefes Schriftftud mit einem anderen bermechfelt hatte, bas blos ben Unfangsbuchftaben ent= halben habe. 3ch möchte fehr gerne bas Schriftstud fehen, um mich zu vergewiffern, baß es nicht gebottert mor= ben ift. Inbeg ift es bon teiner befon= beren Wichtigfeit, außer um zu zeigen, daß General Ro vs Ausfagen über mich von A bis 3 unwahr sind." (Erregung im Gerichtsfaal.)

Weiterhin ergahlte Zeuge bas Sin= ausbringen anberer Geheimniffe, be= fonbers bes "Led von St. Thomas Mauinas", mobei ein Gefretar ber St. Thomas Aquinas-Rirche in Paris mit Spionage ju thun gehabt habe, sowie ein ebenso bebenkliches "Led" im Ma= rine-Minifterium. Er fchilberte ferner, wie die Mustunft über ben Geheimniß= Berrath von 1894 urfprünglich erlangt wurde, und hob hervor, bag bie mitge= theilte Berfonal=Beschreibung bes Ber= rathers abfolut nicht auf Drenfus ge= bakt habe, mohl aber ftart auf einen anderen Offizier, beffen Name erwähnt worben fei, ber aber nicht mehr verfolgt werben fonne.

Einmal murbe ber Zeuge bom bor= figenden Richter gur Ordnung gerufen, weil er fpottisch bon ber "blauen Brille" fprach, welche ber Archive=Bewahrer Gribelin getra= gen, und bie gewiß bafür burge, bag bie Dokumente in guter Ordnung gewefen feien. "Entschuldigen Gie, Br. Richter, bas ift nur fo nebenbei meiner Bunge entfahren," fügte er unter all=

gemeiner Beiterfeit bingu. Much ichilberte Corbier, wie man fich bemüht habe, bas ganze Privatleben und Borleben bon Drenfus gu burch= ftöbern. Anfangs, fagte er, habe man babei fehr ungunftige Austunft erhal= ten, fpater aber fei Alles in bas Gegen= theil umgefchlagen. Man muffe guge= ben, bag Drenfus bor feiner Berhei= rathung nicht sittlich unantaftbar und nicht berechtigt gewesen sei, "einen Rrang von Orangen-Blüthen gu tragen" (Seiterkeit), aber nach feiner Ber= heirathung sei er ein gang anberer

Mensch geworden. Bon ber Reugierbe, welche Drenfus mitunter gezeigt, fagte ber Reuge, Diefelbe erkläre fich wahrscheinlich bamit, bag er gewußt habe, er werbe nicht lange beim Generalftab bleiben, unb baber alle Renntniß zu erlangen ge= fucht habe, bie ihm in feinem fpateren Leben vielleicht von Nugen fein tonn=

Um Mittag wurde bas Gericht ber=

Duell awifden Stod und Cabel.

Wien, 29. Mug. In Graz, berhauptftabt bon Steiermart, fand ein betla= genswerthes Rentontre zwischen einem Fähnrich und einem Studenten ber Me= bigin ftatt. Der Fahnrich Schued ber= sette bem Mediziner Lichtenegger, ber über bes Erfteren Gabel ftolperte, eine Ohrfeige, worauf zwischen Beiben eine Schlägerei entftanb, bei welcher Lichten= egger bon feinem Stod und ber Fabnrich bon feinem Gabel Gebrauch machte. Schon machte bie Menge Miene, ben Fähnrich gu Innchen, als eine Militar= patrouille erfchien, welche bie Rampf= habne trennte und bie Menge auseinan=

Aruger fagt: Rein!

Rapftabt, 29. Mug. Es wird abers mals bestimmt gemelbet, bag bie Re= gierung ber Transbaal=Republit in ib= rer jungften Untwort auf bie Bor= fchläge bes britifchen Rolonialfetre= tars benfelben in Renniniß gefest hat, baß fie teine weiteren Bugeftanbniffe machen werbe.

(Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Sturg und Reu. * Glifabeth McReown, früher in Toronto, Can., anfäffig, fucht beim biefigen Banterotigericht um bie Entlas ftung bon Berbinblichfeiter im Betrage bon \$40,499 nach. Beftanbe find an-

Er-Bantier Dreper.

Es wird ihm feine frift gegeben.

Im Rriminalgericht, bor Richter hanech, murbe heute bie Untlage me= gen Richtablieferung ber Bartgelber, welche noch immer gegen ben Er=Ban= tier G. G. Dreper fcmebt, gur noch= maligen Berhandlung aufgerufen. Der erfte Prozeg endete befanntlich mit ber Berurtheilung bes Angeflagten, boch wurde bas Urtheil bom Staats=Dber= gericht umgeftogen, auf ben technischen Grund bin, Dreber fei bon feinem Umtsnachfolger Blount nicht in ber borgeschriebenen Form gur Ablieferung ber Raffe ber Weftfeite=Partver= waltung aufgeforbert worben. Geit= her ift nun biefe Aufforberung richtig erfolgt, und ba herr Dreper auch ba= daraufhin die fehlenden \$319,000 richt gum Borschein gebracht hat, ift die Un= tlage gegen ihn erneuert worben.

Die Bertheibiger bes Angeflagten machten heute Anftrengungen, bie Berhandlung bes Falles zu hintertreiben. Sie reichten einige beeibigte Erflärun= gen ein, in welchen es beift, ber Rich= ter hanech fei gegen ben Angeklagten boreingenommen. Gefetlich ift nun Dreper, ba er ichon ein Mal Boreinge= nommenheit bon Richtern borgeschütt hat, um eine Berlegung bes Berfah= rens zu erlangen, gur Berüdfichtigung folder Angaben garnicht berechtigt. Der Richter fagte, er wurde trogbem ben Borfit bes Prozeffes bereitwilligft an einen feinerRollegen abtreten, wenn ein folder gur Beit im Rriminalgericht gu finden ware. Da folches aber nicht ber Fall ift, muffe die Berhand= lung bor ihm ftattfinden. Es wurde bann zur Auswahl ber Geschworenen geschritten.

Grhielt fein Beld gurud. Der Farmer M. B. Hebges, welcher geftern bon Bauernfängern grundlich hereingelegt wurde, hatte heute bie Benugthuung, fich für feinen Gelbberluft entschädigt zu feben. 3m harrison Str.=Polizeigericht erhielt er bie \$33 aurud, welche er für eine nahezu werth= lose Uhr, die turze Fahrt nach dem Bahnhof, Führerkoften u. f. w. hatte bezahlen muffen. John Troldahl, welchen ber Farmer beschulbigt, ihm eine Eifenbahn-Fartahrte gum doppelten Preise angehängt zu haben, wurde zu einer Gelbbuge bon \$25 berurtheilt, meil er die Fahrfarte verfauft hatte, ohne im Befige eines Gewerbescheines gu fein. Dagegen fprach ber Richter bie Mitangeflagten, ben Erpregmann Cb= ward D'Learn und einen gewiffen John Fugaffi megen Mangels an Beweifen

Bird berlegt.

Gefretar Rebbid bom Nachlaffen= schafts=Gericht trifft Vorkehrungen für bie Berlegung biefes Gerichtshofes aus bem County=Gebäube auf ber Gubfeite bem fechiten Stockmert bes Gri minglgerichts=Gebäudes auf ber Nord= feite. Die Räumlichkeiten, welche bort für bas Nachlaffenschafts-Gericht ein= gerichtet werben, find bedeutenb gro-Ber, als bie welche bem Gerichtshof bisher zur Verfügung ftanben, und be= fonbers wird in bem neuen Quartier hinreichend Raum für bas Archib fein. Mit bem Umgug foll in nächfter Woche begonnen werben. Wenn bie Gerichts= ferien abgelaufen find, wird ber im Nachlaffenschafts = Gericht amtirenbe Richter Batten aus Lake County feine Thätigkeit "am neuen Plat" aufneh-

Durchbrennerin aus Columbus, D.

Die achtzehn Jahre alte Ratie Meners wurde heute bei ihrer Untunft aus Columbus, D., auf bem Union= Bahnhof von Geheimpoligiften in Em= pfang genommen und in eine Belle ber Sarrifon Str.=Station gebracht, mo= felbft fie folange verbleiben wird, bis ihr Bater hier eingetroffen ift, um fie nach Columbus gurudgubringen. Gegen ben Willen ihrer Eltern hatte Ratie gur Bühne gehen wollen und war schlieflich beimlich nach Chicago abge= reift, um Mitglied einer Theatertruppe gu merben. Ihr Bater mar aber über ihre Plane noch rechtzeitig unterrichtet worben, um bas hiefige Detettive=Bu= reau zu benachrichtigen und baffelbe zu ersuchen, die Durchbrennerin in Schuthaft nehmen zu wollen.

Gefdieden.

Richter Dunne bewilligte heute bas Gefuch, welches 3ba Beder, geb. Sutterlin, um Scheidung bon ihrem Manne, bem wegen Ermordung bon feiner er= sten Gattin zum Tobe verurtheilten August Albert Beder, eingereicht hat. Als Scheidungsgrund war das gegen Beder gefällte Urtheil angeführt wor-

Ceset die "Fonntagpoli"

Rues und Ren.

* Das Gefuch um Auslieferung bes Bartholomaus Roft, welcher bes Raub= morbes, in Deutschland an feiner Braut Marie Lodida begangen, geziehen wird, ift nunmehr auf bem beutschen Ronfulat eingetroffen. Da es noch erft in's Englische überfest werben muß, bercob Bunbestommiffar Booth heute bie Berhandlung bes Falles bis jum

Balt feft, was fie hat.

Die Morthweftern : Bahn und ihr Seitengeleife in West Ravenswood Park.

MIB bie Northweftern-Gifenbahn= Gefellschaft bor nun etwa zwei Jahren in Ravenswood mit ber Soberlegung ihrer Geleife begann, ließ fie parallel mit ber Weft Rabenswood Part ge= nannten Strafe, füblich bon Fofter Abe., auf einer etwa 1500 Fuß langen Strede ein Seitengeleife legen, ohne bagu bon maßgebenber Seite ermächtigt worben gu fein. Da man annahm, bag bie Gesellschaft biefes Geleises wegen ber fo bringend erwunfchten Geleife=Er= höhung benöthigte, ließ man fie gemah= ren. Aber ber Babnbamm murbe fer= tiggestellt, und bas Seitengeleife blieb. wo es war. Es murbe jest im Intereffe einer in ber Nähe befindlichen Fabrit und berichiedener großen Gartnereien benutt. Die Unwohner ber Gegend murben von Monat zu Monat ungehaltener über diefe unbefugte Besitzergreifung bon einem Wegerecht feitens ber Bahn, und ihre Mifftimmung erreichte ihren Sohepunft, als Die Bahnverwaltung eine Angahl von Schattenbäumen am Strafenrand, welche beim Laben und Muslaben ber Gutermagen im Bege waren, einfach umhauen ließ.

Es murbe eine Protest = Berfammlung einberufen, und ein bon biefer ermähl= tes Romite begab fich jum Borfteber bes ftabtifchen Departements ber of= fentlichen Arbeiten. Diefer hat ber Beschwerbe benn auch fofort Rechnung tragen wollen. Er fandte Leute aus, mit bem Auftrage, bas wiberrechtlich geleg= te Seitengeleife ohne Weiteres aufgu= reißen. Damit ware nun die Sache er= ledigt gewesen, wenn die betreffenben Leute nicht einen fleinen Irrthum gemacht hatten. Statt fich nach Weft Ravenswood Part zu begeben, zogen Diefelben nämlich nach Cupler hinaus, wo fie, mit großer Gemutheruhe und ohne fich im Minbeften um bie Brotefte bon Bertretern ber Bahn ju fummern, ein Geleife gerftorten, welches bort auf Land gelegt mar, bas ber Gifen= bahn-Gefellichaft felber gehört. Durch biefen Miggriff ift nun die Gifenbahn-Gefellschaft, bie im Unrecht mar, ge= wiffermaßen gur unrechtmäßig gefchä= bigten Bartei geworben, und es mag jest längere Zeit dauern, ehe bie Un= wohner bon Beft Ravenswood Part bas von ihnen beanftanbete Geleife los

Beidenfund.

Muf ber Prairie nabe ber 77. Str., amifchen Stewart und Egglefton Abe., wurde heute gu früher Morgenftunde ein unbekannter, etwa 35 Jahre alter Mann tobt aufgefunden. Gine Schußwunde hinter bem rechten Ohre hat ber Unbefannte fich bem Anscheine nach in felbstmörberischer Absicht bei= gebracht. Neben ber Leiche lag ein Revolver, beffen eine Rammer leer war. Bei bem Tobten fand man eine filherne 11hr eine anl Optifer N. Watry, Nr. 99 Randolph Strafe, getaufte Brille, fowie ein mit bem Buchftaben "U" gezeichnetes Ta= schentuch vor, sonst aber nichts, was zu feiner Mentifigirung hatte bienen tonnen. Der Unbefannte ift etwa 5 Fuß 11 3oll groß; er hat langen blon: den Schnurrbart, dunkle Gesichtsfarbe und furggeschnittenes haar, das in ber

Mitte fehr fparlich ift. Die Leiche ift vorläufig in Rennens Morgue, Nr. 5438 Halfteb Straße, aufgebahrt morben.

Berftieß gegen die Borfdrift.

Der Spegereibanbler Morris Lippert ift heute bon Bunbes-Agenten in Saft genommen, unter ber Untlage, gegen bieBeftimmung berftogen gu haben, welche es Rleinhändlern unterfagt, Runftbutter in Quantitäten von mehr als gehn Pfund zu verfaufen. Um bas thun gu burfen, muß man eine Liceng für ben Großhandel haben, und die toftet \$480 per Jahr.

Berfdarfte Bestimmungen.

Der Korporationsanwalt ift ersucht worben, einen Entwurf für eine neue Berordnung zu entwerfen, welche bericharfte Bestimmungen betreffs ber Reinhaltung bon Strafen und Gaffen enthalten foll. Diefer Entwurf mirb bem Stadtrath gleich nach ben Ferien unterbreitet werben und mag schon am 1. Oftober Gefegestraft erhalten.

* Die Stadtverwaltung wird näch= ftens, jum Preife bon \$6500, bon Charles M. Aughton ein Grunbftud an der 73. Str. und Stony Island Abe. faufen, auf welchem eine neue Bump=Station für die ftabtifche Rana= lifation errichtet werben foll.

* hinter Urmours Fleischnieber= lage auf ber Nordseite, Nr. 512 N. halfted Str., murbe heute ein gewiffer John Fippatrid tobt aufgefunden. Der Befund einer ärztlichen Untersuchung ergab eine Rieren-Entzündung als Tobesurfache.

Das Better.

Bom Wetterbureau auf dem Anditorium-Iburm wird für die nächten 18 Stunden solgende Witterung in Ausficht gestellt:
Edicago und Ungegend: Im Allgemeinen ichon beute Abend und morgen; fein merklicher Wechiel in der Lemberatur: ölisiche Winde.
Illinois: Schön beute Abend und morgen; wärmer im mittleren Thetle: veränderliche Winde.
Indiana, Wissout: Wissousin und Rieder-Wichigsgen; beränderliche Minde.
In Abrags delles ich der Temperaturkund von gen; veränderliche Minde.

Die geftrige Rataftrophe.

Die Theorie verbrecherifder Nachläffigfeit von anderer Seite bestätigt,

Von ben fünf als vermißt angegebes nen Gifenarbeitern, welche gur Beit bes Ginfturges bes Colifeum = Gebau= bes bort beschäftigt waren, find vier wohlbehalten aufgetaucht. Es find bies: Samuel Smith, William Johnson, Oscar Olson und John Ring. Dagegen scheint ber Fünfte, Edward Swanfon, bon Ro. 248RandolphStr., bei ber Ungludstataftrophe fein Leben berloren gu haben. Giner feiner Rame= raben, Ramens John Mullens, ber= fichert mit aller Beftimmtheit, er habe Swanfons ichredlich berftiimmelte Leiche mit Silfe von Rollegen aus ben Trummern hervorgeholt, jeboch in ber Aufregung nicht barauf geachtet, wohin ber Leichnam gebracht murbe. Diefe Ungaben werben bon ben Gifenarbeitern Emil Edart, John Georgan und Sar= rh Tunnier, welche mit unbedeutenben Berletungen babontamen, beftätigt. Bis jest ift es noch nicht gelungen, eine Spur bon ber Leiche aufzufinden. 3m Laufe bes Tages entbedte man jeboch auf ber Ungludsftatte eine blutbefledte Rappe, welche bon bem in Dienften ber Bauunternehmer=Firma ftehenden Beit= tontrolleur als bem Bermiften ge= hörig identifizirt murbe. Zwei der Berunglückten, ber No. 576 D. Late Str. wohnhafte John Marfhall und fein Unglückstollege T. T. Domb. pon No. 1516 Wabafh Abe., schweben noch

immer in Lebensgefahr. R. I. hanrahan, welcher bie für bie Legung des Fundaments nothwendigen Erdarbeiten beauffichtigt hat, bestätigt bie Theorie, daß ber Ginfturg burch grobe Nachläffigfeit herbeigeführt mor= ben ift. Gin prattifcher Baumeifter. meinte er, fonne fich leicht die Urfachen bes verhängnifbollen Ginfturges er= flaren. Die Schwibbogen waren nicht genügend gestütt gewesen und aufer= bem fei bas Baugeruft gu zeitig ent= fernt worben. Satte man genügenbe Borfichtsmaßregeln getroffen, fo mare bas schredliche Unglud vermieben mor= bne. Berr Sanraban fügte bingu, er habe taalich Gelegenheit gehabt, ben Bau in Augenschein zu nehmen und fich mit ben Gingelheiten beffelben vertraut gu machen. Oft hatte er bemertt, bag bie Schwibbogen im Winde bin und her schwantten, er hatte jedoch teine Mh= nung gehabt, bag bas Gerüft einftür= gen fonnte.

Ausgeliefert.

Ein gemiffer Fred. Miller, welcher von der Polizei in Indianapolis verbächtigt wird, an einem bafelbst vor et= wa einer Woche verübten Ginbruch in eine Leber-Sandlung betheiligt gemefen gu fein, murbe heute per Schub und unter ftrenger Bewachung nach Indianapolis beforbert. Miller mar geftern auf einem Frachtbahnhof ber= haftet worben, als er bort zwei große lackete Leder in Empfana nehmen wollte. Er behauptet, Die Magre in Louis: bille auf einer Auftion erstanden und gu dem Zwed nach Chicago gebracht zu haben, um fie hier ju einem angemeffe= nen Preis logzuschlagen.

Rurg und Reu.

* Nach ben bom Gesundheitsamt angestellten Untersuchungen ift heute bas ftäbtische Leitungsmaffer, mit Ausnahme beffen bon ber 14. Strafe= Bumpftation geniegbar. Das bon ber 14. Strafe wird als "berbachtig" be=

* Die Berhandlung über ben von Montgomern Bard nachgefuchten Ginhaltsbefehl, welcher ben "Columbia Nacht Klub" berhindern foll, ein Boot= aus am Seeufer zu errichten, hatte beute por Richter Dunne stattfinden follen, ift bon biefem aber bis morgen aufgeschoben worden.

* Die Polizei von Grand Croffing fahndet auf zwei jugendliche Spigbu= ben, welche geftern in berichiebenen Strafen mehrere eiferne Berfchluß= bedel bon Ginfteigelochern muthmaß= lich in ber Absicht geftohlen haben, fie in Stude zu zerschlagen und als altes Gifen an Althändler zu berkaufen.

* Der fünfzig Jahre alte Bert Conners fturgte geftern Abend aus ber Dachlute feines Stalles, ber hinter bem ihm ebenfalls gehörigen Bohnhaufe No. 4858 Union Abe. gelegen ift, in ben Sofraum binab. Un einem fcmeren Bruch bes rechten Suftknochens leis bend, murbe ber Berungludte mittels Ambulang nach bem County=Hospital

* Die Reger Isaac Howard und Sam Patterson geriethen gestern in ihrem Rofthause ju South Chicago in einen Streit, weil Patterson nach dem Dafürhalten howards bon ber Birthin bei Mustheilung ber Mahlgeiten bevorzugt wurde. Howard hat bann bem Batterfon ein Stud bon ber Oberlippe abgebiffen und ift heute bes wegen vom Rabi Callahan bem Rrimi=

nalgericht überantwortet worben. * Gin gewiffer Albert 3. Sarlan, Nr. 2242 Michigan Abenue, ermirtte heute im Recorders-Umt Die Gintragung ber fonberbaren Mittheilung, daß er ber Entbeder eines neuen Berfahrens gur Erzeugung bon Gleftrigität fei, bie er in unerschöpflichen Mengen auf magnetischem Wege - nur durch ben Bechfel von negativen und positiven Bolen, und umgefehrt - berborgubrin-

Telegraphische Nolizen.

Inland.

- Die nationale Ronvention bes Amerikanischen Anwälte = Berbanbes trat in Buffalo, N. D., zusammen.

In Lodport, D. D., brannte bie große Bettftellen-Fabrit bon Gebr. Dliber nieber, und ein Arbeiter murbe dabei töbtlich verlett. Finanzieller Schaben \$205,000.

Mus Gifersucht ichof ber 20jahri: ge Konrad Falstraft in Burlington, Ja., auf feine 19jährige Gattin und be= ging bann Gelbstmorb. Die Frau wirb mit bem Leben babontommen.

Da unter ben amerikanischen Solbaten im Fort Cabanas, bei Saba= na, Cuba, 5 Gelbfieber=Erfrantungen borfamen, fo murbe bie Befagung nach einem, etwa eine Meile entfernten Lagerplat gebracht.

Giner Melbung gufolge, welche ben Bertretern ber Aufftanbischen bon San Domingo in New York zuging, hat fich bie bisherige Regierung ergeben, nachbem sich die Revolution auch nach ber Sauptftabt verbreitet hatte. - Beneral Jimineg, bas haupt biefer Infurgenten, ber fürglich bon ben ameri= tanischen Behörden in Cuba berhaftet worden war, befindet fich auf der Fahrt nach Can Domingo. Beim Borüberfah= ren an Santjago be Cuba wurde ihm bon ben Amerikanern bie Landung ber: weigert, worüber er und viele mit ihm fpmpathifirenden Cubaner febr entrü-

- Auf ben Samoa=Infeln ift nach ben letten Nachrichten wieber Mues ruhig, bie Beamten wirten in Ginigfeit Bufammen und bie Gefchäfte geben

Die Gefellschaft bes Rothen Rreuges in Mabrib hat aus Manila Nachricht erhalten, daß Aguinalbo berfprochen habe, alle franten fpani= fchen Gefangenen frei gu geben.

- Der Ober=Cheriff Sinclair in Dublin, Breland, beging Gelbftmord, als ibm gemelbet wurde, bag feine Tochter ertrunten fei. Später ftellte fich lettere Melbung als falfch heraus.

- In Mons, Belgien, broht wieber ein Generalftreit, und find Gogialiften-Unruhen im Gange, weshalb von Unt= werpen Militar borthin aufgebrochen

Mus Berlin wird gemelbet, bag bie Deutsche Bant und andere Banten gegenwärtig große Beftellungen bon frangöfischen Rapitaliften und Banten Regierungs=Unleihe= Bapiere erhalten.

Ungefichts ber gunehmenben Spannung in ber Transpaal=Ungele= genheit trifft auch bie Regierung bon Queensland, Auftralien, Unftalten, ein Truppentontingent nach Gubafrita au fchiden.

Mus Rapftadt, Gubafrita, wird jest gang bestimmt mitgetheilt, die Re= gierung ber Transbaal=Republit habe in ihrer Untwort auf bie letten Bor= fclage bes britifchen Rolonialfetretars erflart, bak fie bei ihrem letten Uner= bieten berharren und feine weiteren Bu= geständniffe machen merbe.

Der ameritanische Polarforscher Walter Wellman, ber fürglich nach Tromfoe, Norwegen, gurudtehrte, ift in London eingetroffen. Er geht an Rruden, ba er fein rechtes Bein, bas beim Sturg in einen, mit Schnee be= bedten Spalt ernftlich verlett murbe, noch nicht gebrauchen fann.

- Abelina Batti (Grafin Ceber= ftrom) hat von ber Direttion bes tonig= lichen Opernhauses in Berlin bie Muf forberung erhalten, im nächften Winter in zwei Ronzerten zu fingen, wofür ihr \$2000 angeboten murben. Es ift febr bie Frage, ob fie barauf eingehen wirb, benn in London erhalt fie für einen Abend \$4000 und in New York gar

- Die Londoner "St. James Ga= gette" will erfahren haben, eine In= fpettion bes Oberft-Rommanbirenben ber Truppen ber Gudafrifanischen Transbaal-Republik, General Joubert, habe ergeben, bag neun Zehntel ber Re= fervebomben und Patronen in ben Forts von Pretoria nichts taugen, und es feien fofort Reubeftellungen in Guro= pa gemacht worben.

Die Beamten ber "Greater Britain Uffociation" in London haben wegen ber fürglichen Stanbale be= fcoloffen, Frauen ben Butritt gum Raf= fernfraal zu unterfagen, in welchem 300 afritanifche Gingeborene Ggenen aus bem Leben ber Wilben gum Beften geben. Reine amtliche Notig bon bem Berbot war angeschlagen, und geftern Abend fpielten fich bor bem Gingange aum Raffernborf gang außergewöhnli= che Szenen ab, als etwa 500 Frauen Gintritt jum Rraal verlangten und ib= rem Werger Luft machten.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

Rew Yorf: Adnigin Luife bon Bremen; Bulgaria on Qauburg; Southwarf bon Untiverpen; Werfen-an bon Notterdam; Carbinian bon Montreal. Gibraltar: Ems, bon Rew Porf nach Genua.

San Francisco: Bern nad Banama

Lokalbericht.

Beim Baben ertrunfen.

Der breigehn Jahre alte Martin McCormid, beffen Eltern Nr. 89 Townsenb Strafe wohnhaft find, hatte fich geftern beim Baben im Gee am Juge ber Dat Strafe, tropbem er bes Schwimmens untunbig war, ziem= lich weit bom Ufer entfernt. Dabei ift er in eine Untiefe gerathen und ertrun= ten, ebe ihm fein Gefährte Freb. Reboe, Rr, 94 Delaware Blace, gu Silfe eilen tonnte. Die Leiche murbe gebor= gen und nach ber Wohnung ber bebaueinswerthen Eltern gefchafft.

Acht Brozent.

So hoch dürfte die Steuerrate für's Jahr 1899 fich stellen.

Die ftaatliche Ausgleichungsbeborde wird die Steuer . Ginfdagung vermuthlich erhöhen.

Kriegsrath hervorragender McKinley-Leute. Die Beimkehr des Bundes-Senators Jones Bevorftefiend.

Bo wird fpater Baffer für ben alten Ranal hertommen?

Die jest feitens ber Ginschähungs-Behörde beendigte Steuer=Einschä= gung für bie Erfte Warb zeigt als Er= gebniß im Bergleich jum borigen Jah= re einen Rudgang ber eingeschätten Werthe im Betrage bon annahernd \$40,000,000! Da bie Ginschähung bes personlichen Eigenthums in Diesem Jahre weit höher ausgefallen ift, als je zubor, fo liegt es auf ber Hand, baß ber Ausfall burch eine fehr bedeutende Steuer-Entlaftung ber Liegenschaften und Gebäube herbeigeführt worben ift. Aber es wird bamit noch nicht fein end= giltiges Bewenden haben. Wie in früheren Jahren schon, fo wird die ftaatli= che Steuer-Ausgleichungsbehörbe auch heuer wieber in's Mittel treten und um einen Musfall an Steuer-Gin= fünften zu berhindern - eine gleich= mäßige Erhöhung ber Steuer=Gin= schähung vornehmen, vielleicht im Betrage bon 33 Proz. Bon einer folchen Magregel werden natürlich am fcmer= ften biejenigen betroffen werben, welche bor ber Ginschätzungs-Behörde fcon ben gefehlichen Bestimmungen nachge= tommen find und ben bollen Werth ih= rer fteuerbaren Sabe angegeben haben. Diefe Leute werben fomit für ihre Chrlichteit gerabegu beftraft - ein Berfahren, bas fie fcmerlich bazu er= muthigen bürfte, auf bem betretenen Wege fortzuschreiten.

Es hat fich neuerdings herausge= ftellt, baß bie Unnahme, bie Steuerrate burfe unter bem neuen Gefet fünf Prozent bes eingeschätten Werthes nicht überfteigen, eine irrige mar. Mehr als fünf Prozent burfen allerdings für allgemeine Zwecke, b. h. für bie County= und Stadtverwaltung nicht einverlangt werben. Aber die Staats= und Schulfteuern fteben auf einem an= bern Blatt, und ba biefelben fich bisber auf etwa brei Prozent ber Steuer= werthe belaufen haben, so wird auch jest bie Steuerrate auf etwa 8 ftatt nur auf 5 Prozent angesett werben

Die Steuer=Revisions=Behörbe be= chäftigte fich geftern mit ber Ginschäbung ber Weißwaaren-Geschäfte mitt= lerer Große, ber Tabatsfirmen unb ber Rommiffions-Geschäfte bes Butter= und Rafe=Marttes. Es murben Berth-Erhöhungen im Gefammtbetrage von etwa \$800,000 vorgenom= Für heute Nachmittag um 4 Uhr find Bertreter ber nachgenannten Firmen borgelaben worben, bie man barüber ausholen will, ob es mit ben Werthangaben, welche fie ber Ginfcha= hungs-Behörbe gemacht haben, feine

Richtigien gar.				
Marihall Field & Co				\$5,111,748
3. 23. Farmell & Co				2,566,338
Carjon, Bierie, Gcott & Co.				2,523,846
Manbel Brothers			*	915,000
Siegel, Cooper & Co				200 000
The Fair				679,500
Schlefinger & Daper				540,000
Bofton Store				505,000
A. DR Rathichild & Co				402,000
Enon Prothers				175,000
Charles M. Stebens & Bro	thei	18 .		105,000
Sillman's				100,000

Die auf geftern einberufen gemefene Ronfereng bon herborragenden 3lli= noifer Parteigangern bes Prafibenten McRinlen, in welcher über bie, Gouperneur Janner gegeniiber zu beobach= tende haltung Rath gepflogen werden follte, ift verschoben worden. Kon= trolleur Dawes bom Bunbes-Schat= amt, welchen man bagu erwartet hatte, tann erft in zwei ober brei Tagen ein= treffen, und Bunbesrichter Großeup, ber perfonlich bem Prafibenten febr nahe ftehen foll, mar burch ben Tob feiner Gattin berhindert, bem Rriegs= rath beizuwohnen. Zu den entschie= benften Gegnern bes Gouverneurs in biefer Fraktion gehört General De= Rulta, ber Maffenbermalter ber Natio= nal-Bant bon Illinois. Als Bertreter bes Bräfibenten Calhoun bon ber Rommiffion für Regelung bes San= belsverfehrs amifchen ben Staaten, hatte Staas=Senator hamilton fich gu ber Ronfereng eingefunden.

Bundes=Senator James R. Jones bon Artanfas, ber Borfiger bes bemos tratischen National-Ausschuffes, hat aus Guropa anmelben laffen, bag er gegen Unfang bes Monats Oftober wieber in ben Ber. Staaten eintreffen werbe. Man hatte feine Rudfehr nicht fo fruh erwartet und angenommen, bag er bie Guhrung ber Gefchäfte bes Musichuffes bis jum nächften Früh= iahr bem Er-Gouberneur Stone bon Miffouri überlaffen wurde. Das mare ben hiefigen Barrifon=Demokraten fehr recht gewesen, benn herr Stone hat fich in letter Zeit gegen Er-Gouber= neuralitgelb, mit bem er früher fehr be= freundet war, recht ablehnend verhal= ten. Die Freundschaft zwischen Alt= gelb und Jones war aber noch eine viel größere, und es fragt fich, ob auch ber Senator bon Artanfas willens fein wirb, bas Tafeltuch zwischen fich und bem gefährlichften politifchen Gegner unferes ehrgeizigen Burgermeifters gu zerschneiben.

Bene Anfrage ber ftaatlichen Ranal= Rommiffion, wie bie Drainage=Bebor= be bem alten Ilinois= und Dichigan= Ranal feine Baffergufuhr gu fichern gebente, nachbem ber neue Drainage= Ranal eröffnet fein wirb, gelangte erft geftern offigiell gur Renntnig ber Drainage=Behörbe. Die Mitglieber biefer Rorperfchaft icheinen borläufia feine rechte Luft zu haben, bem Gegen= ftanbe näher gu treten. Der alte Ranal wird zur Zeit vornehmlich burch bie Pumpftation in Bribgeport ge-

fpeift. Nach Eröffnung bes Drainage Ranals wird es unthunlich fein, biefe Pumpen in Betrieb zu laffen, weil ja alles verfügbare Waffer bes Fluffes für ben neuen Ranal benöthigt wird. Gin Romite wurde beauftragt, genaue Erhebungen barüber anguftellen, mel= de Berpflichtungen bie Stadt Chicago hinsichtlich bes alten Ranals übernom= men hat - ob fie gehalten ift, bem Ra= nal auch bann noch Waffer zuzuführen, wenn fie auf die Gegenleiftung, Die Befeitigung eines Theiles ihrer Abwaffer mittels bes Kanales, nicht mehr Un= fpruch erhebt. Muthmaglich wird eine folde Verpflichtung vorliegen, benn bie getroffene Abmachung enthält nichts bon einem Ründigungsrecht, bas eine ber beiben Parteien hatte. Jebenfalls wird die staatliche Rommiffion febr energisch barauf bestehen, bag auch in Butunft mit ber Baffer-Lieferung fortgefahren wirb. Es fragt fich nur, woher follte bie Stadt folches nehmen?

Die Rontrattoren = Firma Beir, McRechnen & Co., ber bon einer Jury in Richter Sanechs Abtheilung bes Rreisgerichts \$619,638.81 querfannt worden find für Arbeit am Nordweft= Abschnitt bes neuen Land=Tunnels ber Wafferwerte, welche bie Stadt überhaupt nicht bezahlen wollte, hat jest erflärt, daß fie mit bem Abzug, welchen ber Richter bon biefem Urtheile machen mill, einperstanden fei, Es mirb alfo ein Betrag bon \$64,000 aus bem Ur= theil geftrichen werden. Richter Sanech würde ber Stadtvermaltung eine noch= malige Verhandlung bes Prozesses be= willigt haben, fofern die Firma auf fei= nen Borfchlag zur Gute nicht eingegan= gen ware. Ob nun die Rechtsvertreter ber Stadt die Streitsache trogbem bor bas Staatsobergericht bringen werben, fteht noch babin. - Die Arbeiten an bem Tunnel werben gegenwärtig befanntlich unter ber Leitung ftabtischer Ingenieure fortgefett.

Der "Gbelmeiß=Rlub," welcher mit seinem Bersuch, in bem Sobe Parter Prohibitions=Bezirk eine Gartenwirth= schaft zu betreiben, bisher keinen Erfolg gehabt hat, fteht im Begriff, fich gu re= praanifiren. Geftern fand eine Be= neral=Berfammlung des Rlubs ftatt, welcher gegen 300 "Mitglieber" bei= wohnten. Die Beamten: Urmin Seit, Prafibent; n. U. Mager, Schagmeifter, und F. 21. Becht, Getretar, legten ihre Stellen nieber. Es wurde ein Romite ernannt, bas Ranbibaten für bie Reuwahl ber Beamten in Borichlag bringen foll, und fobalb biefe borgenommen worden ift, will ber Rlub fich auf fo bornehmem Fuße einrichten, bag alle Einwände ber Nachbarn gegen ihn merben berftummen muffen.

Die MIbermen McCormid bon ber 6. und Mlling bon ber 3. Ward, fowie berichiebene andere Polititer haben ben Polizeichef Riplen um Wiederanstellung bes John McCormid ersucht, welcher fürglich aus bem Polizeidienft entlaffen worben ift, weil er fich einen groben Miggriff hatte zu Schulden tommen laffen. DeCormid verhaftete nämlich, unter ber Unflage bes Unfugs, eine Frau Ofien, welche an ber Ede bon 31. und State Strafe von einem gubring= lichen Menichen beläftigt worben mar und beffen Unberschämtheiten fie ein wenig laut gurudgewiesen hatte. Der Polizeichef machte feinen Besuchern teine hoffnung auf Gewährung ihrer Bitte.

Die Bewohner bes eine halbe Quabratmeile enthaltenden Gebietes zwischen ber 65. und 79. Strafe, Center Abe. und Afhland Abe. werben nächstens berlangen, bag bort Apparate gur Marmirung ber Feuerwehr angebracht werben. Bisher gibt es nämlich folche Vortehrungen in jener Gegend noch nicht. Freilich wird auch ber weitaus größte Theil jenes Landes noch ausschließlich zu Weibezwecken be=

Die ftäbtische Bibliothetsbehörde hat gestern ben Rontratt für bie Beforberung bon Büchern bon ber Bibliothet nach ihren Zweig=Stationen und umge= tehrt vergeben. Den Zuschlag hat bie Firma Powell Bros. erhalten, welche ben Transport für \$7200 per Jahr be= forgen will. Der Unternehmer Maurice Rofenstod, welcher ben Bücher-Transport früher besorgte, hatte nur \$6800 verlangt, sein Angebot ist jedoch unbe= rudfichtigt geblieben.

Hebelangebrachter Widerffand.

Der Gefundheits-Infpettor Dunlop hatte auf feiner gestrigen Tour sich auch auf dem Sofe des Saufes Nr. 211 28. Randolph Str. eingefunden. Er mar gerade im Begriff, fich in bashaus gu begeben, um nach bem Befiger gu fragen, als berfelbe in ber Geftalt bes herrn Jonas Rupman ihm entgegen= trat. Der Beamte ertlarte, bag er ei= nen Befehl gur Fortichaffung der 216= fälle an ben betreffenben Unternehmer biefer Arbeit erlaffen würbe, ba ein langeres Berbleiben berfelben im Sofe gefundheitsgefährlich werben fonnte. Unftatt jeboch bem Beamten freund= lich zu begegnen, murbe man grob und schlieglich , weil Dun= lop fich weigerte, schleunigft ben hof gu berlaffen, handareiflich. Die Beiben waren, wie Fauftfampfer aufeinander losschlagend, auf bem Burgerfteig an= gelangt, als zwei bes Weges tommenbe Boliziften bem Streit baburch ein Ende machten, baß fie Rupman berhafteten.

Rad Rew Port Cith und gurud für \$18.45, bia Ridel Blate Bahn. Tidets gum Berfauf am 1. Septem ber bis einschlieglich ben 4. Giltig für Rud-fahrt bis 12. Sept. Rann auch bis 30. Sept. verlangert werden, wenn man in Rem Port Die Tidets hinterlegt und 50 Cents Gebuh: ren bezahlt. Tidet:Office, 111 Abams Str. Telephon: Bentral 2057. Gbenfalls in Ebenfalls in Auditorium-Annez. F. E. Scott, Agent. Schreibt an ben General-Agenten, 111 Abams Str., Chicago, für refervirten Blag im Schlafmagen und volle Gingelheiten.

Zwei Chatsachen Sprechen für

Hrbuckles' Kaffee

Er bient feit ben letten breißig Jahren allen Konkurrenten als Leitmaß. Das einzige Recht bas ein Rom furrent beshalb beanfpruchen fann, ift die Behauptung, daß fein Raffee "ebenfogut wie Arbuckles' ift."

Drei Beschlüsse

Arbuckles' Kaffee ist der beste. Arbuckles' Kaffee ist der einzige den man kaufen sollte. Arbuckles' Raffee verlangen, ift das Nichtige, worauf man bestehen follte.



Pofentrager für

Manner.

frei berfandt, beim Emps fang einer 2 Cent Poks marfe und

Der erfte Ruf.

Gine Schultafche. Biergebn Boll breit, gebn Boll ang; aus iconem farbigen Filet ergeftellt. Wird frei berfands, beim Empfang einer 2 Cent Postmarte und 10 Unterfchrift-Musicuiten von ben Umichläger bon Arbudles' gebranntem Rafi

No. 82.

Barbier Streich Riemen jum Aufhangen.

Doppelter

ner aus Leber, ber anbere aus Segel

Gin und achtzig goldohrige Radeln.

öchft nühlicher Gegenstand für Schulkinder; fein polir einer 2 Gent

Do. 73. Schul=Pennal.

Postmarte und 15 Unterschrift:Ausschnitten von den Umschlägen von Ar-vulles' gebranntem Raffee.



No. 77. Jusammen: flappbarer Trinfbecher. Die eigenarige konstrution biess Beders macht ein sich Auseinanderlösen desselben unmöglich. Ridelplatirte, ele-gante Aus-No. 75. Ein fünfzig Fuß langes Rollmaß.

No. 74. Rollmaß mit geräuschloser Feber.



Unterfdrift-Musichnitten bon ben Umfolagen bon

ten bon ben Umfdlagen i Arbudles' gebranntem Raffee.

Bu 3meien ift's

Roroffobehälter

bon ben beften

nglifden Fabri

tanten bergeftellt.

Werben frei ber:

fanbt, beim Emp:

fang einer 2 Cent Poftmarte und

20 Muterichrifts Musichnitten bon

ben Umfolägen

branntem Raffee

ter et ber nicht ber nicht größer wie eine ge- wöhnliche Uhr ist. Der Becher enthält, wenn ausgebehnt, die Laanttät einer Kasseise. Wie feit bersandt, dem 5 Anstealse. Wied feit bersandt, dem 13 Auterschrifte. Anstealschnitzen von den untölligen von Arbuckles' gebranntem Kassee. Mus einem Stild aus Reufüber ber-gestellt. Die oberen Dedel können ab-und angeschraubt werben. Wird frei bersandt, beim Empfang einer Z Gent Bostwarfe und 12 Anterschrift-Aus-ismitten bon den Umfolägen von Arbudles gebranntem Kaffee.

Do. 76. Damengurt: Schnalle.

Aunftvoll ausgeführtes filberplattirtes Mufter. Wird frei berfandt, beim Emp-fang einer 2 Gent Poftmarte und 8 fin terigrifte funfdniften von ben Umfolia-gen von Urbudles' gebranntem Raffee.

3rgend eines bon ben folgenden Buchern wird frei ber- Ro. 91. Das Erfte Gebet. faudt, beim Empfang einer 2 Cent Boftmarte und 10

Arbudles' gebrauntem Raffee. Ro. 84. "A One Night Mystery" und zwei andere große Detettib

Romane, von "Clo Stenth."

Ro. S5. "Adventures of a Bashful Bachelor," von Clara Muss. guita. Eine humoriliische Geschichte. Ro. IS. "Tempest and Sunshine." Ein Noman bon Frau Warb A. Solmes. Die berühmteske Nomanschriftsellerin bes Zeitalters.

A. Holmes. Die berühmteste Romanschriftsellerin des Zeitalters. 180. S. "The Sunnyside Cook Book." Bor Frau Jennite Jarlan Dieles ist eines der verständlichten und praktischeiten Kodducker, welch je berausgegeben wurden. Ro. 89. "Old Secrets and New Discoveries." Dieses Buch mach den Leser mit den bervorragenbsten Wissenschaften bekannt und is

ben Lefer mit den bervorragenbiten wissenmugien bestehnt bei mit bei niglich.
Ro. 89. "Three Thousand Things Worth Knowing." Bon

31. Mobre, Bertagter von "Moore's Univerlal Affiftent." Diefe Buch if eine Encollopedie nüglicher Information in turggefagter Form. Ro. 90. "The City of Dreadful Night," und andere Geschichten von Audgard Riplina.

Gin Rorb ber iconften Blumen.

Ein reizendes Bild voll Rofen, vom berühmten Blus-menmaler Baul de Longpre gemalt. Wir glauben, daß dieses eines der schönften Rosenbilder ift, das je

Saarnadeln=

Behälter.

in Karben litbographire, enthält hundert daar-nabeln in affortirren Erößen und Kacons, wie: gerade, gadig und unsichtbare haarnabeln. Die verschiebenen Cos-tungen sied

Mo. 78.

Gin illuftrirtes Album

der Maturgeschichte.

wegen gewählt. Wird frei berjandt, beim Empfang einer 2 Gent Bofmar-fe und 10 Unterfdrift-Aufichnitten von ben Umidlagen von Urbucles' gebranntem Raffee.

Mo. 79. Galg: und

Pfefferbehalter.

Mo. 95.

Mo. 96. Moah's Arche.

Mo: 80. Gine

Wagfchale.



find: "Commer Duft," "Eine Bafe Lilien," und "Frifch und Aromatifch." Diefe brei Bilber gebören gufammen und werben frei berfandt, beim Empfang m Bublitum offerirt murbe. Es ift 161/4x251 groß. Wird frei berfandt, beim Empfang einer 2 Cent Postmarte und 10 Unterfdrift-Ausschnitten vor den Umfchlägen von Arbudles' gebranntem Kaffee. Mo. 99. Ein Tafchen=

menbilber.



No. 100. Giderheite: Mabelu: Gtni. Enthalt 24 midels

nannnaan leicht auf- und jugu-machen. Werben frei nanancan seriandt, beim Gmb ang einer 2 Cent's Postmarte und 8 Un-terfcrift-Ausschnitten bon ben Umfclägen on Arbudles' ge

Dies repräfentirt eine bon ben bielen Liften bie in jebem Pfund Padet bon Arbudles' gebrannten Kaffee zu sinden it. Mit jeber Unterschrift die der Kaufer ausschneiden, gebrannten Kaffee zu sinden ift. Mit jeber Unterschrift die der Kaufer ausschneidet, eignet er sich den beitimmten Bestähme eines Artistes an, den er aus der tangen Liste wählen kann, vorauszeseigt, daß die Unterschrift vom Umschlage ausgeschnitten wird und dieselbe als Weleg, wie oben beschrieden, am Arbudle Bros. zugesandt wird. Die hier illustrirte und der sichrieden Kiste wird zur dies die kiefer kiste wird zur die gegenen. Eine aubere Seite dieser Liste wirdsin dieser Bekanntmachung bald erscheinen.

Man adressire alle Zuschriften an ARBUCKLE BROS., NOTION DEPT., NEW YORK CITY. N. Y.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Dies ift eine Abbilbung ber Unteridrift bon Arbudles' ge-braintem Raffee Umidlag, welche Sie ausigneichen mufen und uns als Beleg einsenben.

Rein anderer Theil bes Rafe Umifilages wird als Beleg

Der Cunnelbau unter der Samrence Uve.

Die große bon John Ennis erfundene Bohr=Maschine, welche bei der Unlegung bes großen Schwemmtanals unter der Lawrence Abe. gur Bermen= bung gelangen foll, ift heute gum er= ften Male in Thätigkeit gefett worben. Die Rontraktoren werden bie Maschine vorläufig nicht fortwährenb in Betrieb halten, fondern nur brei bis bier Stun= ben per Tag, ba bie Maurer erft lernen muffen, mit der Mafchine Schritt gu halten. Wird nämlich bas Bobrloch nicht fofort mit Mauerwert eingefaßt, fo ift zu befürchten, daß die Dece ein= fturgt, womit natürlich bem Zwede ber Arbeit nicht gedient mare. Leiber ift Befahr borhanden, baf ber Tunnelbau in's Stoden gerath noch ehe er recht be= gonnen hat. Die Kontrattoren haben nämlich, da anderes Material für fie nicht erhältlich ift, Badfteine aus ben Biegeleien ber Nordfeite bezogen, beren Arbeiter feine Unionleute find. Die Biegler-Union berlangt nun bon bem Gewerkverein ber Maurer, daß berfelbe seinen am Tunnelbau beschäftigten Mitgliedern bie Berwenbung Diefer

Steine unterfagen folle. Mus ber für gestern angefündigt ge= wefenen Wiederaufnahme bes Betriebs in der Pianofabrit von Busch & Gerts ift nichts geworben. Bor bem Streit varen in dieser Fabrik gegen 150 Ar= beiter beschäftigt. Bu einer, auch nur nothbürftigen Befetung aller Abthei= lungen ber Unlage find minbeftens 75 Mann erforderlich. Da fich aber nicht einmal annähernd so viele Leute zur Arbeit gemelbet haben, mußte die Be= triebs-Eröffnung unterbleiben.

* In das Englewood Union-Hofpi= tal wurde geftern Frau Fanburg, Nr. 8840 Dale Abe., eingeliefert. Der Aermsten waren burch einen Zug ber Beftern Indiana-Bahn beibe Beine abgefahren worben.

Rue ein Mittel!

In unserem Körper sieht es ähnlich aus, wie in den unterirdischen Eingeweiden der Stadte. Ueberall bin berzweigt sich ein deemorrenes Ret don Kandlen und Abhreu, don denen die einen unentbehtliche Kahrung, Basser rest. Säste, migben, die anderen die giftigen Vbfalkoffe wegleiten. Weche, wenn eine Verkopfung eintritt, so daß sich der Judalt beider Solvene mischt. Die gange Stadt, der Andalt beider Solvene mischt. Die gange Stadt, der Andalt beider Solvene mischt. Die gange Kodt, der Abhreut der Abfalkoffe im Körper! Und benuft dazu sein der Abfalkoffe im Körper! Und benuft dazu sein, der Abhreus des einzig wirftnue, ern begedablische Mittel, die berühnten St. Bernard Arcuterpillen.

Für das deutsche Sofpital.

Manche unferer Unterfchriften find auf rothem Untergrund gebrudt.

Um nächsten Donnerftag finbet im Nord-Chicago Schützenpark ein großes Sommerfest statt, welches ber rührige Mah= und hilfsverein gum Beften bes Deutschen Hofpitals veranstaltet. Mit ber nämlichen Luft und Liebe, mit mel= cher bie Mitglieber bes Bereins fich an Die Arbeit begeben, wenn es gilt, für das Deutsche Hospital allerlei benöthigte Sachen burch eigene Sand gu chaffen, bie am beften burch Frauen= hand beforgt werben tonnen, ebenso eifrig untergieben bie Damen bes Rahund Silfsbereins fich auch jeder noch fo großen Mühe, wenn es gilt, eine Feft= ichteit gum Beften bes Deutschen Sospitals zu veranstalten. Die Borberei= tungen werben ftets mit ber größten Gewiffenhaftigkeit getroffen. tam es auch, bak bie Beranijaungen bisher ftets nicht nur fehr gut besucht maren, fonbern auch einen im hoben Grabe genugbringenben Berlauf ge= nommen haben. Auch für bas Donnerftag abzuhaltenbe Feft müben fich jett schon die Damen, welche mit ben Borbereitungen betraut worben find, redlich ab, um etwas Grofartiges Bahlreicher au Stande au bringen. Befuch wird ihnen ihr Streben lobnen, bas ja, felbft wenn es ber Beranftaltung bon Beraniigungen gilt, im Dienfte ber Nächftenliebe fteht.

Bieder aufgehoben.

Der in boriger Woche bom Richter Smith gegen bie Gigenthumer ber Rennbahn in Sarlem erlaffene Gin= haltsbefehl, welcher benfelben berbot, bie Abichließung und Buchung bon Betten auf bem Rennplat gu bulben, ift ge= ftern bon Richter Dunne wieber aufgehoben worden. Die Eigenthümer ber Rennbahn hatten geltend gemacht, baß die Gingabe bes Antragftellers, weil nur bon ihm allein ausgebend, feineBe= rudfichtigung verdiene. Diefen Ginwand ertannte ber Richter an, ftellte es aber bem Befchwerbeführer, herrn Rubolf Seg, anheim, fich innerhalb ber nach= ften Bochen unter feinen Nachbarn nach Gideshelfern umguthun.

\$18.45 nach Rew Jort und jurud.

Bia Baltimore. & Chio Railroad. nthalt in Bafbington und Philadelphia. Tidets jum Bertauf Sept. 1., 2., 3. und 4. Giltig für Rüdfahrt bis 30. Sept. Sity Tidet-Office, No. 244 Clart Str. (Grand Pacific Potel).

Ließ fich nicht berbluffen.

In ber Rabe bes Northweftern= Bahnhofes, an Ringie Str., bemertte Polizift John Glanch geftern Abend eine berbachtige Gruppe bon Mannern. 2118 er weit genug berangetommen mar, um bei bem bafelbit berrichenben Halbdunkel beutlich unterscheiden zu tonnen, tam ihm einer ber Rerle mit gespanntem Revolber entgegen, mahrend amei andere noch mit ber Musplünberung eines Mannes, ben bie brei überfallen hatten, beschäftigt ma= ren. Der wadere Blaurod fürchtete fich nicht, fonbern fturgte fich fofort auf feinen Gegner, schlug ihn mit bem Anüppel bie Waffe aus ber Sand und richtete seinen eigenen Revolver auf beffen Gefährten. Beibe gaben alsbann fchleunigft Ferfengelb. Der britte, ber fich ihm entgegengeftellt hatte, fuchte auch zu entwischen: Polizift Glanch aber padte ibn am Rragen und ichleppte ihn gum nächften Melbefaften, von wo aus er ben Gefangenen benn auch gludlich in ber Revierwache an Dft Chicago Abe. landen fonnte. Der Ueberfallene war inzwischen im Duntel ber Nacht berfchwunden. Der Berhaf= tete gab feinen Ramen als Albert Du= breuil zu Prototoll.

Die Beteranen von '61

halten ihr jahrliches Encampment in Philabelphia ab. Die Ridel Blate Bahn offerirt fpeziell niebrige Raten für biefe Gelegenheit. Lidets verfauft vom 1. September bis ein-ichlieflich ben 4. September, giltig für Stopover an ben Niagara Rallen ohne ertra Kosten. Bolle Ginzelheiten ertheilt vom General-Agenten, 111 Abams Str.

War allju fühn geworden.

Der 8 Jahre alte Paul Augftrom war geftern, wie er es icon oft gethan, in ber Rahe feiner elterlichen Wohnung, Mr. 332 Stephenson Avenue, nahe ber 116. Str., auf einen Baum geflettert und war alsbann von Zweig zu Zweig geruticht. Dabei muß er aber nicht bie nöthige Borficht gebraucht haben, benn ber Mermfte fturgte aus ber Sobe fo ungliidlich auf ben Boben berab. bak er eine Gehirnerschütterung erlitt. Er liegt jest in fritischem Buftanbe in ber Wohnung feiner Eltern barnieber.

* Reine andere Firma röftet nach ber Methobe, die von der Thompson & Tanlor Spice Co. angewandt wird bei ihrer "I. & I." Marte Raffee. Er behält fein Aroma.

Bunges Benefig-Rongert.

Um nächsten Freitag, ben 1. Gep= tember, findet im Bismard=Garten bas Benefig=Rongert file ben berbienft= bollen Dirigenten bes Orchefters, Rarl Bunge, ftatt. Umfaffenbe Bortehrun= gen werden getroffen, um baffelbe gu einem glangenben gefelligen Ereigniß gu machen. Der mufitalifche Erfolg der Bunge'ichen Benefig-Rongerte ift, wie befannt, unausbleiblich. Die ftimm= begabte Copraniftin Sallie White mirb bie Bolonaife aus "Mignon" fingen. Orchefter fteht mit Das genugbersprechenden Nummern wie Liszts ungarische Rhapsobie Rr. 2, ber Litolff'ichen Duverture "Magimi= lian Robespierre", ber Ouverture "Wanderers Biel" bon Suppe, bem Strauß'ichen Balger "Un ber ichonen, blauen Donau", bem Fahrbach'ichen "Mufiterftreit", ber Bunge'ichen "Beilegung bes Streifes" und anberen auf bem Brogramm, mahrend bie Militar= Rapelle im Schluftheil bes Brogramms "Caefars Triumphmarich" bon Gleben, Lübers "Raballerie-At= tade", Gillets "Loin bu Bal" und einen flotten Galopp jum Bortrag bringen

Dem Sitichlag erlegen.

Robert Falfe, ein langjähriger Un= gestellter in ber Sattlerei von G. Den= holzer, Nr. 133 W. Randolph Str., aber schon seit geraumer Zeit kränklich brach geftern bor bem haufe Rr. 60 Eagle Strafe auf bem Burgerfteig qu= fammen. Noch ehe die schnell herbeis gerufene Ambulang angelangt war, hatte ber Bedauernswerthe feinen lets= ten Athemzug gethan. Sitfchlag wird als Tobesurfache angenommen.

* Der Schießhallenbefiger Jeffe Menbelson, Nr. 427 Clark Straße, re= vibirte geftern eine Büchfe, als biefelbe fich zufällig entlud und bie Rugel bem in feiner Schiefbube als Gaft weilen= ben 28m. Duggan in ben Unterleib brang. Der Berunglüdte, welcher 35 Jahre alt und im Saufe Rr. 435 Clart Strafe wohnhaft ift, murbe nach bem Merch-Sofpital gefcafft. Menbelfohn wurde in Saft genommen.

Adiung, Rameraden!

Die Ridel Plate Bahn vertauft fpezielle niebrige Raten Tidets nach Philabelphia wegen ber jahrlichen Encampments ber G. M. R. Lidets jum Berfauf ben 1., 2., 3. unb 4. September. Abreffe: General: Agent, 111 Abams Str., Chicago. augabibo-tjer

Abendpost.

Erideint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abenbpoft" : Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Mbami Str. CHICAGO. Telephon Rain 1498 und 4046. Dreif jebe Rummer, frei in's Daus geliefert ... 1 Gent Breis ber Conntagboft . 2 Cents 3ahrlich, im Boraus bezahlt, in den Ber.

Staaten, portofrei \$3.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter

McRinlens Zelbftanflage.

Bang aus freien Stiiden find nach ber Darftellung bes Brafibenten bie freiwilligen Truppen in ben Rrieg gegen die Philippiner gezogen. Ihre mili= tärischen Berpflichtungen hatten aufge= hort, sobald ber Friede mit Spanien abgeschlossen war. Hätten fie aber ihre Entlaffung geforbert, fo maren ber Regierung nur noch 27,000 Mann "Regulare" geblieben, und bann waren, nach herrn McRinlens Unficht, folgende fcredliche Dinge eingetreten: "Wir waren zu Lande thatfächlich hilflos ge= mefen, unfere Flagge batte ihren erfien Schmutfled, und ber ameritanischena= me feine erfte Schmach erhalten. Der glanzende Sieg ber Flotte und des Bee= res in ber Bucht und Stadt Manila mare bergeblich gemefen, unfere Ber= pflichtungen gegen die Zivilifation wa= ren zeitweilig unerfüllt geblieben, bas Chaos hatte geherrscht, und welche Re= gierung auch borhanden gewesen mare, mare nur von bem Willen eines ein= gelnen Mannes, und nicht bon ber Ruftimmung ber Regierten abhängig ge=

Unter biefen Umftanben mar ber Prafibent nach feiner Meinung vollauf berechtigt, die Dienste ber Freiwilligen, bie fich nur zu dem Krieg gegen Spanien gur Berfügung geftellt hatten, auch gegen die Philippiner in Unspruch gu nehmen. Er rechnet es ihnen, - und zwar mit vollem Rechte - febr boch an, daß fie auf ben Philippinen blieben, als man ihnen borftellte, wie lange es bauern murbe, neue Truppen herbeigu= ichaffen. Die Freiwilligen haben in ber That mehr als ihre Pilicht gethan und ben amerifanischen Patriotismus in ein außerorbentlich helles Licht geftellt. Leiber ift aber ihre Aufopferung nuglos gemefen, benn bie ganz schrecklichen Dinge, die durch ihre Un= ftrengungen abgewendet werden follten, sind ja boch eingetreten. Bis jett er= ftredt fich die ameritanische Berrichaft immer noch auf einen Umtreis bon 15 Meilen um Manila herum. In Folge beffen find auch unfere Berpflichtungen gegen die Zivilisation noch immer un= erfüllt, und wir find fogar noch nicht einmal im Stande gewefen, bem Friebensbertrage mit Spanien gemäß, bie bon ben Philippinern gefangenen Spanier zu befreien und beimzuschichen. In niebergebrannten Ortschaften herricht bas Chaos, und bie im Innern borhandene Regierung ift bie nämliche. die Berr McRinlen befriegen lieft, weil fie nicht bon ber Buftimmung der Regierten abhing und fomit feinen republikanischen Unschauungen nicht ent= fprach. Den Freiwilligen gebührt die hochfte Unerkennung für ihre Bereitfchaft, alles zu thun, was bie Regierung ihres Landes bon ihnen verlangte, aber was foll man bon biefer Regierung ben= fen, bie ihnen bie furchtbarften Strabagen gumuthete und fie in einen Rampf fchidte, ber bon bornherein aussichtslos war? Satte fich bie Regierung über Die Sachlage binlanglich unterrichtet. so hatte sie nicht zuerst die Freiwilligen nuglos aufgeopfert und erft hinterber angefangen, ein ausreichenbes beer gu

herr McRinlen ichiebt aber alle Schuld auf Aguinaldo und seine Rath= geber. "Diefe graufamen Führer" fagt er, "haben bas Leben bon Taufenben ihres Boltes auf Roften bon unferem beften Blute ber Befriedigung ihrer ei= genen ehrgeizigen Blane geopfert." Er felbst hat alfo teine "ehrgeizigen Blane" gehabt, fein frembes Bolt unterjochen wollen, bas foeben erft ber fpanischen Ihrannei entgangen war, fein ameritanisches "Reich" aufzurichten persucht. "Der Friede", fagt er, brachte uns bie Philippinen im Wege ber bertragsmäßigen Abtretung. Der Senat ber Ber. Staaten beftätigte ben Bertrag. Jeber Schritt, ber unternom= men wurde, entsprach den Unforderun= gen ber Berfaffung. Es murbe unfer Gebiet und ift bas unferige ebenfo fehr, wie ber Louisiana=Erwerb, ober Teras und Alasta. Gine Schaar bon Aufständischen, Die in feiner Beife Die Dentweise bes Boltes ber Infeln ber= treten, beftritt unfer gefetliches Recht und griff bie Truppen an, bie ihnen foeben ihre Freiheit berichafft hatten, noch ehe ber Bertrag bestätigt mar."

Somit waren bie Philippiner ber= pflichtet, fich bon Spanien ohne Wiber= ftanb "abtreten" ju laffen, trogbem fie Nabre lang bie fpanische Berrichaft abaufdutteln berfucht hatten. Beil bie paar taufend Leute, die in bem dama= ligen Louifiana wohnten, fich bon Ra= poleon an bie Ber. Staaten bertaufen laffen mußten, hatten auch bie acht Millionen Philippiner bie "Bertrags= rechte" ber Ber. Staaten anerkennen muffen. Ware aber vielleicht Louifiana fo anftanbilos in ben Befig ber Ber. Staaten übergegangen, wenn bie in bem Gebiete mohnenben Frangofen zahlreich genug gemefen maren, bem Schacher mit Napoleon gu wiberfegen? Dber hatten fich bie Glfaß= Lothringer ber beutschen Berrichaft ge= fügt, wenn fie in ber Lage gemefen maren, Wiberftanb gu leiften? Die Be= hauptung, bag ein ganges Bolt fich abtreten" laffen und bem erften beften Eroberer in ftummer Ergebung gehor= chen muß, genügt vollauf gur Rennbes "imperialiftifchen" zeichnung Standpunttes. Herr McRinley wollte fich rechtfertigen und hat fich angeklagt. I fchen Rufte entlang ju feben", und "ihr I Rampffpiel erwarten, bas Echo gurud. | wie gental.

Gin Marmertruft.

In Ranfas find fcon biele Prophe= ten einer befferen Beit erftanben, bem Bolt verfündeten, wie es mittels eines einfachen Gefegerlaffes ober Kniffes bauernd gludlich und gufrieben werben fonne. Babrend aber alle früheren Seher mehr ober weniger kom= munistisch angehaucht waren, ist ber neueste ein Plutofrat. Der Farmer Walter R. Allen aus Ranfas rath nämlich ben Landwirthen, einen Truft gu bilben, ber fich allerbings nur "Bauernbund" nennen foll. Mittels biefes Trufts follen fie bie Blane berwirklichen, welche bie Populiften mit Silfe bes Bundes ausführen wollten.

Farmer Allen fchlägt nämlich bor, baß jeder Farmer einen Dollar in eine gemeinfame Raffe einzahlen foll. Mit biefem Gelbe und bem Ertrage bon Schuldverichreibungen, Die nach fei= ner Meinung leicht zu verkaufen waren, will er an allen wichtigen Gifenbahnpuntten bes Weftens La= gerhäufer und Glevatoren errichten, in benen bie Landwirthe ihren Weizen und Mais gegen Lager= Scheine abliefern tonnen. Dann foll bas Getreide liegen bleiben, bis bie Truftbeamten glauben, daß es Beit ift, es auf ben Martt zu werfen. Die= jenigen Farmer, die fofort Gelb brauden, follen Borichuffe erhalten, bamit fie nicht gezwungen werben, ben Martt au briiden. Auf Diefe Art follen bie Ge= treibepreise fünftlich gefteigert, und auch bie "Mittelmanner" überfluffia gemacht werben, bie fich bom Schweife des Farmers nähren und durch ihre Spefulationen den Werth feiner Er= geugniffe vermindern. Mit ben Sandlern würden natürlich auch die Börfen perschminben.

Reu find an Diejem Borichlage nur die Einzelheiten, benn es ift ichon oft ber Berjudy gemacht worden, die Land= wirtige bon ber "leberfluthung" bes Marttes abzuhalten. Entweder foll= ten fie die Produttion einschränten, ober die Waaren halten, bis die Rady= frage den Preis heraufgeschraubt habe. Die Populiften forderten bie Unlage bon Begierungs peichern und Bundes barleben zu einem Binsfuße bon 1 ober höchftens 2 Prozent. Alle Dieje Plane find aber in's Waffer gefallen, und ber Allen'sche wird sich ebenfalls nicht ver= wirtlichen laffen. Denn gang abgefehen bon ben technischen Schwierigfeiten, als ba find: Unterbringung ber Schuld= scheine, durch welche die Mitel aufge= bracht werden follen, Beichaffung von Beamten, Die ebenfo ehrlich wie fahig find, Ueberwindung ber Weltmartt= Ginfluffe u. f. m., ift icon ber Brund= gebante falich. Farmer Allen leitet aus einer unrichtigen Borausfegung unrichtige Schluffe ab.

Denn es ift nicht mahr, bag die Betreidebreise burch zeitweilige Unferbin= bung ber Bufuhr allgemein erhöht werben tonnen. Wenn große Mengen Be= treibes überhaupt borhanden find, fo weiß Jebermann, baß fie früher ober fpater auf ben Martt geworsen werben m üffen, und beshalb will niemanb einen Breis bezahlen, ber burch bie Thatsachen nicht gerechtfertigt ift. Diemand wurde über ben täglichen Bedarf binaus taufen, und in Folge beffen murbe bie Rachfrage ftets fo gering fein, bag die Preife nicht wefentlich in Die Sohe geben tonnten. Wollte aber ber Farmertruft bas Getreibe folange aufbewahren, bis eine Urt Sungersnoth entstände, so murben die Lager= und Berwaltungstoften feine Rrafte über= fteigen. Um die laufenden Musgaben gu beden, mußten bie Truftspeicher bon Beit gu Beit geöffnet werben, und fo oft das geschähe, wurden die Preise fallen.

Ueberdies wird burch hohe Breife bie Nachfrage berringert. Im gunftigften Falle wurden alfo die Farmer für ei= nen Theil ihrer Borrathe höhere Preife erzielen, einen fehr großen Theil ber= felben aber gar nicht vertaufen tonnen. Wenn aber Jemand 1000 Bufhel gum Preife bon 60 Cents vertaufen fann, fo berbient er immer noch mehr, als wenn er nur 500 Bufbel gum Breife bon \$1 abfest. Und endlich wurde, wenn ber "Corner" gelänge, ichon im nächsten Jahre fo viel Getreibe ange= baut werben, baf bie neuen Borrathe, bie gu ben alten hingutamen, bon ben Truftspeichern gar nicht mehr zu faffen mären.

Alle Berfuche, bas wirthschaftliche Gefeg bon Ungebot und Rachfrage bauernd aufzuheben, find findifch und aussichtslos. Borübergehenbe Preistreibereien gelingen manchmal, enden aber auch ftets mit einem großen Rrach.

Unfre Truppentransport . Flotte. Das "Quartiermeifter"= Departe= ment in Bafhington macht befannt, daß viergebn Transportbambfer bereit liegen, neue Regimenter nach ben Bhilippinen zu befördern, und zwar die Dampfer: "Buebla", "Barren", "Co= lumbia", "Charles Relfon", "Sher= man", "Belgian King", "Hancod", "Grant", "Zacoma", "Sheridan", "Glenogle", "Bennsylvania", "Balen-cia" und "Zealandia", und daß neben biefen binnen Rurgem fegelfertig fein werden die Dampfer: "City of Bara", "Tartar", "Ohio", "Newport", "In-biana", "Morgan City", "Senator", "Cith of Sidneh", "St. Paul", "Tho-mas", "Logan" und "Meade". Insgesammt sechsundzwanzig große Dam= pfer, ausgerüftet mit Schnellfeuergefcugen und, wie ein "lopales" Blatt bewundernd ertlart, "eine Flotte, ftart genug, baß fie unfere gange Rriegs= flote von bor fünfundzwanzig Jahren aus dem Waffer hatte herausblafen tonnen.

Es ift richtig: Der transatlantische Truppentransport hat fich fcnell ju einem wichtigen Zweig bes Armeedienftes herausgebilbet. Bor wenig mehr als einem Jahre gab es so etwas gar nicht hierzulande. Heute find die blauweißroth=gestreiften Rauchfänge ber Transportbampfer ber gangen atlantis

Rauch zieht fich über ben gangen Stillen Dzean hin bis an die Ruften Ufiens". Diefe große Flotte ift bamit beschäftigt, Solbaten und Rriegsmate= rial nach Infeln gu schaffen, bon benen ber Durchschnittsamerietaner bor acht= gehn Monaten noch gar nichts wußte, und die jemals unter ber amerifani= ichen Flagge zu feben, fich zu jener Zeit tein Umeritaner traumen ließ. find allerdings auch jest noch nicht unter bem Sternenbanner, bochftens bem namen nach, aber jene stattliche Flotte wird in ben nächften Bochen und Monaten ununterbrochen neue Trup= ben und mehr Rriegsmaterial nach bem fernen Often bringen, Die Eroberung gu vollenden. Der Rauch ameritant= cher Transportbampfer wird fich noch lange über bem Stillen Dzean bin= gieben und ber Unblid ber blauweiß: roth geftreiften Rauchfänge wird noch Monate, vieleicht Jahre lang bie Bergen ber "Lobalen" höber ichlagen laffen, während fie auf ber anberen Seite scham= und gramerfüllt anfehen muf= fen, wie nach Ufien beftimmte amerita= nische Produtte, Butter und Rafe u. f. schändlicherweise in ausländischen Fahrzeugen berlaben werben muffen. Indem ein lonales Blatt feiner Be-

geifterung über biefen großartigen

Truppentransportbienft Ausbrud gibt. fagt es: ". . . und boch gibt es viele Leute, die ba meinen, bag es nur no= thig ware, alle dieje Schiffe (bie Transportbampfer) ein einziges Mal bagu zu benugen, bie Truppen, die jest auf ben Philippinen find, nach Saufe gu bringen, und bie Dampfer bann aus bem Bunbesbienft auszureihen. Es gibt auch Leute, Die ba meinen, ber einfachste Meg, das Land bon ber nationalen Schuld zu befreien fei, diefe Schuld ein= ach nicht anzuerkennen. Aber wir fürchten, baß alle biefe Leute verur= theilt find, ihr ganges Leben lang ben Rauch ber ameritanischen Trausport= bampfer westwärts über ben Dzean gieben gu feben." Der Bergleich gwifchen ber "Last bes weißen Mannes," Die man bem Lande im fernen Dften aufgebiirdet hat, und der nationalen Schul= benlaft ift gang bubich, nur hinft er gang fürchterlich auf beiben Beinen. Die nationale Schuldenlaft murbe auf= gehäuft in bem Rampfe um bie Erhaltung ber Union und ber Berfaffung, im Rampfe für Freiheit und Menschenrechte, bie fogenante "Burbe des weißen Mannes" in Oftafien wurde aufgenom= men trog ber Berfaffung und bas Festhalten an ihr bedeutet ben Rampf gegen Freiheit und Menschenrechte, eine Gefährbung ber Union. Diefe Burbe macht man uns ftreitig und wir können uns nur auf das Recht ber Macht flügen, im Gegenfat gu Recht und Gerechtigfeit, wenn wir fie festhalten, jene Laft (bie National= schuld) weiterzutragen, fordern Recht und Gerechtigteit und wir tonnten nur im Bertrauen auf unsere Macht es wagen, sie abzuschütteln.

Uebrigens ift Die Musficht, unfer Le= ben lang ben Rauch ber ameritanischen Transportbampfer über ben Stillen Dzean ziehen zu feben, recht erfreulich. Die Transportbampfer find an Stelle ber ameritanischen Sanbelsbampfer getreten, fo bag jest ameritanische Waaren schandbarer Beife in japani= fchen und anderen ausländischen Fahr= zeugen berfrachtet werben muffen. Bor= ten die Trupentransporte auf, bann murbe biefe "Schande" vielleicht rob mirbe man moh bas Berichwinden ber schönen blauweißrothen Streifen auf ben Rauchfangen berichmergen tonnen.

Der fleine Reftungsfrieg in Paris.

Bu anderen Beiten und in anderen Ländern wurde fein Menich ben ver= späteten Indianerstreich des Anti= emiten-Häuptlings Guerin ernst oder gar tragifch nehmen. Much in Frantreich wird biesem Karl Moor II. ber= muthlich fein Schiller erfteben, aber eines muß man bem Manne laffen: er hat es trot Drenfus und all' der fef= felnben Zwischenatte bes Dramas ju Rennes berftanben, Die Mugen Frantreichs und ber Welt auf fich gu lenten, benn es ift in unserem Jahrhundert ber Automobilen und ber elettrischen Gr= leuchtung noch nicht bagewesen, daß sich ein Mann im Bergen einer Saupt- und Refibenaftabt Europas verichangt, eine Schaar pon Anappen um fich fammelt, bie bis an bie Bahne bewaffnet find, und alfo ber Staatsgewalt trog bem Rleinkalibergewehr und bem Schnell: feuer-Gefchut Widerftand leiftet, er olgreich Wiberftand leiftet. Die Beschichte muthet uns an wie eine Er= innerung aus ber Rindheit, als wir noch "Räuber" und "Rothhaut" fpiel= ten und in ber Phantafie Menichen morbeten und ftalpirten. Ober wir benten unwillfürlich an die blutrunfti= gen Romane bom Ritter Roland und ben Palabinen bes großen Rarl, bom ftarten Gerabras ober ben Belben ber Tafelrunde bes Ronigs Artus, an benen fich unfere Ahnen im alten Guropa fo fehr erbauten. Bir feben bie alten Reden in Sarnifch und Pangerichiene, bas Bifir herabgelaffen, Die Lange eingelegt, über bie Bugbrude aus ihrem Raftell herborbrechen und unter bem Schmähruf: Je te defie! auf ben Gegner fturgen, auf ben un= gläubgien Saragenenhäuptling ober auf Ganelon, ben Berrather. Bielleicht trägt auch Buerin unter bem eleganten Commerjadet ein Bangerhemb, viel= leicht erleben wir es noch, bag auch ber Burgherr bes "Großen Weftens" in ber Rue Chabrol, ber eine Urmee in feiner Fauft gu fpuren fcheint, fich auf bie Schergen Balbed-Rouffeaus wirft unb ben Rampf zwischen ben Gläubigen und ben Ungläubigen entfeffelt. Geit faft brei Bochen icon bquert bie Belagerung; fobalb fich ein Bertreter ber Staatsgewalt bliden läßt, Schleubert ihm Guérin die Herausforderung Je te defie in's Gesicht, und "Tob den Juben" brullt aus bem Rreife ber Benoffen, bie in ber nachbarichaft bas

Die Rue Chabrol ift nachgerabe ber Ballfahrtsort bes Boltes geworben, benn Der mußte fein echter Barifer fein, ber es berfaumte, fich bie berbarri= fabirte Untisemitenburg angufeben. und wenn Guerin es aushalt, tonnte ber "Große Weften" am Enbe ber er= fehnte "Clou" ber Ausftellung werben, nach bem man schon fo lange bergeblich fucht. "Bolt bon Paris, Die Sterben= ben grugen Dich!" fo hat Buerin in feinem Aufruf an's Bolt feine Lands= leute - bie Juden natürlich ausge= ichloffen - apostrophirt. Das flingt flaffifch und nach Cafarismus oben brein.

Die Regierung fcheint biefen Rarr= beiten gegenüber ben gewiß vernünftigen Grundfat ju bertreten, Die Mannen ber Rue Chabrol fich rubig weiter bergnügen ju laffen, weil bie Anochen ber Schutleute für folche Scherze au schabe find. Indeffen, allmählich geht bie Sache boch über ben Spaß, das Bolf lacht nicht mehr, fondern fängt an, fich gu begeiftern, und in bollem Ernfte fcbrieb jungft eine Zeitung: "Geit Jahren hat man in allen Tonarten wiederholt, es fehle Frankreich an Männern, Niemand wage mehr, eine That zu begeben. Run wohl. Guerin hat eine That gethan." Die Berrudt= heit ber Mue Chabrol scheint also bereits angufteden, und Cache ber Regierung ift es, baf bie Seuche fich nicht weiter verbreitet, fie fonnte fonft leicht felbft bon bem politifchen Rarnevals= taumel weggefegt merben. Borläufig genügt vielleicht noch bie Wafferfprige, um bem Unfug ein Ende zu machen, balb icon wird aber vielleicht bie Regierung gur Rugelfprige als ihrer ultima ratio greifen muffen.

Ungarifde Unmagungen.

Die daubiniftifden Blätter Ungarns wurden anfangs bes Monats bollig außer Rand und Band gebracht burch die - auch bom Rabel gebrachte -Melbung, bag bas fachfische Minifterium Des Innern fammtliche ibm unterstellten Behörden angewiesen habe. fich im Bertehr mit ungarischen Bebor= ben gur Bezeichnung ber beutschen Orte in Siebenburgen ausschließlich ber beutschen Ramen gu bebienen, ba bas magharische Orts: namengefet, bas die Magharifirung ber beutschen Ortsnamen berfügt, nur für bie ungarischen Behörden Geltung be= fige, für ben amtlichen Bertehr ber reichsbeutschen Memter aber bolltom= men bedeutungslos fei. Der "Buba: pefti Birlap" erblidt barin eine unerhorte Monalität, und verfteigt fich fo= gar gu ber lächerlichen Behauptung, ber beutsche Raifer habe mahrend feiner bortigen Unwesenheit bie Mannaren gur Magnarifirung angeeifert (!). Das Blatt, bas herrn v. Szell nicht fern= fteht, schlägt baher bor, ben Deutschen alle Briefe, Die auf beutsche Ortsnamen lauten, mit bem Bermert: "inconnu" (unbefannt) gurudgufenben. Die nun aus Dresben mitgetheilt

wird, entbehrt die Angabe, bas fach-

fifche Minifterium habe ben Landes

behörben im Bertehr mit ungarischen

Behörden den Gebrauch der deutschen Ortsnamen in Siebenburden anbefohlen, ganglich ber Begründung. Ein minifterieller Befehl ift alfo nicht ergangen; wenn aber beutiche Behor= ben in beutschen Schriftftuden bie beutfchen Formen ausländischer Orts= amen anwenden, fo verfteht fich bas auch ohne Befehl von felbit. Man ftelle fich nur bor, bie beutsche (ober bie öfterreichische) Regierung beschwere fich bei ber frangofischen barüber, bag frangofische Behörden im Bertehr mit beutschen (ober öfterreichischen) Bebor= ben Roln als Cologne (ober Wien als Vienne) bezeichnen, oder bie italie= nische Regierung fahre aus ber Saut, wenn beutiche Briefe nach Mailand ftatt nach Milano abreffirt werben. Wenn ber Borichlag bes "Bubapefti Birlap" mit feinem inconnu durchge führt würde, fo biege bas für Ungarn, fich nach Barbarenart bon ber givilifir= ten Menschheit abzuschließen. Man fann bon Deutschland aus die Magna= ren allerbings nicht hinbern, bie beutsche Sprache in Ungarn gu bebrangen: aber bak fie bie beutiche Sprache au ber auch bie bertommlichen beutiden Formen von Ortsnamen aller Art, wie Dfen, Fünftirchen, Bermannstadt. Reapel, Ropenhagen, Mostau, Liffa= bon und fo viele andere gehören, auch innerhalb ber beutschen Grengen magharifch zu fouhriegeln versuchen, bas laffen die Deutschen sich schwerlich ge-

fallen. Uebrigens ift man heute in Buda= peft auf Die ungarischen Deutschen auch fonft fcblecht gu fprechen. Der Biirgermeifter bon hermannftabt hat an ben Magiftrat ber beutschesslowatischen Stadt Schator-Ujhelj — horribile dictu - eine beutsche Beitschrift gerichtet und baburch bei ben magnari= ichen Behörden Unftog erregt. In Werschetz (Sud = Ungarn) wollten beutschgefinnte Sochichuler, bie bort bei ihren Eltern ihre Ferien gubringen, eine rein beutsche Unterhaltung veranftalten, was ben jugendlichen jubifchen Rechtshorer Siamund Rerbel peran laßte, fich als Unwalt und Rächer bes berlaffenen Magharenthums (Berichen wird von Deutschen und Gerben bewohnt) aufzumerfen, und ben Borfteher bes bie Unterhaltung veranftal tenben Musichuffes nach altgewohnter Ritterart jum Zweitampf berausgu= forbern.

— Genial.— Frau U.: Ich fag' Ih nen, Gie machen fich teine 3bee, wie ge-Scheibt bem Ifibor fein großer Junge ift, mas meinen Sie, mas er neulich gethan hat; er schreibt bie Abreffe auf ein Roubert, babei paffirt's ihm, bag er eis nen Tintenfler macht, nu geht er nicht etwa her und rabirt ben Rleg heraus ober er fcbreibt ein anberes Roubert. nein, er nimmt bie Freimarte und tiebt fie auf ben Rleg, fobag er babon boll-ftanbig bebedt wirb. — Frau B.: Bott,

Lotalbericht.

Enlightides Baunglick.

Das Eisengerüst des neuen, Colifeum", an Wabash 2lve. und 15. Str. gestern eingestürzt,

9 Arbeiter getodtet und 13 jum Theil tödtlich verleut.

5 am Ban beschäftigt gewesene Perfonen werden vermißt.

Die Arfache des verhängnifvollen Ginfturjes bis jeht noch nicht feftgeftellt.

Der angerichtete Schaden beträgt etwa

\$25,000. Das nahezu fertiggeftellte Gifengerüft bes neuen "Colifeum", welches auf bem Grundftud bes Libby = Gefang= niffes, an Wabajh Abe. und 15. Str., errichtet wird, stürzte gestern Nachmit= tag, mährend 35 Arbeiter bamit be= schäftigt waren, ben großen Wanber= trahn abzutragen, so plöglich ein, daß nur Wenige bon ihnen fich rechtzeitig Sicherheit bringen tonnten. Sämmtliche awölf, 65 Fuß hohen Schwibbogen, die Träger und Pfeiler stürzten fast zu gleicher Zeit zufam= men, die Ungludlichen unter fich be= grabend und Tod und Berberben ber= breitenb. Reun Arbeiter wurden auf ber Stelle getöbtet und 13, jum Theil tödtlich, berlett, magrend fünf vermift werden. Man befürchtet, bag bie Ber= mißten ebenfalls umgetommen find. Die Berluftlifte ftellt fich wie folgt:

Betöbtet.

Frant Logan, No. 511 Clark Str., Stephen L. Thompson, No. 73 22. Str.; Charles Malpool, No. 9743 Commercial Abe .: Edwin Murran No. 75 Morgan Str.; Richard Cher= man, No. 248 Randolph Str.: James Frn, Wohnung unbefannt; Theodor Thorn, No. 6951 Monroe Abe.: Leron Fournier, Toledo, D.; Albert Roonan, Toledo, D.

Lebensgefährlich verlegt. John Marfhall, No. 576 Late St., erlitt einen Schäbelbruch, fowie einen Bruch bes linken Beines, und außer= bem wurde ihm ber rechte fuß bollig gerichmettert; Beter Belletier, Ro. 6913 Berry Abe.; Die rechte Bufte und ber rechte Urm gerschmettert; John White, Ro. 5241 Dearborn Str., fchwere Ber=

legungen am Ropfe und am Rücken. Leicht berlett.

John Hawthorne, Nr. 495 Clark Str.; 3. 3. Dowd, Nr. 1516 Babajh Abe.; Cornelius Toomen, im New York Hotel wohnhaft; J. H. Ballen, Mr. 3746 Redzie Abe.; Andy Morrifon, Nr. 1736 Rodwell Str.; John J. Johnson, Bor= arbeiter, an Lowe Abe. und 28. Straße wohnhaft; M. Bloomer, Nr. 1309 Wa: bafh Abe. Ferner Daniel Reardon, S. I. Zimmer, James Flad und 3. San= fon, beren Abreffen unbefannt find.

Bermißt.

Edward Swanson, Nr. 248 Ranbolph Str.; Jofef Ring, Rr. 4114 Wentworth Abe.; Samuel Smith, William Johnson und Oscar Olson.

Die Arbeiter, Angestellte ber Bittsburg Bridge Co., waren gestern nachmittag in einer Sohe von 65 Fuß damit be= schäftigt, ben Oberbau bes großen Wanderfrahns, welcher bei ber Errich= tung des Gifengerüftes benutt worden war, abzutragen, als bas gange Gifen= geriift plöglich ju ichwanten begann. Die Urbeiter bemertten bie Erschütte= rung und trafen Unftalten, fich an einem Geile herabgulaffen, als einer ber mittleren Schwibbogen fich fentte, und balb barauf bas bas gange Gerüft ein= fturgte. Der Ginfturg erfolgte fo plot lich, daß nur die zu ebener Erbe befindlichen Arbeiter Beit hatten, fich in Gicherheit au bringen.

Im nächsten Mugenblid war aus bem mächtigen Gerüft ein wirrer Trummer= haufen geworben, aus bem ber zweifelte Silferufe erfchallten. Giner ber eingefturgten Schwibbogen fiel auf einen Dampfteffel und gerschmetterte ihn, fodaß ber entweichenbe Dampf Ungludeftätte einhüllte. bas bie Rettungswert wefentlich erschwerend. Um die Lage ber Bermunbeten noch schrecklicher zu machen, fing auch bas aus holy errichtete Maschinengebäude Erft nachbem bie Flammen unterbrudt waren und bie Dampfwolfen fich verzogen hatten, tonnte man ben Unglüdlichen, welche unter ben rie= figen Gifenmaffen begraben waren, thatfraftige Milfe bringen. Balb brachte man ichredlich berftummelte Leichen heraus, Schwerberlette, beren Job nur eine Frage weniger Stunden gu fein fchien, und eine große Ungahl Golcher, bie wunderbarer Beife mit unerheb lichen Berletungen babongetommen maren. Mittels bereit ftehender Um= bulangen wurden die Berunglückten fo= fort nach bem St. Lutas-Sofpital ge-

läufig in Rolftons Morque aufbahrte. Die Urfache bes Ginfturges wird fich natürlich taum mit Beftimmtheit feft= ftellen laffen, boch beutet eine Erfforung bes Ingenieurs G. C. Chantland, melcher ben Bauplan für bas Gerüft ent= worfen hat, barauf hin, bag bie Rata= ftrophe burch verbrecherische Rachläffig= fet herbeigeführt worben ift. Shanfland ließ fich barüber folgenber= magen aus: "3ch bedauere tonftatiren au muffen, bag bie berhangnigvolle Ra= taftrophe baburch verurfacht worben ift, bag man vernachläffigte, bas Berüft au ftuben, wie bie bon mir entworfenen Bauplane vorschreiben. Bieberholt ba= ben wir bie Bauunternehmer burch ihren Bertführer Beaslen bringenb ermahnen laffen, bie Stugen gur Gicherheit gegen einen Ginfturg errichten gu laffen, aber bas gefchah nur in gang ungenügenbem Mage. Mag fein, bag auch bie Arbeiter beim Abtragen bes Banderfrahns nicht genügenbe Bor- ficht beobachteten, aber felbst wenn bies

ber Fall gewesen, so hatte ber Ginfturg

nicht erfolgen tonnen, wenn bas Ge-

schafft, mahrend man die Leichen bor=

ruft borfchriftsmäßig geftügt morben mare.

Undererseits behauptet der Borfteher bes ftädtischen Bauamts, beffen Pflicht es war, barauf ju feben, bag bei ber Errichtung bes Gifengeruftes alle nothwendigen Sicherheitsmaßregeln getroffen murben, baf bies in bollem Dage gefchehen fei. Gin ftabtifcher Bau-Infpettor habe ben Bau forgfaltig beauffichtigt, nachbem ihm bies be-fonbers eingeschärft worben fei, und fast seine gange Zeit hierauf vermen= bet. Gewarnt durch ben Ginfturg bes Eifengeruftes bes alten "Colifeum" habe bas ftabtifche Bauamt nichts un terlaffen, um einer ahnlichen Rata= ftrophe borgubeugen.

D. W. Church, ber Ingenieur, mel=

cher im Auftrage ber Bittsburg Bridge Co. bie Mufftellung bes Gifengerüftes leitete, gab folgende Erflarung ab: Die Behauptung, bag bas Gifengerüft hatte geftügt werben muffen, ift ungu= treffend, benn bie Schwibbogen halten ohne folche Stugen gufammen. Es ift mir unerflärlich, mas ben Ginfturg verursacht hat. Bielleicht hat fich bas Fundament an einer Stelle gefentt, ben Ginftura und bas mag eines mittleren Schwibbogens gur Folge gehabt haben, modurch bie anderen Bogen bann mitae= riffen murben. Die Baugefellichaft hat bas befte Material und bie beften Arbeitsträfte benutt, überhaupt in feiner Beife gefpart, um ben Bau mog= lichft ficher gu machen. Der Berluft, melder bie bon mir pertretene Firma tuifft, dürfte sich auf etwa \$30,000 be= laufen. Der Kontrattpreis für bas Gi= fengeriift betrug \$40,000. Das Leben aller bei bem Bau befchäftigten Arbei= ter war versichert, sodaß für deren Un= gehörige geforgt ift."

Der befannte Architett Dankmar Abler, welcher viel mit ber Errichtung solcher Gifengerüfte zu thun gehabt hat, fpricht bie Unficht aus, daß man bei berartigen Bauten niemals feiner Ga= de gang ficher fein tonne, als bis bas Gerüft feft gufammengenietet fei.

Der Gifenbauarbeiter Richard Gil= Ien, Finangfetretar ber Gifenarbeiter= Union, welcher bis bor Rurgem an bem Bau beschäftigt mar, ertlarte Folgen= bes "Dhne eine gründliche Infpettion ber Trummer bermag Niemand bie Urfache bes Gin= sturges genau anzugeben. Da ber Grund, auf welchem bas Gerüft er= richtet wurde, aus Sandboben bestand fo ift es leicht möglich, bag bas Funda: ment fich fentte und baburch ber Ginfturg ber Schwibbogen berurfacht morben ift. Die wirkliche Urfache wird fich vielleicht nie mit Gicherheit feststel= len laffen. So ift niemals untrüglich ermittelt worden, wodurch der Ginftura bes Gifengerüftes bes alten "Colifeum' verurfacht worden ift." Die Coliseum Co. murbe im borigen

Jahre mit einem Aftientapital bon \$300,000 inforporirt. Die Beamten ber Gefellichaft find: Prafibent, Alb. C. F. Gunther; Bige=Prafident, J. A. Sull; Sefretar, Stewart Spalbing; Schagmeifter, John Gibfon. Die Rorporation pachtete bas Grunbftud, auf welchem bas Libby-Gefängnig ftano, auf 99 Jahre und befchloß, bort ein Musftellungsgebäube bon 300 Jug Lange und 175 Fuß Breite gu errich= Der Bau follte bis gur Beit, ba ten. Die National=Ronvente ber beiben Par= teien stattfinden, fertiggestellt fein, boch bürfte dies in Folge ber eingetretenen Ratastrophe nicht möglich fein. Die Spannweite ber Schwibbogen betrug 160 Fuß, ihre größte Sohe 65 Jug. Die Bauplane wurden von ber hiefigen Architetten=Firma Froft & Granger entworfen. Die Beamten ber Gefell= fchaft ertlaren, bag bie Bittsburger Firma allein für ben Schaben werbe auftommen muffen, ba bies ausbrudlich im Rontratt porgesehen worden fei. Gewarnt burch ben Ginfturg bes Gifen= gerüftes im alten Colifeum, bitten fie fich in biefer Begiehung befonbers bor= gefeben. Der angerichtete Schaben wirb auf etwa \$25,000 geschätt.

Die Jugendfpielplage gefchloffen.

Die Spielpläte, welche bor etwa zwei Monaten in den Sofen bon fechs öffentlichen Schulen eingerichtet wurben, bamit fich bie Jugend mahrend ber Ferienzeit froblich im Bewegungsfpiel umbertummeln tonne, find heute Rachmittag geschloffen worben. Auf ben beiben Blagen, auf welchen ber Befuch am gahlreichsten gewesen ift - an ber Bafhburn = Schule, 14. und Union Str., und an ber Balfh = Schule, 20. und Johnson Str. -, wurden Schluß: feiern beranftaltet. Die Lehrer hatten eine große Ungahl bon bubichen Beschenken als Preise beforgt, um welche Die Anaben wie bie Mabchen, nach 211= tersftufen geordnet, mit ber Musführung bon turnerischen Uebungen und allerlei Bewegungsspielen in Bettbe= werb treten mußten. Auch viele Rinber bon Eltern, die in der Nachbarschaft ber beiben Schulen wohnen, ihre Rinder fonft aber nicht an ben Spielen hatten theilnehmen laffen, waren er= schienen und betheiligten fich an bem froben Treiben. Die anberen Spielplage - an ber Schiller-Schule, Garbiner und Salfteb Str.; Bingree-Schule, Ohio und Martet Str.: Bafbing ton = Schule, Dhio Str. und LaSalle Avenue, und Solben = Schule, 31. und Loomis Str. - haben ihren Werth als Erholungspläte für die Jugend ebenfalls bewiesen. Sie waren auch bis jum Beginn bes neuen Schuljahres offen gehalten worden, wenn der Fonds, aus welchem die Jugendspiellehrer befolbet wurden, nicht erschöpft ware. Der "Woman's Club" hatte \$800 un= ter feinen Mitaliebern für biefen Fonds aufgebracht und auch berichiebene ein gelne Beitrage waren eingegangen. Die Bahlungsanweifung ber bom Stabt= rath für die Einrichtung und Leitung ber Spielpläte bewilligten \$1000 ift noch nicht erfolgt.

Lefet die "Fonntagpost".

* Bahrend berUhrmacher und Golbarbeiter Edward C. Benoit fich geftern aus feinem, im Saufe Dr. 358 B. Chi= cago Abenue gelegenen Laben auf turge Beit entfernt hatte, um fein Mittags= mahl einzunehmen, haben Ginbrecher fich Bugang ju bemfelben berichafft und Uhren und Ringe gum Befammt= werth bon \$500 erbeutet. Die Dehr= gahl ber Uhren waren Benoit gur Bor= nahme bon Reparaturen übergeben

Sturs und Den.

* hermann Dahl, Rr. 187 Gupe= rior Str., und Charles Daly, Ro. 112 Bright Strafe wohnhaft, murben geftern, mahrend fie auf einem an ber Rorth Abe.=Briide veranterten Bag= gertahn ihrer Beschäftigung nachgin= gen, bon einer Dampfichaufel fo fchmer am Ropfe getroffen, baß fie bewußtlos gu Boben fanten. Beibe haben im Alexianer-Hofpital Aufnahme gefun=

Riedrige Erfurfions-Raten nach der atlantifden Geetafte.

Bebenft, Die Ridel Blate Bahn hat gute, burchiahrenbe Buge gwijchen Chicago und ber Stadt Rem Jorf. Augerbem vergegt nicht die herrichenben niebrigen Raten Erfurfions Tidets, Die für bie erften pier Tage im Ceptember angefünbigt überall von ber Ridel Blate Babn perfauft merben. Belegt rechtzeitig einen Blat im Schlafmagen.



Billige Preise Mittwoch.

Knaben=Kappen. Sangwollene affortiste Be

Knaben-Heberhofen. Knaben Semden. Bercale . Bems

für Rnaben, mit Rragen und Dans ichetten, für finnell. Ertra qute Qualität meiber Sarte Atanen, gause Stude, betth 6he bie Parb, für

Belloeffen. Bolle Brobe weiße Bette Deden, feine Marfeilless mutter, gefaunt, ferfig jum Gebrauch. 58¢ werth \$1.00 und \$1.25, Mittwoch fur

Speziell von 2 bis 3 Uhr Radm.

Aardinen Loops.

Percale. Chat und Ends bon 124c Chalifat Bercale, 36 3on breit, bie Darb ju . . . Mädden-Unterzeug.

granes gefliebtes Unterzeug für Bladchen, werth 19c, für 10c

10c Judia-Ceinen, Refter bon feinem Ing. bia Leinen, 36 300 breit, bis ju 25c die Pard, 10c

Groceries. Smift & Co.'s gepotelte Schweinsfuge, 10¢ ganch Alfsenin Greamery Butter, Ptb. 17ce Kanch Solifein Burtt, per Pfund . 11c Hilbes gder weißes Cornneal, 5 Pfb. für . 3c Libertin Soda Craders, per Pfund . 22c Keine Freucht-Butter in Blechtessein, für . 10c Leuor oder Santa Claus Seife, 11 Stüde 25c Lettes Wild Cherch Phosphate oder Kaot Peer, per Flaiche . Fauer Beaberet Raffee, werth 19c, Pfb. 122c

Todes.Mingeige.

Greunden und Befannten die traurige Radricht, Chriftian Granenwald

Alfter von 39 Jahren und 11 Monaten am 28. guß nach furzem, aber schweren Leiben selig im ren entschlasen ift. Die Beerdigung findet fatt Wittwood, um 1 Uhr Rachmittags, vom Traners 16. 1138 Perft 13. Straße, nach Waldbeim. Um les Beileid bitten die trauernden hinterbliebenen:

Umanda Grünenwald, Gattin. Rudolph, Friedrich, Albert unb Marie, Rinder.

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bag unfer geliebter Gatte, Bater und Grofvater Bilhelm Gire

am Montag, den A. August, im Alter den C5 Jahren und 6 Monaten sankt im Herrn entschienen ik. Die Beerdigung sindet katt am Mittwoch, Nachmitstags um halb 1 libr, domartenerpaufe, So K. Mood Str., nach Concerdia. Im kille Theilnadme ditten: Louise Cite, ged. Helle. Wittbe.

Louise Cite, ged. Helle. Wittbe.

Louise Sidelus. Sohne.

Machilda, Mugusta. Bertha und Aliwina, Töchter, nedft Verwannbten.

Todes-Unjeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, bab unfere innigft geliebte Gattin und Mutter Caroline Find

im Alter von 65 Jahren am 27. August entichlofen ift. Die Beerdigung findet ftatt am Mittwoch um halb drei Uhr Nachmittags vom Trauerbaufe, 6803 Bentworth Ave., nach Oatwood. Um filles Beis leid bitten die trauernden Ginterbliebenen: Michael Find, Gatte. Rarolina Lift, Tochter

Geftorben: Ratie Arnold, 55 Jahre alt, geonnerftag, ben 31. August, bom Trauerhaufe, 200. . Str., um 1 Uhr Nachm., per Rutichen nach Cat-

Geftorben: Charles Utpabel, in beffen Woh-ung, 1172 Bilcog Ave., am 28. Angust 1899, im 172 Bilog Abe., am 28. Angust 1899, im bon 45 Jahren, geliebter Gatte bon Fran e Utpabel. Beerdigung am 31. August, um 1

Charles Burmeister

Peidenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Ale Anftrage punktlich und bifligh beforgt.

Theater-Vorkellung Jele ubend und Countag SPONDLYS GARTEN. d Clart Str. 1 Biod nördlich vom Ferris Wheel
Wene Gesculchaft jede Woche.

Raturheilmethode!

Maurende Seilerfolge bei allen nur beilbarer onifchen Krantbeiten wie: Riereu., Magen-ajenleiden, Abenmatismus ufto., ebenjo be chronischen Krantheiten wie: Rieten., Ragen., Plaienleiden., Kheumatismus und., ebenja dei Pluttrontheiten unterAnwendung des gesammten Antuekilberiahrens, einisch. Kneipe'ider Kur.— Die deiten Empfehlungen Keben zur Bertsqung. Max Hanff, geprüft in Bertsqung. 3 zahre mit großem Erfolg in Südametsa ihatig geweien. Office: 131 U. Clark Iv. D r e ch k un d e n: Bon 8-10 u. L - 4. (auch Senutses).

Bergnügungs:Begweifer.

owers..., Because She Loved Sim So. rand Opera Hou gie..., Arijona".
olumbia..., Dear Olo Gharley".
c Uder S..., Sotel Lopiy Arvby".
riterion..., The Tornado". Rongerte:

is mard = Garten. - Jeben All Conutag Bormittag und Abends Ron

Der olle chrliche Strohwittwer.

Sest fteht ber Strohwittwer in bol= ler Blüthe. Er ist ja nicht ausschließ= lich eine Erscheinung des Sommers, aber im Commer trifft man ihn am bäufigften und in ben üppigften Erem= plaren. 3ch muß zu meinem Bedauern tonftatiren, daß ich mich nicht erinnere, smals einen ehrlichen Strohwittwer gefunden zu haben, daß ich mit einem Borte nur von "ollen ehrlichen" Strohwittwern reben fann. Es mag ja fein, baß es wirklich ehrliche gibt und bag ich bas Bech gehabt habe, mit feinem folden gusammengutreffen. Die ich sprach, besanden sich zwar im glückli= in Befig ber burgerlichen Ehrenrechte, iber ihreChrlichteit war doch nicht ganz omplet. Denn nicht ein einziges Mitglied ber Strohwittwerkorporation getand mir ein, daß er mit Bergnügen Strohwittmer fei, obichon es nicht be= ftritten merben fann, bak er bei einiger Egrlichfeit befennen würbe, er trage bie Unbequemlichteiten ber ehelichen Baufe obne Unftrengung, ja mit einigem Behogen: mit einigem Behagen ber Gine, mit innigem Behagen ber Undere, Die Meiften mit innigem.

Der olle ehrliche Strohwittmer wird bies beftreiten. Es ift bies aber nur ein Beweis bafür, wie großartig bie Berrichaft ber Gattin organisirt ift, beren Gewalt nichts burch bie Entfernung einbüft. "Wirfung in Die Ferne" nennt es Goethe. Je fanfter ber Ton ift, ben bie Gattin in ihren Briefen an ben Berlaffenen anschlägt, befto betäubenber wirtt er auf diesen, ber nun felbit bem bertrauteften Freunde nicht zu gestehen wagt, wie angenehm auch ihm die Erholung ift, ju ber die Gattin auf Reisen ging. Mit einer eminent fchauspielerischen Begabung weiß fich ber Strohwittwer in ber Furcht ber herrin als ein Opfer barguftellen, felbft bem Freunde gegenüber, bon bem er feine Indistretion zu befürchten bat, aber je glaubwürdiger er feine Ungufrieben= beit und Unbehaglichfeit zu mimen weiß, befto weniger wird ihm ber Rundige glauben, besto intensiber wirken bie Röntgenstrahlen bes Strohwittmerfenners und besto beutlicher zeigen fie bie verftedten fleinen Romobianterien. Die bewunderungswiirdige Rlug= heit ber Frauen ift auch nicht gu täu= fchen. Wenn ber Strohwittmer in feinen Briefen an fie ben wilben Mann spielt und schildert, wie troftlos ihn ihre Abwesenheit mache, wie er nichts sehnlicher als ihre Heimkehr wünsche und in jedem Moment feine Bereinfa= mung betlage, fo lieft fie gwifchen ben Beilen mit verbluffenber Birtuofitat bie ihr unterschlagene Wahrheit. Der borfichtige Strohwittmer wird es ba= ber flug bermeiben, in bem angegebenen Sinne fdriftftellerifch thatig gu fein, und baburch wenigstens bas Gine erreichen, bag bie Gattin nicht lächelnb feinen Brief bei Geite legt, indem fie fagt: "Der olle ehrliche Strohwittmer!" Sie weiß gang genau, was fie bon fet-

nen Alagen zu halten hat. Richtig ift, baf ber Strobwittmer, burch die Abwesenheit der Gattin aus feinen Gewohnheiten geschleubert, feine angenehme Zeit berlebt. Er ift wie ein aus bem Geleife geworfener Gifenbahn= wagen, der völlig unbeholfen bafteht und erst wieder auf die ehelichen Schles nen tommen muß, um bas zu fein, mas er ift. Es fehlt bem Strohwittwer bie Ordnung, an die ihn die She verwöhnt hat. Seitbem ift er aber fortmabrend berheirathet, immerfort, ohne 3wischen= att, keinen Moment verliert er bas Bilb bes Stanbesbeamten aus ben Mugen, ber fein Jawort protofollirte, und wie er einst "tambour battant" bie Che gestürmt hat, so freut er sich jett, einmal wieder in bem früheren Stand gaftiren zu können, wenn ihm biefes Gastspiel auch, wie gesagt, aller= lei Unbequemlichkeiten auferlegt. Das "variatio delectat" gilt von Allem, was längere Dauer hat. Das faat fich namentlich der Strohwittwer, der es in feinen Briefen an die Gattin auf bas Beftigfte beftreitet. Denn bie Leferin biefer Briefe unterfchatt ben Bauber ber Beranderung nicht, fie ift felbft ein bischen olle ehrliche Strohwittme und fennt ihn, ihren Spiegelberg, gang genau. Gie weiß, was bie Rlagen bes "ollen Chrlichen" bedeuten, weiß, baß fie, wie bie bes nothleibenben Landwirths, nicht gang ftubenrein finb.

Die Strohwittmer bilben in ben jetis gen eine Befellichaft mit beschräntter Haftung, einen anonhmen Verein ohne Statuten, und wenn fie auch burch bas Ende ber Schulferien in Menge gu ibrer Gatteneigenschaft niebergemäht worben find, so treten fie boch noch in Schaaren auf. Sie laffen fich mit befonderer Borliebe an öffentlichen Dr= ten feben, wo Damen und Orchester find, was fie ungemein unterhalt unb worüber sie an ihre Gattinnen als über öbe und langweilige Ctabliffements be= richten. Much bas Effen und ber Wein werben von ihnen heftig getabelt. Diefe Berunglimpfung großftabtifcher Borzüge gehört zum Programm ber ollen ehrlichen Strohwittwer, die in ihren Frauen nicht bie Meinung auftommen laffen wollen, daß fie fich in deren Ab= mefenheit die Zeit perfett gu vertreiben bermögen. Die Frauen miffen bas. Wenn fie ben Brief gelesen haben, fa-gen fie regelmäßig: "Mein Alter amufirt fich ja bortrefflich!"

Der Strohwittwer hat auch feine Feinbe. Das find bie Familien, welche ibn für vereinfamt halten und fich feiner baburch annehmen zu muffen glauben, baß fie ihn einlaben und in biefer Beife feine freie Bewegung empfindlich schädigen. Die Liebe biefer befreundeten Familien bergällt ihm viele Stunden, und er betommt mit jeg

Einladenben feine Borftellung machen fonnen, bie im Gegentheil ein gutes Wert zu thun glauben. Diefe Gin= ladungen haben die intereffante Gigenfchaft, daß fie ben Strobwittmer zu ben Tagen und Stunden berpflichten, wo fie ihn befonders ftoren, und fie bilben baber für bie abwefenben Gattinnen eine Urt Geheimpolizet, beren Thätig=

teit oft febr energische Dienfte leiftet. Wenn bie ollen ehrlichen Strohwittwer unter fich find, so behandeln fie fich mit Miftrauen. Mit vollem Recht. Es ift Thatfache, bag Reiner bem Un= bern irgend etwas mittheilt, was in irgend einer Beife bie vielgepriesene Deffentlichkeit zu scheuen hat. Jeder weiß, daß ber Undere eine vertrauliche Mittheilung in bem nächften Brief an bie Gattin literarisch verwenden wird, entweder um ben Brief intereffant gu machen, ober um ihr zu zeigen, welch einen unberantwortlichen Gebrauch anbere Strohmittmer von ihrer Freiheit machen, wie fie die Abwesenheit ber Gattin migbrauchen. Diefe allerdinas berfteht bie Entruftung ihres Gatten nicht, in dem fie gewöhnlich teinen Bei= ligen berehrt, und fie beröffentlicht bei ber Brieflettilre ihre große Menichen= fenntnig in ben beiben vielseitigen Gil: ben: Na. na!

Mit bem Enbe bes Interregnums liefert bas schauspielerische Talent bes ollen Ehrlichen noch eine bedeutende Leiftung. Wie er in feinem letten Brief aufathmet und fich freut, bag es nun wieber in feiner Nabe lebenbig mer= ben wird, und wie er bann feiner Dienerschaft ober, wenn er folche nicht hat, in einem benachbarten Blumlaben ben Auftrag gibt, bie Wohnungsthur mit Wohlgeruch zu umgeben und bas furcht= bare Platat "Willtommen!" nicht zu bergeffen, und wenn es zwanzig Pfen= nige tofte, bas ift jedenfalls febens= werth. Wenn bann bie Gnäbige ein= trifft, ihn mit icharfem Auge angeseben und einige Bermahrlofung entbedt hat, berbirgt er feine begreifliche Berlegen= heit hinter die Worte feiner Rolle: "Wie schön, daß Du wieder da bift!" (Folgt ber Rosenamen.)

Schon 10 Minuten später ift ber olle ehrliche Strohwittmer wieder pollftan= big berheirathet, und er bleibt bies elf volle Monate lang, in denen er bankbar ber Tage ber Ferien gebentt.

Julius Stettenheim.

Lotalbericht.

Für die Goethe-Feier.

Lette Delegatenversammlung vor dem gro-Ben Dolfsfeit.-Das Programm end: giltig festgestellt.

In ber Delegaten = Berfammlung, welche geftern Abend in Jungs Salle unter dem Borfit bes herrn Riftler stattfand, wurden die mancherlei Bor= bereitungen, welche für die Goethe= Reier getroffen worben find, ben Unwesenden noch einmal bekannt gegeben. Das Erefutib-Romite ftattete feinen Schlugbericht ab und erflärte, es glau= be zuberfichtlich, daß bie am nächften Sonntag in Sunnyfibe Part ftattfin= benbe Feier fich zu einem ber großartigften deutschen Zefte geftalten mer= be, die je ftattgefunden haben. Das Intereffe für biefelbe fei ein außerft lebhaftes und allgemeines. Die Mehr= gahl ber anwesenden Delegaten berich= tete, baß ihre Bereine mit ihren Fah= nen fich auf bem Festplage einfinden wurden. Für biefe Bereinsfahnen ift ein besonderer Aufbewahrungs= und Entfaltungsplat beftimmt worden, ber so gelegen und eingerichtet ift, baß die Bereinskleinodien einen Fahnenwald bilden werben, ber einen würdigen, im= posanten Schmud für ben haupttheil bes Festplages abgeben wirb. Den Mitgliedern ber berichiedenen Romites

und ben anwesenden Delegaten wurden ihre Festabzeichen verabfolgt. Gin Un= trag, bas Eintrittsgelb auf 50 Cents zu erhöhen, wurde faft einstimmig ab= gelehnt. Die borherrichenbe Unficht ber Delegaten, wie auch die ber Grefutibe, mar, bag biefes Feft ein Bolfsfest werden folle, an welchem fich alle Schich= ten ber beutschen Bevölkerung Chicagos betheiligen tonnen. Der Gintritts= preis murbe enbailtig auf 25 Cents für bie Berson festgesett, Rinber unter 10 Jahren sind frei. Die Festschrift wird in einigen Tagen fertiggeftellt fein und alsbann an die Vereine im Berhältniß ihrerMitgliebergahl vertheilt werben .-Das Program ift, nachdem es einige unmefentliche Abanberungen erfahren hat, nunmehr wie nachftebenb festgeset

Rachmittags Inhr.

Duberture ju "Egmont" Deethoben Orchefter F. Kern, Dirigent.
Eröffnungsrede, Feldpräsident Theodor Prentano, borgestellt durch den Borstger der Exetutive, Derrn Louis Kistler.
Anfprade, Bürgermeister Carter H. Harrison.
"Ueder allen Widseln in Kud's Rublau "Sad ein Knad' ein Köslein seh'n" Weiner Männerdor, d. b. Opden. Dirigent.
Deutsche Festrede, Gerr Max Geerhardt.
Deutsche Festrede, Derr Max Geerhardt. Radmittags a Ubr.

Phantalie aus "Fauft" Drocher. Sounob Drocher. Durch Kelb und Wald", Bolfslieb. "Tage ber Wonne" Rinberdor, G. Razenberger, Dirigent. Ouverture "Iphigenie in Aulis" Mozart Orocher. Walzer aus "Fauft" Rounob Ranner of Hodance" Razenberger Damendor. S. Razenberger, Dirigent. Phantalien aus Mascagnis "Freund Friger. Kern Orocher.

Hoen des Rubers B. Uhr:

Abends 8 Uhr:
Ouverture ju "Mignon"
Orchete.
Englische Festrete, Derr denty S. Boutell.
"Weeresstille und glüdliche Fabrt". C. L. Kischer Männerchor mit Orchester, K. A. Kern, Dirigent.
Tableau: "Göb von Berlichingen vor dem Nach ju Geilbronn", Direction: Ferdinand Melb.
Marich und Spor aus "Haupe".
Damendor, G. Kagenberger, Dirigent.
Lobleau: Kirchgangsspene aus "Fauk".
Göbe Festmarich Orchester.
Burgetragen von Dugo S. Groffer.
Tableau: Göbe Erotheofe.
Tableau: Göbe, Audenberger, Dirigent.
Chore, Fundarich Orchester.
Tableau: Göbe, Erotheofe.
Tableau: Göbe, Buddere und Orchester.
Die Generalbrobe der Chore und des

Die Generalprobe ber Chore und bes Orchesters am Sonntag Bormittag in ber Nordseite - Turnhalle ift burchaus zufriedensiellend ausgefallen. Unzwei= felhaft wird auch bas Fest einen seines Unlaffes würdigen Berlauf nehmen.

\$18.45 nach Rew Port und jurud. via Baltimore & Ohio Railroad. Tidets zum Bertauf am 1., 2., 3. und 4. September, giltig für Rüdfahrt bis 30. September. Auf-enthalt in Washington, D. C., und Philadel-phia, Ba. Eith Tidet-Office, 244 Clark

Fahnenweihe nebft Ball.

Der Schwäbische= und Babische Da= men-Berein wird am Conntag, ben 17. September, Die Reihe feiner Bin= terfestlichteiten eröffnen. In ber Dlo= zart=Salle, Rr. 245 Clybourn Abe. werden fich die Mitglieder wie auch die gahlreichen Freunde bes Bereins ber= fammeln, um bas Feft ber Fahnen= weihe zu begehen. Das Arrangements= Romite ift eifrig mit ben Borbereitun= gen beschäftigt. Diefelben burften ei= nen glanzenden Berlauf bes Feftes ge= währleiften, ba weber Roften noch Mühe gescheut werben, um die feierliche Uebergabe ber neuen Jahne an ben Berein gu einem Greigniß in ber Beschichte beffelben zu machen. Die Feier wird Nachmittags um 2 Uhr eröffnet werben. Abends findet ein flottes Ball= feft statt.

Bom Büchertifc.

Deutsche Bautunft i m Mittelalter. Bon Brof. Dr. Abelbert Matthaei. Mit zahlreichen Abbilbungen. ("Aus Ratur und Gei= fteswelt." Sammlung wiffenschaftlich gemeinverständlicher Darftellungen aus allen Gebieten bes Wiffen. 12 monatliche Bandchen.) Berlag bon G. B. Teubner in Leipzig. Der Ber= faffer hat fich mit Erfolg beftrebt, ben Entwidlungsgang ber Baufunft Se= bermann berftändlich zu machen und fich babei gleich weit entfernt zu halten bon meniger perständlicher allaugroker wiffenschaftlicher Genauigkeit, wie bon Oberflächlichteit. Da bas Banbchen auch mit zahlreichen vortrefflichen Mustrationen ausgestattet ist, tann ibm die weiteste Berbreitung, bie ber billige Preis ja auch ermöglicht, gewünscht werben.

New York Exturfion über bie Grie-Bahnen

am 1. bis 4. Gentember einschlieflich, \$18.45 für die Rundfahrt. Ebenfalls nach Philadelphia, wegen G. A. R., ju \$16.45 bie Runbfahrt. Lange Zeit für Rudfahrt. Eidet Difices: 242 Glarf Str., Aubitorium Unner. Dearborn Station. Telephon 965 Main. Alle Erie-Büge halten an 47. Str. und Englewoob.

Wie feinerzeit bie "Abendpoft", fo ift auch bie "Conntagpost" mit einem Schlage boltsthümlich geworben. Sie bietet für 2 Cents fo viel, wie bie bis= berigen Conntags=Beitungen für 5 Cents und empfiehlt fich weren ihrer großen Berbreitung auch ichon für Unzeigen. Bu beziehen burch alle Trager ber "Abendpoft" und burch bie meiften Beitungshandlungen.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Manner, Stellen garantirt. - Bir ga-Werlangt: Manner, Stellen garantirt. — Wir garantiren positiv stetige Anstellung ober erstatten das Geld zurück. Wir schern winichensverthe Aläge für Kollestoren, \$15, Wachtmanner, \$14, Buchbalter, Korrespondenten, \$12, Office-Affissenten und Anfligerer, Berkäufer, \$10 bis \$18, Janitoren, \$60 und Jimmer, algaemein nithische Manner, \$12, Walchisnist, \$15, Porter, Treiber, \$10, Jingenieuer \$75, Feuermann, \$60, Kuischen-Wascher, \$45, Klempner, \$60, Fabrikarbeiter, \$10, und andere; schreibt der sprecht bor: Sureth Broterage Co., 61 LaSalle Str. Berlangt: Dritte Sand Brot-Bader. 5 Tell Blace. Berlangt: Sunger Dann für allgemeine Arbeit .-

Berlangt: Guter Bugler an Shopmeften; ftetige Arbeit. 18 Guen Str. ann um Milchwagen zu trei:

Berlangt: Gin Junge bon 16 bis 17 Jahren für Baderei, 927 BB. 20. Str. Berlangt: Ein junger Mann für Milchwagen zu fahren. 586 Sebgwid Str.

Berlangt: Mann für Farmarbeit, beim Monat ober beim Jahr, 14 Meilen von Chicago. Nachzufra-gen: 171 Fifth Ave., Basement. bimi Berlangt: Gin tüchtiger Belgarbeiter. 2. S. Berrh, 147 State Str.

Berlangt: Unftändiger Mann für Gartenarbeit .-Berlangt: Gin Schneiber auf Cuftom-Arbeit. 3. Jobsti, 483 Grand Abe., nahe Afhland Abe.

Berlangt: Gine gute zweite hand für Restaurant. 0 S. Halsted Str. Berlangt: Erfahrener Borter, junger Rann, für Klubhaus. Muh alle Haubaubeiten verfteben, Hurnock beforgen und waten können. Aur solche, die willens sind, su arbeiten und gute Empfehlungen baben, brauchen nuchigfragen. Guter Lohn und Board. — 300 Casalle Ube.

Berlangt: Guter Magenmacher. Stetige Arbeit.— Jacob Rohs, 2550 Cottage Grove Ave. bimi Berlangt: Borter, Columbia Saloon, 288 BB. 12. Berlangt: Butcher. 568 G. Salfteb Str.

Berlangt: Porter, ber teine Arbeit schent und Lunch und eiwas Bar tenden versteht. 213 Weft Randolph Str.

Berlangt: Burftmacher; muß tüchtig in allen Arz beiten sein; nur solche wollen sich melden. 472 S. Halfted Str. Berlangt: Butcher, junger Mann. 813 R. Roben

Berlangt: Guter Mann, ber an Brot gearbeitet bat. 389 Bells Str. Berlangt: Dritte Sand an Brot. 779 Lincoln Ub. Berlangt: Guter Mann für Stallarbeit. 1033 Beorge Str., nahe Lincoln Abe. Berlangt: Stetiger Junge, \$3 bie Boche. 756

Berlangt: 10 Manner am Gismagen. 215 28. 18. Berlangt: Guter Trodenreiniger, fofort. 3034 Berlangt: Starter beuticher Junge in Baderei. -

Berlangt: Lebiger Schuhmacher an Reparaturen .-Berlangt: Bladimithhelfer. 382 S. Morgan Str. Berlangt: Junger Mann, Bferben aufzuhaffen und Orbres ausgutragen. 1111 Lincoln Abe. Berlangt: Gin Mann, um 4 Pferbe gu beforgen. 167 31. Str., Baderei.

Berlangt: Bader an Brot und Biscuits. 227 28. Division Str.

Berlangt: Grocerp-Clert. 118 Cipbourn Ave. Berlangt: Stetiger junger Mann um Saloon gu reinigen; muß auch etwas Bar tenden fonnen. 1134 B. Chicago Abe. Berlangt: Schneider für Reparaturen. 651 Beft Taplor Str.

morth Abe.

Berlangt: Tüchtiger Saloonborter, ber mit Afer-ben umgeben fann. \$20 per Monat. Ales frei. — George Sagletter, Melrose Hart, Madison Cable u. Electric Car. Berlangt: Ein Uhrmacher mit Bertzeug. 5313 S. Salfteb Str. palfteb Str. Berlangt: Bladimith Delfer. 143 B. Sale Str. mbi

Beriangt: 500 Cisenbahnarbeiter für Jowa und Minnesone. Lohn \$2.00, Teamfter \$25. 100 für Cis-sen-Minen in Michigan, \$2 bis \$3 per Tag. Säge-mühle-Arbeiter für Michigan. Alle freie Hoket. 50 Farmhande. In Nob' Labor Ugench, 33 Martet Gtraße.

Berlangt : Danner und Rnaben.

Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Borter. Croton=Dotel, 11 Clart Str. Berlangt: Gin Schmied, welcher Pferbe beichlager ttwoch, halb 2 Uhr, 82 B. Late Str. Berlangt: Ein Catebader, ber willens ift, an Rolls nitzuhelfen. Lediger borgezogen. 49 R. Clart Str. Gefucht: Lediger Mann, ber etwas Bar tenden unn, fucht bauernbe Stellung. E. Rreuger, 544 fann, judt bauernde Stellung. E. Rreuger, Sedawid Str., 3. Floor. Berlangt: Sofort, Blumengartner. Stetige Arbeit. 2440 R. 3rbing Abe., nahe Montroje und Lincoln Berlangt: Gin Junge, 14 Jahre alt. 55 2B. Ran. bim

Berlangt: Gin Borter für Saloon: und Ruchenar Berlangt: Dann für Raffee-Bantry. 180 Ran Berlangt: Bainter für allgemeine Arbeit. 365 2B.

Berlangt: Junger Butcher. Muß englisch fprechen Store gut tenben tonnen. Guter Blag. Berlangt: Dinner-Baiter. 85 G. Madifon Str.,

Berlangt: Mann für Sausarbeit: muß Ruh melten tönnen. 85 G. Mabijon Str., Bafement. Berlangt: Gin Deutich-Umerifaner. Jung, 84 G. Marfet Str., britter Stod. 304. Berlangt: Gin guter Rodmacher. 138-140 Mil-

Berlangt: Gute Operators an Coats, Podet Operator borgezogen, außerbalb der Stadt. Stetige Urbeit. Vohn \$14—\$17. Fahrgelb vörgeichoffen. Teinger Mannifacturing Co., Mani²g Trade Pept., bimi Buren Str., Chicago. Berlangt: Gin unverheiratheter Dann, ber beutich und englisch sprechen kann, um fich in einem Saloon nühlich zu machen. W. E. Benson, 869 W. Kinzie

Berlangt: Borter. The Union Loop Sample Room, Ban Buren und Clart Str. Berlangt: Gin lediger Bagenmacher. Chrift. Dach: meifter, Riles Center, Au. Berlangt: Junge in Schneiberfhop. 181 G. Clart Berlangt: Arbeiter in Lumber: und Rohlen-Dard.

Berlangt: Gin junger Mann, um ein Pferd zu beforgen und sich sonst nüglich zu machen. Bruedner, 806 R. Afhland Abe. Berlangt: Treiber; muß in der Stadt gut befannt fein und die Bebandlung von Pferden verstehen. Em-pfehlungen. 117 E. Rorth Ave.

Berlangt: Junger Mann für allgemeine Office-Arbeit. Muß geibter Stenograph und Type-Mriter jein. Beste Stadt-Empfehlungen verlangt. Abr.; 23. 303 Abendpost. Berlangt: Arbeitsame Jungen von 15 bis 18 Jahren sinden gute Stellung. Eiger, 127 Wabash

Berlangt: Junger Mann für Caloonarbeit. 159 Berlangt: Junger Mann für Caloon. 400 Graces and Abe., Gde Lincoln. Berlangt: Junger Butcher, um Orders gu holen unde abguliefern und im Store gu helfen. 428 G. Rorth Upe.

Berlangt: Manner und Frauen. Berlangt: Deutsch fprechende Rinder für Die Auf ührung der großen Zauberposse "Lumpaci Bage 1116". Sitte sich beute oder morgen Abend zu m n der Aurora-Holle, Ede Milwaufee Ave. Juron Str., Therese Trede. Berlangt: Taichenmacher an Sosen; stetige Arbeit, unter Lohn. 73 Guen Str., hinter 634 R. Lincoln mobi

Berlangt: Stider an Schweizermaschinen, für fo-fort. Garben City Embroidery Borfs, 508 OttoStr., nahe Robey und Roscoe. mbimide

Stellungen fuchen : Danner. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.) Gesucht: Guter Bader an Brot und Cales sucht ellung. Charles Jung, Ro. 67 Clybourn Ave. Gefucht: Deutscher, fleißiger, ordentlicher Mann winicht Stellung im Saloon oder Rüche und Saus arbeit. Germann Miller, 14 Lincoln Place, Bafe

Berlangt: Frauen und Dadden. (Engeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baben und Gabriten. Berlangt: Erster Klasse Majchinenhande und Ope-rators an Waists. \$6—\$12 wöchentlich. 880—896 Milwaukee Ave. Berlangt: 30 Majchinen-, wie auch Handmähchen an Roden. Stetige Arbeit und guter Lohn. W. A. Juite, 9–11 Thomas Setr., Ede Wood Str. Rach-zufragen die ganze Woche. Berlangt: Sandmadden an Roden gu naben. 756

Berlangt: Mädchen im Alter bon 14—16 Jahren für leichte Falzarbeit. Nachzufragen 217—219 C. 35. Berlangt: Erstes Maschinenmädchen an Shop: Röden, 164 Washburne Abe. bimido Berlangt: Rettes Mädchen, bas Rleidermachen ju rlernen. Mrs. Wolf, 509 Ogden Abe.

Berlangt: Baifters, Sand- und Majchinen-Mäd-chen; auch Knöpfeannäherin an Westen. 18 Ellen St. Berlangt: Trimmer und Sandmadden an Roden. 733 Didion Str. Berlangt: Sandmadden an Roden. 514 R. Bau-Berlangt: Maschinenmädchen jum Taschenmachen an Anaben-Röden. Damp,.raft. 868 R. Lincoln Str., nahe Rorth Abe. Berlangt: Mabden jum Rnöpfe-Unnaben. 898

Berlangt: 15 Majchinenmädchen an Cuftom=Cofen, fofort. 155 R. Man Str., Larson. Berlangt: Erfahrene Mabden für Rleibermachen, auch zwei zum Lernen. 240 Somer Str. Berlangt: Baifters und Sandmadden an Cloals. 423 29. Division Str. mbimi Berlangt: Gute Dafdinenmadden an Roden. 141

Bertangt.
Sornelia Str.
Betlangt: Erfahrene Majdinenmadden an Cuftom Hofen. Dampftraft. Herh, 144 Bedder Str., erfler 25aug, Indion Berlangt: Maschinen = Mädchen und Finisher an Cloats. 1116 R. California Ave. samobi

Berlangt: Mäbchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 775 Larrabee Str.

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit, 563 Albany Abe. Berlangt: Ein Mäbchen, 14 Jahre alt, in kleiner Familie. Rein Waschen oder Bügeln. 1046 K. Sopne

Berlangt: Junges Madden für allgemeine Saus-arbeit. 3758 Rhodes Ave., 3. Floor.

Berlangt: Butes Rinbermabchen. 445 Garfield Ab. Berlangt: Madden für Dausarbeit; feine Bafche. \$3. 304 Sebgwid Str. Berlangt: Gin orbentliches Madden, 14 Jahre alt, um in Baderei gu belfen. 189 Webfter Abe. Berlangt: Mabchen für Ruchenarbeit. 169 Dear: born Str., Bafement.

Berlangt: Eine gute, sabstttändige Röchin. 90 S. Dalfted Str., Reftaurant. Berlangt: Tüchtiges Mäbchen für allgemeine Hausarbeit. 55 Columbia Str., zwischen Milwautee Ube. und Leavitt Str. Berlangt: Ein junges Madden aus guter beutscher familie für allgemeine hausarbeit. 62 Lincoln wa Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 689 Sebgwid Str.

Berlangt: Sausarbeitsmädchen, Familie bon 3. \$5, Affiftent, \$3. — 347 E. North Abe., 1. Flat. Berlangt: Gin Mabchen, 15 bis 16, für Sausar: beit. 580 Southport Abe. Berlangt: Saushalterin, \$3. - 479 R. Clart Str., Berlangt: Röchin, \$5; Maben für Sausarbeit, \$4. - 479 R. Clarf Str., Runge.

Berlangt: Mabden, 16 Jahre alt, für hausarbeit. Rleine Familie. 546 Burling Str., nabe Fullerton Abe. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Sobn \$2. Radgufragen: 484 Fullerton Abe. Berlaugt: Ein beutsches Mädchen für allgemeine Sausarbeit. Rachzufragen im Store, 3158 Wentworth Abe. bimibe

Schierthsgeluch. Bergischies Ködin, Weftphalin, streng tatholisch, angenehme Erscheinung, 29 Jahre alt, gebildet, sehr häuslich und hearfam, das 15500 Baarbernden, möchte sich einem Geren gleicher Religion, moralischer Gefinnung, ebrenhaften, krebiamen Charactiers berbeitathen. Kataloge mit dunsertet von heirschschofflägen berjaht fostenfrei in geichlossenem Rouvert nach allen Heilen der Bereinigten Staaten. Abe.: Goehendorff, 459 R. Clark Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Sausars beit. Guter Lohn. 1101 Lincoln Abe. bimi

Berlangt: Frauen und Dadden. Mingeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Mort

Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine hausarbeit. Muß auch etwas tochen fonnen. Rachzufragen heute und morgen. Saloon, Belmont und Southport Uve. Berlangt: Tuchtige Röchin für Reftaurant. \$8 bie Boche, Board und Zimmer. 540 Blue 3stand Abe. Berlangt: Erfahrenes Dining Room-Madden für Reftaurant, 540 Blue Jeland Abe. Berlangt: Frau, nicht unter 25 Jahren, als Saus-balterin in Roomingbaus. Mut Erfabrung baben und englijch forechen tönnen. Borgufprechen Dienstag Abend. 157 Dft 18. Str., Flat V

Berlangt: Gutes beutsches Mädchen für allgemein Sausarbeit. 226 Fremont Str. bim Berlangt: Mädchen für Kinder und leichte Saus-irbeit. 232 Raslund Place, nahe Lincoln und Mont-

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit im Saloon. 18 R. Desplaines Str. Berlangt: Hausmädchen, \$4, tleine Familie; Mäd-den für leichte Küchenarbeit, \$3, Sübseite; Köchir ür Boarbinghaus, fostenlos; Haushälterin. 498 N den für leichte Ruche für Boardinghaus, fo Clarf Str., 1 Treppe.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine bausarbeit. 3708 Foreft Abe. Berlangt: Gine altere Berfon für leichte Sausar beit. Gutes Beim. 330 G. Divifion Str., 1. Floor Berlangt: Tüchtiges Madchen für o hausarbeit. 1918 Deming Place, 1. Flat. Berlangt: Eine gute beutiche Röchin. Rachjufrager nach 4 Uhr Rachmittags. 88 Dft 26, Str. Berlangt: Madchen für Rüchenarbeit; muß Ger pietten majden. 73 B. Late Str.

Berlangt: Gine felbftftanbige Rochin. 507 G. Clart

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; n Familie. 616 E. 46. Str., 2. Flat, bin Berlangt: Gutes Mabden für haftsarbeit; gut fochen; feine Bafche. 74 B. Mabifon St Berlangt: Madden bon 14-15 Jahren; ju Saufechlafen, 636 28. 12. Str. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. Re-erengen. 4334 Brairie Abe., 2. Flat. Berlangt: Gute Sausfrau, gute Begablung. 656

Berlangt: Gin Rinbermadden. 620 R. Freng Art, Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. bierone, 829 Weft 12. Str. bi Berlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allge-meine Hausarbeit in kleiner Familie, 504 Webper Abe., 1. Flat.

Berlangt: Sofort: Mädchen, welches am Broiler gegrbeitet hat. Reftaurant, 169 Dearborn Str., Bajement. Berlangt: Madden für Sausarbeit, Bafden und Bügeln. 3529 Judiana Abe. Berlangt: Gin beutiches Dabchen, bas gut fochen ht nicht ju majden. Gutes beim. 899

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 84 Milmautee Abe. bim Berlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in sehr fleiner Familie. Näheres Bormittags. 1511 Wolfram Str., oder 109 A. Lincoln Str. Berlangt: Mabchen. 146 29. Str., Ede State Str.

Berlangt: Ein junges Mabchen für allgemeine Hausarbeit, Rann bas Rochen erlernen. Gutes heim und guter Lohn. 4253 Albland Ave. Berlangt: Madchen für Sausarbeit, Rleine Fami: ie. Gutes Beim. 638 Clebeland Ape. Berlangt: Röchin. Riles Sotel, Riles, 34. bimibo

Berlangt: Madden ober Bittive für Hausarbeit auf Farm, 42 Meilen auherhalb. A. Grap, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 205 Bells Str. Berlangt: Gine gute Bafchfrau. 61 Beethove

Berlangt: Gin beutiches Madchen für Saus Guter Lobn und gute Behandlung. 18 6 Alace, nabe Fremont Str., gwijden Fullert Belben Abe. Berlangt: Mäbchen für Sausarbeit in fleiner Fa-milie. 1030 Milwaufee Abe. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 1067 Milmautee Ave. Berlangt: Gin beutides Madden für gewöhnliche Sausarbeit, \$3. - 953 R. California Abe. Berlangt: Tüchtige Röchin für Bufineglunch. Monroe Str., Bafement.

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 311 Biffell Str. Berlangt: Madden Saus gu balten 1134 B. Chicago Abe., Oscar Lemte, Berlangt: Ein gutes beutiches Madden für ge-wöhnliche Sausarbeit. Lohn \$3.50. Erceffor Park, Irving Part Boulebard und Elfton Abe. Berlangt: Tuchtiges Mabchen, \$4, feine Bafche.-

Berlangt: Stetiges Mabden, 14-16 3ahre. Berlangt: Ein junges Mädchen, 14—15 Jahre. ober altere Frau in fleinem Saushaft. Thomson, 426 Cornelia Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. - Gutes Beim. 116 Rorth Ube. mobi Seim. 116 North mor. Berlangt: Moden, englisch ipredent, für allge-meine Arbeit und Rochen. Salten Rinbermadben und Baichfrau. Empfehlungen. 3414 Bernon Abe. 28auglis

Berlangt: Dienstmudden für Bimmer ju reinigen. 173 G. Clart Str., Columbia Sotel. mbi Berlangt: Madchen für fleine Sausarbeit. 2 in ber Familie. 314 Sheffield Abe., 2. Flat. mbi Berlangt: Gin beutsches Madchen für allgemeine Sausarbeit. 4558 Laflin Str. mbimi Berlangt: Röchin, Die icon im Lunchroom gearbeis tet bat. 211 28. 12. Str. mbi

Echtung! Das gröbte erfte beutich = ameritaniiche weibliche Bermittlungs-Institut bezindet fich jest 586 R. Carf Str., fruber 545. Sonntags offen Gut Bide und gute Madden prompt beforgt. Relebone Rorth 455. Rorth 455.

Betlangt: Röchinnen, Madchen für Hausarbeit, zweite Urbeit, Lindermädden, eingewanderte fofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandei, 200 — 31. Str.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadchen und eins gewanderte Madchen für beffere Nage in den fein-ten Familien an der Subfeite, bei bobem Cobn.— Dis Selms, 215 — 32. Str. und Indiana Wee.

Stellungen fuchen : Frauen. (Anzeigen unter bieler Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Gesucht: Frau wünscht Wasche in's Saus zu neh-nen. 98 Uhland Str., hinten, oben. bimi

Gefucht: Gebildete Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin bei einem gutsituirten allein-tehenden herrn. 5703 S. Halteb Str. Gejucht: Deutsches Madden mit Schneiber-Rennt-niffen wünscht Beichäftigung bei Rleibermacherin. — Radynfragen: 1607 R. halfteb Str., nabe Belmont Abe.

Gesucht: Raben in oder außer dem Sause. 379 R. Windester Abe. bimi Gesucht: Eine Wittwe wünscht Stelle als Saus-bätterin. 12 McRepnolds Str., hinten, oben. Befucht: Ein gutes Madden fucht Stelle fürhaus: arbeit oder in Restaurant. 748 B. Superior Str. Gesucht: Deutsches Madden, im Reibermachen und feiner handarbeit bewandert, das auch Liebe zu Rinbern bat, sucht paffende Stelle. A. 28., 860 Mogart Str.

Gefucht: Tüchtige, erfahrene Köchin fucht sofort Blat für Businet Lunch; Köchin kann 3—400 servi-ren. Adr.: AB 703, Abendpost.

(Jebe Angeige unter Diefer Rubrit toftet für ein ein malige Einschaltung einen Bollar.)

Seirathsgesuch. Anmuthige, bibliche Bittme, 31 Jahre alt, gebildet, tiddig im dans und Seichöft, einige Taufend Vollars Bermögen und guter Wirtheaft, ober des in den Benden Bermögen und guter Wirtheaft, win Mann, sann Ainder haben, bekannt zu werden, jvoeds Seirath, Auskunft ertheil E. Auchi, 498. Clart Ett., Irceppe. Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Die "Deuisch amerikanische Seirathseitung", mehrere Dundert Seirathsantidae enthaltend, wird an irgend eine Abreffe in den Ber. Staaten gesandt.

Borige in den Ber. Staaten gejandt. Geirathsgesuch Beitraths, Battitider Mann, Majdinift, mit ftetigem Einfommen \$15 wöchentlich, schulbenfreies Grundeigenthum im Werthe von \$400d, 2 wodlerzogene Linder, wünsch winigde mit achtbaren Madden oder Wittmer, welche finderlied ift, belannt zu werden, zweds heirath. Address unter 3 411, Abendogt.

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu verlaufen: Gin gutgebendes Reftaurant megen Ubreife ,nur fur jubifche Leute. Ubr. B. 300 Abend:

Bu perlaufen: Candy= und Grocerpftore, nabe be

Bu bertaufen: Dubiche Baderei, Gubfeite; nur Storetrabe; \$7.50, Reine Agenten. Ubr.: 3. 410 Abendpoft.

Bu berkaufen: Zigarrens, Tabaks und Jewelry. Geichäft, billig. Gute Gelegenheit für jungen Uhr-macher. Abr.: B. 219 Abendpoft. Bu bertaufen: Gin gutgehender Butchershop mitten

im Town, für Retail: und Wholesale-Market einges richtet, ist wegen zweier Geschäfte sofort zu verkau-fen, Abr.: B. 305 Abendpost. dimi Bu vertaufen: Gin Schmiede: und Wagenshop nebit hufbeichlag, Rachzufragen: 15 Elgin Str., nabe Madijon Str., Harlem, In. bimi Bu taufen gefucht: Saloon. Ding guter Blat fein. Abr.: 3. 414 Abendpoit. Bu bertaufen: Weber. Chop, Radjufragen: 3729 \$65 fauft \$150 Delifateffens, Bigarrens, Candy

\$100 für Saloon, fomplet, gutes Geichaft. Rommt ind befebt es. 84 G. Suron Str. Bu verfaufen: Billig, gutgebendes Delitateffen-, Grocerb- und Confectionerp-Gejdaft. 2512 Bent-Bu bertaufen: Gutgebenber Schuh-Shop. Bu er-fragen: 566 Sedgwid Str. mbi Bu berfaufen: Erfter Klaffe Meat Martet. 299 Lincoln Ave. mobil

Lincoln uve. "Dinge", Geichaftsmafter, 801 B. 12. Str. - Ber-taufe jeber Urt Geichafte. Sprechzeit: 9-12, 4-6. 23ag, Im Beidäftstheilhaber. (Mingeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents Das Bort.)

Partner mit \$600 und Arbeit fauft halben Antheil in etablirten Öffice Geschäft, Reingelvinn \$10 die Boche, Ersabrung nicht nötbig, da Kartner praktis icher Mann ist. Abr.: B. 206 Abendpost. Suche tüchtigen Mann mit \$300 als Theilhaber in aut gablendem Geichaft. Geschaft wird in furger Zeit erlernt. 180 G. Dibo Str.

Bu vermiethen. (Angeigen unter viefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Butcher Chop

Figtures, nebît Wohnung und Stallung; 20 Jahr m Betrieb. 213 Clybourn Abe. — for Bu bermiethen: Dreiftödiges Bridbaus. 25x60, paffend für Fabrifgebaude. 552 B. Rorth Abe. 'mbimi

Zimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Boarber in beutider Familie, R. O. 28

Pferde, Bagen, Onnde, Bogel zc. (Ungeigen unter biefer Rubrit. I Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Leber Top Phaeton in gutem Bufanbe. 605 Lincoln Albe.

Biencles, Rahmafdinen zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Die beste Auswahl von Rabma,dinen auf ber Weitseite. Reue Maidinen ton \$10 auswärts. Alle Sorten gebrauchte Majdinen von \$5 auswärts. — Weisseite Diffice von Standacd Rahmaidinen. Aug. Epeibel, 178 M. Ban Buren Str., 5 Thüren Stlick von halbed. Abends offen.

36r fonnt alle Arten Rahmaidigen taufen gu Wholefale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reu-filberplattirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Sprecht bor, ebe 3br fauft. 28mg*

Raufe: und Bertaufe-Mngebote. Bu vertaufen: Weinpreffen auf Bestellung, \$7. und aufwärts. Siehe Muster. 31 Goethe Str. 28aglw Store-Firtures jeber Art für Groceries, Delitat teffen, Bigarren-Stores, Butcheribons, spottbillig; sewie Tobe und offene Wagen. Julius Bender, 903 R. halfteb Str.

Pianos, mufifalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Cents bas 230:1 Ru pertaufen; Upright Biano und Orgel; Beran berungs halber fpottbillig. 387 R. Bafbtenam

coveres getrauchtes Steintwah Upright in tabels leiem Auftanbe, \$300; grobes, bilbiches gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; grobes Wabagoni Baijburn Upright, wenig gebraucht, \$165; Liven Upright, \$85. Liven & Healby, Wabash Ube. und Abams Str. Schones gebrauchtes Steinway Upright in tabel.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.)

Bu berfaufen: Sammtliche Sachen, wegen A nach Deutschland. Drs. Engler, 740 Talman

(Angelgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bus Bork! Alegander's Gebeim Polizets Austr.
Alegander's Gebeim Polizets
Agenrur, 93 und 55 hith uve., 3immer 9, bringt irgend etwas in Erfabrung auf privaten Bege, unterfuct alle unglidlichen Familienversdille, Bebeinabsfälle u. b. w. und fammet Heweife, Diebitäble, Räubereien und Schwindelten werben unterfuct und die Schuligen zur Kedenzichaft gezogen. Antbrücke auf Schalbigen zur Kedenziehungen, Unglidsfälle u. bergl. mit Erfolg geltend gemacht. Frzier Rath im Rechtsfachen. Wir find die einzige vertiche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonnstags offen die Ilbr Mittags.

tags offen bis 12 Ubr Mittags.

Rohne, Roten, Kost und Saloon-Rechnungen und schiedete Schulben aller Art brompt follestirt, wo Andere explojeds sind. Reine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Wortgages "foreclojed". Soliechte Miether entfernt. Allen Gerichtsjechen prompte und drogsättige Aufmerksanderig gewidnet. Dokumente ausgestellt und beglaudigt.—Officestunden von 8 Ubr Morgens bis 7 Ubr Abends: Sonntags von 8 bis 1. *
The Credit of SMercantile Agency, and Morgastellt und beglaudigt.—Officestunden von 8 Ubr Morgens bis 7 Ubr Abends: Sonntags von 8 bis 1. *
The Credit of SMercantile Agency, and Morgastellt and Soliechtellt.
The Art of Smercantile Agency, and Morgastellt.

Beine Fran Anna bat mich böswilliger Meise bertassen, 3ch veryflichte mich nicht, irgendvelche Saulden, welche sie macht. Gustav Molles, 202 M. Wonroe Str.

Bridlapers und Stone Masons! Alle Mittalieder,

Bridlapers und Stone Majons! Alle Mitglieder, welche verschlen- am Labor Dab fich einzustellen, muffen-trafe gablen. Uniformen werben in der Halle verlauft. Ees. P. Gubbins, Bräfibent. 22aglw

bibo

Benn Bucherer broben, Eure Mobel weggunehmen, tommt nach Zimmer 41 — 92 LaSalle Strate.
8ag, 1m, tglkfon

Rechtsanwälte.

Mnreigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas Bert.) Löbne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt folletitit: Schlecht zahlende Miether hinauss gefest, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich,— Albert A. Kraft, Abbofat, 95 Clark Str., Jimmer 609. Jufius Goldzier.

Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Süboft-Ede Washington und LaSalle Str.

Freb. Plotte, Rechtsauwaft.
Mie Rechtsjachen prompt beforgt. — Suite 844—848 Unite Unitding, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Sfr. — Snobli

Robne fonell tollettirt. Rechtsfachen erlebigt ta allen Gerichten. Rollettion:Dept. Zufriedenheit ga-rantirt. Walter G. Rraft, beuticher Abvotat, 134 Wafbington Str., Zimmer 814. Bone B. 1843, 22fb1j&jon

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Onzelgen unter siefer nacht, achten bei gentleden bei gene hebereten beforgten Frauen Freude gevracht, nie ein einziger Feblichiag; ichwerfte Fälle gehoben in 2 bis Tagen, ohne Ausnahme; feine Schwerzen, feine Gehob, feine Abhaftung von der Arbeit. Drieftlich ober in der Office, 22; Dame anwofend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Jimmer 614. Chicago, Al.

Deutsche und englische Bebammen Schule. Braftische, erfolgreiche Borbereitung gum Staats-Eramen, Anmelbungen fchriftlich ober mublich in ber Office: 3127 S. halkeb Str. 2ag, Im, tglafon

Medizinisches Juffitut, 330 G. Division Str., Wells, — Frauenleiben, Unregelmuftigfeiten, ne ichmerzlofel Mittel obne Operation, Erfolg gara Gutes heim. Die besten Merzte und Merztinner bestend.

Grundeigenthum und Baufer. Farmlandereien.

Farmianb! - Farmienb!

Gine gunftige Belegenheit, ein eigenes beim ju erwerben.
Biele Taufend Ader gutes, beholztes und vorzügild zum Aderbau geeigneres Cand, gelegen in dem
berüdmten Marathone und dem füblichen Theile don dincoln County, Wisconfin, zu bertaufen in Barzeilen von 40 Ader oder mehr. Preis \$5.00 bis \$8.75
den Von A. Ader oder mehr. Preis \$5.00 bis \$8.75
den Von A. Ader oder mehr. Preis \$5.00 bis \$8.75
den die eine Zeitlaug find die Exturfions-Tidets
erdaltlich für den balden Preis.
Um weitere Ausdunft, freie Landkarten, ein illuskrieres "Handere Ausdunft, freie Landkarten, ein illuskrieres "Handere Ausdunft, Beisenfin Vallen Vallen Von Tidets höhreibe man am die "Visconfin Vallen Land Kompand" zu Maujau, Wisconfin Vallen Land Kompand" zu Maujau, Wisconfin Vallen Land honden auch genaue Auskunft geben fann. Und er ift bereit, jeden Donnerflag mit Kaufluftgen hinauszus fahren, um ihner das Land zu zeigen.
Chicagoer Iweige-Tiftee: Im weiten Stod Kr.142 E. North Ade., Ede Elvbourn Ave. Gefchäftsfunden des Montags, Dienfags und Mittivochs, don 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.
Abreffe: I. D. Rochter, 142 E. North Abe., Edit cago, Id. — Bitte dies Zeitung zu erwähnen. Bicle Taufend Ader gutes, beholztes und porgug-

Sarmen zu vertaufen, Str., Mils woutee, Einige billige Farmen in Wisconfin, 281000 bis \$3000, mit und obne Nichfend, muffen foort billig vertauft werben. Kein Sandboden. Gebäude, Wasser, große Klärung. Dells Dels, Gebäude, Wasser, und Limbidie

Tobesfall amingt eine Bittme, 80 Ader Farm, 52 Meilen sublich, mit neuem Saufe, zu verfaufen Diese Farm ift \$2000 werth, für \$1500. Bedingunger nad Belieben, eine lot wird als Anbegablan nommen. henry Illrich & Co., 34 Clarf Str. mer 401.

Bu pertaufen: Practivolle Gruchte und Getreibe Farmen mit schönen Gebäuben etc., auf Abbegablun, nach Belieben. Sehet Guch Dieselben an. Ullrich, 16. Ranbolph Str., 2. Floor. —21e:

Große und fleine Frucht: und Getreibe-Farmen gu vertauschen oder auf Abzahlung. UUrich, Bimmer 308, 100 Pasihington Str. 8in. lj

Rordweit: Geite.

Bir tonnen Gure Saufer und Lotten ichnell ber-taufen oder bertaufden. Streng reelle Bebanblung, much Karmen bertauicht. G. Freudenberg & Co. Auch Garmen vertaufcht. G. Freudenber 1199 Milmautee Abe., nahe Rorth Abe. 12 Sir.

Gudweft: Geite. Bu berfaufen: Ein 14 Zimmer Daus und Lot für \$1700, an Remberry Abe., nabe 18. Str. Zu erfra-gen: 673 S. halfted Str. 22ag, lw

Berichiedenes. Bu verlaufen: Section Riber Bottom Ranfalland, billig, ober ju vertaufden. Groffer, 1907 59. Err.

Geld auf Dobet zc. (Angelgen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Gelb gu berteiben auf Dobel, Bianos, Bjerbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Wir nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn win bie Unteibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit. Wir haben bas größte beutide Gefdaft

in ber Stabt. Mile guten, ehrlichen Deutiden, fommt ju uns, wenn 3hr Belb baben wollt. 3hr werbet es ju Guren Bortheil finden, bei mit borguifprechen, ebe 3hr anderwarts bingebt.

Die ficherfte und guberlaffigfte Bebienung gugefichert. M. Q. Grend,

128 LaGalle Strate, Simmer 3. Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34 Das einzige beutsche Geschäft in ber Stadt. Menn Ibr Gelb borgen wollt, findet Ibr es zu Eucem Bortheil und Bequemlichfeit, bei uns zu borgen, in Gummen bon \$20 bis \$0.00 auf Möbelt, Bianos usw.

Die Sachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. und reenes Freundliche Bebienung und Berschwiegenheit garans tirt. Reine Rachfrage bei Rachbarn und Acrivents ten. Wenn Jor Gelb braucht, bitte, fprecht bei uns vor für Auslunft u.f.w., ehe Ihr anderswo hingelst.

Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Sübweft:Ede Ranbolph und LaSalle Str., 3. Stod. 25ja, tgl&jon Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Rimmer 216 und 217.

Chicago Mortgage Loan Company, Bimmer 12, Jahmarfet Theatre Builbing, 161 B. Madison Sir., better Flur. Mir leiben Cuch Gelb in großen ober tleinen Be-trägen auf Bianos, Robel, Bferbe, Bagen ober its gend beide gute Siderbeit zu ben billigiften Be-bingungen, — Darleben fonnen zu jeber Beit gemach werben. — Tbeilablimgen werben zu jeber git ans

genommen, woburch die Roften ber Unleihe verring werben. Chicago Mortgage Loan Comban, 175 Deardorn Sfr., Zimmer 216 und 217. Unfere Westicite Office in Abende bis 8 Ubr ge-offinet gur Bequemlichfeit ber auf der Wesseriette Wob-nenden.

Rorth western Mortgage Loan Co., 465 Milwausee Abe., Jimmer 53, Ede Chicago Abe., über Schroeber's Apothese. Gelb gelieben auf Wöbel, Bianos, Pierde, Wagen n.j.w. zu billigsten Zinsen; rüdzahlbar wie man wönsche der Bablung berringert die Kosten. Eine wohner der Kordleite und Kordwessie erfanzen Geld zu verleihen auf Berthpapiere, Pianos, Mösel und andere gute Sicherheit. Leichte Jahlungen. Deutsches Geschäft. P. Satts

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gets ohne Kommission. — Louis Freuvenberg bets leibt Privat-Rapitalien von 4 Proj. an ohne Kommission. Bornettags: Restdenz, 377 N. Sopne Ave., Cde Cornelia, nahe Chicago Avenue Radmittags: Office, Fimmer 1614 Unity Bibg., 79 Dearborn Str., 13ag, tglkion.

Geld ohne Kommtiston. Wir berleiben Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen teine Kommisson, wenn gute Sicherbeit vorhanden. Jinsen von 4 bis 6%. Säuser und Lotten ichnell und vortheilbaft vertauft und verstauscht. — Milliam Freudenberg & Co., 140 Waste

Bribatgelber ju verleiben, jede Summe, auf Grundseigenthum und jum Bauen, gu 5, 54 und 6 Arozent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufes Abe., nabe G. Freudenberg & Co., 1199 Milmaufee Abe., nabe Rorth Abe. und Roben Str. 13dg, bibofa* Befindt: Rapital jum Anfführen und Batentiren bon mehreren praftifchen Wertzeugen für Dafchineu-fach. Abr.: 3. 405 Abendpoft.

Bu leiben gesucht: \$350 auf furge Zeit, Sicherbeit Diamanten, werth \$1500, Bezable \$10 Zinfen mo-natlich, Abr.: 3. 415 Abendpoft. bimi-

Aribatmann bat Geld zu berleiben auf Chicago-Grundeigenthum, Agenten brauchen fich nicht zu mels ben. Abr.: B. 200 Abendpoft. 29ag, lw. Kfon

(Angeigen unter bieter Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englische Borache für herren und Da-men, in Rientlaffen und privat, sowie Buchhalten und Daubelssächer, belanntlich am besten gelebet im R. 28. Bunne College, 222 Milwauter Wee, nabe Yaufina Str. Tags und Abends. Preise matig. Beginnt jeat. Arof. George Jenssen, Prinzipal. Chicago College of Chirobody (interpariet), 241 Babaid Ave. Leute, die Me dem Studium von Hühneraugen, ngemachienen Rageln, Punions widmen vollen, nden Aufnahme. Dreimonatlicher Aurfus. 24aglw

Brof. O's mal b, berbarragenber Lebrer für Blo-ne, Mandoline, Diane, Bither und Guitarre, Uct-an 50 Cents, Infrymente gelichen, 963 Milban-g Abe., nabe Ciblack Co.

Eine Blut-Kur frei versandt.

Eine freie Versuchs=Behandlung jedem Peiden= den privatim überfandt.

Gin wunderbares Mittel für eine ichredliche Rrant. heit - Die Beilung ift dauernd.

Rander Menn und mandes Beib, in ben Rrallen eines ichredlichen Beibens, merben ihr berg bober ichlagen fublen, wenn fie lefen, bag ein neues Dittel entbedt ift. bat nicht nur bauernbe Beilung Achert, fonbern auch bie Rrantheit in merfwürdig furger Reit aufrottet.

Das Mittel führt ben Ramen Gifilibe und tft bie Entbedung bes tonfultirenben Ergtes in bem ftaatlichen Debigintiden Inftitut.

Obaleid bas Mittel erft por Rurgem entbedt murbe Obgleich bes Anitel ern vor nurgem entvent mutor, ift es boch mabrend ber letten brei Jahre gründlich berfucht worben und bat fälle turirt, die absolut auber bem Bereiche menschlicher hilfe zu fteben ichiesnen, Der fortbauernde Erfolg bes Mittels und die Thatface, daß feine Dellungen bauernd find, haben bas Inflitut veranlaßt, bas Feld feiner Rüglichfelt zu bergebern, und es erbietet fich, einen Berfuch des Rittels absolut koftenfrei ju übersenden und ben Beibenben ju geigen, bab enblich ein echtes Beile

Für bie große Dajoritat ber Leute, bie ber fored: lichen Rrantheit jum Opfer gefallen find, ift es une nothig, bas Uebel gu befchreiben. Aber viele Beute

erben ben Reim in ihrem Blute ober haben Mrzitch fich einen Fall jugezogen, und eus biefem Erunde ift eit rathlam, au fagen, bah laufende Beschwüre, Aussellen er haute, tubtefrarbige Fieden am Röpper, Speichelfluß einige ber berbortretenden Anzeichen der Rrantbeit find. Da es nichts toftet, biefe neue und bundervolle Entbedaung zu verjuden, jollten die jenigen, welche fichen bie Stufenleiter hot Springs, Berainliften und Retentundenium abelaufen noben. raigliften und Batentmebiginen abgelaufen baben ich fofort an biefes Inftitut menben und einen Ber

Et wirb nicht behauptet, bag biefe foredliche Rrantheit burd biefen toftenfreien Berfuch geheilt werdingert vielen vereine gerind gerind gent wirk, aber es ift abiolut sicher, das er genügend wirkt, um die Wolken der Berzweiflung zu heben und den Leidenben zu veranlassen, sich seiner wun-derbares und haudgreiflichen Besterung zu freuen. Schieft Euren Namen und Abresse an das State Medical Inftitut, 22 Bah Klod, Fort Wahne, Ind., und Gud wird fofort portofrei eine Berfuchsprobe

Ein sonderbarer Stellvertreter.

Bon 28. M. Clifford.

(Fortsetzung.)

Man fpeifte im Bibliothetzimmer. Das Effen wurde nach Möglichfeit beschleunigt und die Unterhaltung nur fparlich geführt, benn alle Drei maren bon ber Berantwortlichkeit für ben tom= menben Ball erfüllt. Rach beenbeter Mahlzeit verließ Mr. Jves bas Gemach, um fich bie Beleuchtung angufeben. Das Saus ftand an einer Strafenede, und aus bem Salon gu ebener Erbe fonn= te man bireft in ben Garten treten, ber fich fächerformig ausbreitete und gum Berumschlenbern in einer Commernacht wie geschaffen mar. Der Damon, wie fie ihn nannte, ging mit Mrs. 3bes im Bimmer auf und ab. Die Lichter maren noch nicht angezündet, die Fenfter ftan= ben weit geöffnet, ein leifes Dammer= licht ftahl fich herein, und die Blumen bufteten betäubend. Drs. 3ves und Merredan betrachteten fich manchmal in bem großen, blumengeschmudten Spiegel, wenn fie baran borüberfamen; fie war etwas größer als er, eine schöne, gludlich aussehende Frau zwischen fiebenundzwanzig und breifig Jahren, ihre Gesichtszüge waren fein geschnitten, ihr Ropf faß richtig auf bem Salfe und ihre Urme maren tabellos.

Er fah gebräunt, blaß, schmal und mustulos aus, hatte einen lebhaften Ausbrud und rafche Bewegungen, feine Mugen maren buntel, fein Saar fcmarg, fein Lächeln felten; wenn es aber erfchien, ließ es zwar feine Mugen unberührt, erhellte jeboch fonft fein ganges Gesicht. Sein wohlgebildeter Mund zeigte feste Linien und blieb von bem ichwarzen Schnurrbart unbebedt, feine Bahne maren etwas unregel= mäßig, und er fnirschte manchmal mit ihnen, wenn er ärgerlich ober ungebul= big wurde. Alles in Allem hatte er ein gutes Beficht, in feinen Mugen fpiegel= ten sich gelegentlich Mitgefühl und Bartlichteit, in feine Stimme ftablen fich Tone, die die Frauen liebten und Die Männer, oftmals gegen ihren Bil-Ien, gu feinen Freunden machten; er hatte ein frohliches Lachen an fich und berfügte über einen unerschöpflichen Sumor, und Mrs. 3bes fagte immer, baß ihm in ber Unterhaltung Reiner gleichkäme, ba er die Gabe habe, fich bom Augenblid bollftandig binreifen gu laffen. Mis fie einmal gefragt murbe, ob fie, im Falle fie eine erwach= fene Tochter batte, biefer erlauben würde, Merreban gu heirathen, lachte fie und ermiberte: "Rein; benn wenn er auch ein ganges Jahr lang ber auf= mertfamfte, liebevollfte, leibenschaft= lichfte Gatte fein fonnte, fo mare es bennoch nicht ausgeschloffen, bag er eines Tages bie Grifteng feiner Frau bollftandig bergage. Er ift eben ein Dämon".

Bielleicht war er einer, vielleicht überließ er auch nur manchmal ben ben unveren die Zügel, mit benen er fich jaoft lentte, und freute fich über ben baraus entstehenden Wirrmarr. Er wunte dann aver plöglich umwenden und mit ernftgewordenem Geficht an= hatten; feine Stimme barg bann eine weit voll Erinnerungen — Gott wußte, welche - in jich, und feine Mugen Schienen all ben Rummer, Die Beriaffenheit und ben Schmerg eines jeden einzelnen menschlichen Befens gu berfteben.

Un Diefem Abend pragte fich eine ge= wiffe Dludigteit auf jeinem Geficht aus, und es zeigte einen halb fchmerg= lichen, halb erstaunten Ausdruck, gleichfam als habe es mehr als das bis jest Gebotene bom Leben erwartet. Er blidte mit abwefender Miene in ben Garten hinaus, in bem bie Lampen an= gegunbet wurden, und laufchte auf Die Mufiter, Die, bon Balmen halb berbor= gen, im Sintergrunde ihre Inftrumente ftimmten. Bon einer ber Pflangen bing eine weiße Muschel an blauen Banbern berab, die mit Zangtarten und fleinen Bleiftiften angefüllt mar. Ginen Mugen= blid muhlten feine Finger in bem fcaumigen Gefraufel, ber fcmalen Banber, bann fagte er in ruhigem, bantbarem Tone: "Wie wohl ift mir, baß ich wieder hier bin, wie mohl!"

"Und bennoch qualt Sie etwas", er= wiberte Mrs. 3ves fanft. "Was fehlt Ihnen?"

"Nichts, Liebe!" Er nannte fie manchmal "Liebe", und fie ließ es ruhig geschehen, benn fie erlaubte ihren Bemunberern immer eine gewiffe Freiheit: es zog sie zu gleicher Zeit an und hielt

"haben Sie bas Mabchen noch mmer lieb?"

"Gang und gar nicht", entgegnete er perächtlich. "Sie mar herzlos bis ins nnerfte Mart hinein. Ach!" Der lette lusruf flang faft wie ein Schmerzens=

Sifilide jugeben. Zweifelt und jogert nicht. Das Mittel ift frei für Beben und wird gut versiegelt in einem gewöhnlichen Badet berfandt, wodurch vollftas-Dige Unauffälligfeit gefichert wirb. Schreibt beute.

"Und tropbem haben Sie fie noch

gern, Sie waren fonft nicht fo bitter". Er schüttelte ben Ropf. "Sie fühlen immer noch etwas für

"Ich weiß, was Sie fagen wollen" unterbrach er fie rafch. "Wenn wir Männer wirklich einmal eine ftarte Liebe für eine Frau empfinden, fo ift's bas reine Glüdsfpiel: Bild ober Bap= ben. Was mich anbelangt, fo bin ich mit ben Beibern fertig, ich habe fie fatt,

fie find fich Mule gleich, Mule, ich haffe fie! Mur Gie bilben eine Ausnahme". "Das ift ein gefährlicher Buftand.

Liebe und Sag find -" "Wie ich fagte: ein Glüdspiel, Theure", antwortete er gartlich; aber in ber Bartlichfeit lag feine Beleibi= gung. "Ich tann nicht einmal mit Bestimmtheit sagen, ob ich jemals wirklich in eine Frau berliebt gewesen bin; ich war es wohl in Sie, aber Sie haben bas Gefühl schon in ber Anospe er= ftidt, und Sie thaten recht baran. Was aber bie anberen anbelangt -"

"Sie maren ichon ein Dugend Mal

"Nein, ich mag wohl etwas für bie Frauen empfunden haben: geliebt habe ich noch keine, sonst wäre ich ein besse= rer Mensch geworden. Und fie - aber sprechen wir nicht bon ihr, fie ift ab= gethan".

"Und bas Mädchen in Charlton?" "Die arme, fleine Jeanne, ich muß sie recht bald besuchen", sagte er mit weicher Stimme, und einen Augenblid im Beben innehaltend, fah er wild um fich. "Ich tonnte Jeannes Bater er= würgen; er mighanbelte fie, als fie flein war. - Seben Sie fich biefe Lampions an, welch' ausgezeichnete Berfpettibe fie bilben; ber Barten scheint fich bis in die Wüfte gu er= streden. Da tommt Perch, haben Sie bie Beleuchtung angeordnet, alter Junge? Dann find Sie ein Genie. D wie wohl ift mir, daß ich wieder hier bin", wiederholte er, "ich werde das gange Programm heruntertangen. Warum tommt Salfteab nicht?"

"Er hat abgeschrieben; er schien allerdings geftern feine Abfage zu be= reuen, ich habe ihn aber nicht noch ein= mal eingelaben".

"Geschieht ihm recht", ermiberte Merreban gerftreut; und ba gerabe die erften Gafte eintrafen, fügte er schnell hinzu: "Entschuldigen Sie mich, ich habe noch raich ein Telegramm aufzu= geben, in spätestens zwanzig Minuten bin ich wieber bier".

"Wenn er überhaupt gurudtommt", fagte Mrs. 3ves zu ihrem Gatten. "Ich tenne feinen Wiberfpruchsgeift von früher her; hatte ich ihn gum Bleiben aufgeforbert, bann befämen wir ihn überhaupt nicht mehr vor Sonnenaufgang gu feben. Bergiß mir nur nicht, hubsch für die alteren Damen zu forgen, alter Freund, und lebe jest wohl, benn wir fonnen uns bor Schlug bes Balles wohl faum wie-

der fprechen". Sobald Merreban braugen mar, fprang er in eine Drofchte und fuhr nach bem "Strand", wo man in einem fleinen Theater zweiten Ranges bas ichlechte Stud eines unbefannten Schriftstellers por leerem Saufe fpielte. Er begab fich fofort nach bem Bubnen= eingang und fragte ben Pförtner, ob Dif Rose Bolney noch ba fei. Sie habe, fo viel er wiffe, nach bem zweiten Att nichts mehr zu thun. Da trat eine Schwarzgefleibete Dame, Die ein fleines Butchen mit grauer Feber und Stahl= agraffe trug, auf ihn zu; fie hatte Die erfte Jugend bereits hinter fich und fah etwas tomobienhaft aus.

"Guten Abend", grußte fie ihn lachend, "ich war gang überrascht, als ich heute Nachmittag Ihr Telegramm erhielt". Und Beibe gingen gufammen ben Strand hinunter.

"Geht's wie fonft?" "Gang wie fonft. Wann find Gie angefommen?"

"Geftern, und ich reife balb wieber ab. Romm', wir wollen bei Rule ein paar Auftern effen; im oberen Bimmer ift es hubsch fühl". In Maiden Lane einbiegend, betraten fie bas Lokal und liegen fich im erften Stod an einem Tifchchen nieder. Er beftellte Champagner für fie und fcaute ihr mit bufferen Augen gu, wie fie ag und tranf.

"Das ift wie bor alten Zeiten", fagte Rose mit bem augenscheinlichen Bunfch, fich angenehm zu machen.

"Rommft bu bormarts?" "Großartig! 3ch habe bier in Lon= bon nur eine untergeordnete Rolle, aber nächfte Boche, wenn wir in bie Proving reifen, fpiele ich bie Belbin".

"Das freut mich", erwiderte er und fah fie noch immer unberwandt an; feine Mugenbrauen zogen fich gufam= men, und eine tiefe Falte bilbete fich

"Sie feben gut aus", fuhr fie fort, nur um etwas zu sagen, "und wie fin= ben Gie mich?"

"Gerabe fo wie früher". "Ich habe in den zwei letten Jahren ein schweres Leben geführt". "Saft bu bir bas Trinten abge= wöhnt?" frate er barfch.

"Bin fo mäßig wie ein Richter". "Dann wirft bu auch vorwärts tom=

men. Brauchft bu Gelb?" "Nein, bante! Aber es mare mir lieb, wenn Sie Jemand beeinfluffen ober ein Wort für mich einlegen könn= ten, daß man mir die Leitung eines Theaters anvertraut. 3ch würde icon volle häuser machen, wenn ich die Belegenheit dazu hätte. Zeit ware es end= lich: es find fünfgehn Sabre ber, feit= bem ich die Julia gum erftenmal ge= fpielt habe".

"Noch lange nicht gu fpat!" und er ergriff sein Glas und nahm einen Schluck Champagner. "Du siehst nicht

"Und wenn auch", fagte fie, migtonia lachend, "beutzutage intereffiren fich nur Dummtöpfe für jungen Bein und junge Beiber".

"Ja", antwortete er mit lügenhafter Ginen Augenblid zögerte fie, bann

begann fie bon Neuem: "haben Sie Ted lange nicht gesehen?" "Nein, lange nicht. Romm, wir wollen gehen, wo wohnst du jest?"

"In Chelfea Bardens". "Dann bringe ich dich hin, mein Weg führt mich vorbei!" Und fie in eine Droschke hebend, sprang er eben= falls hinein und fette fich schweigend neben fie.

"Saben Sie Rummer?" "Nein!" Doch nur mit Mühe unter= brudte er ein Beben, benn felbft bei biefem erbarmlichen Licht tonnte er er= fennen, wie hager und schlecht fie ohne ihren Theaterput aussah, und unwill=

fürlich legte er ben Urm um fie. "Nein, nicht", fagte bie Schaufpie= lerin, fich etwas zurückbeugend, und machte sich entschieden, boch nicht un= freundlich, bon ihm los.

"Berzeihung", ermiberte er rafch und athmete erleichtert auf, "haft Du Ben Galton fürglich gesprochen?"

"Mein, benn er fcheint Glud gu haben. 3ch habe ihn unlängst im Theater gesehen; aber wenn es ben Männern gut geht, halten fie fich in ge= boriger Entfernung bon unfereinem; man follte fie überhaupt erft anfeben, wenn fie es zu Etwas gebracht haben". Merrebah gudte gufammen, und fie fah es. — "Was geht es mich an? Ich marte auf Teb".

"Thue bas", murmelte er zwischen ben Bahnen, "borft bu, marte auf ihn. Doch hier find wir im Chelfea Barbens! Bute Racht benn, ich fcreibe bir, wenn ich wieber fomme". Sie fprang hinaus und grußte mit

(Fortfegung folgt.)

Lofalbericht.

Gin weiteres Opfer. Nach mehr als viermonatlicher

Rrantheit, während welcher fie teine ärztliche Behandlung erhalten hatte, ift vorgestern Abend bie 11jährige Sufie Bedber in ihrem Elternhause in ber Borftabt Sarven verfchieben. Thr Bater, ber Schreiner James G. Bed= der, ift feit vier Jahren ein eifriger Un= hänger bes Glaubensheilers John 2. Dowie und liefert trot feines farg= lichen Einkommens angeblich ein Behntel seiner Ginnahme an ben Apostel ber Glaubensheiler ab. 2113 feine Tochter erfrantte, wandte fich Bebber an Dowie, und biefer schickte einen Gehilfen nach bem Saufe, bamit diefer burch Gebete bie Rrante heile. Obwohl fich ber Zuftand bes Mädchens immer mehr berfchlimmerte, und beffen Bermanbte barauf brangen, bag ein Arat zu Rathe gezogen murbe, weigerte fich ber Bater hartnäckig, bies zu thun. Es heißt, daß biefe Bermanbten, welche bon Dowie und feiner Beilfunft nichts wiffen wollten, ichlieglich gar nicht mehr gu ber Rranten gugelaffen mur-Der in ber Borftadt Sarven ben. wohnhafte "Altefte" B. D. Dineus, Domies Bripatfefretar, beforgte haupt= fächlich die Glaubenstur, welche barin bestanb. baß er Bebete herfagte. Um letten Camstag besuchte Dowie felbit bie Rrante; er befahl ihr, aufzuftehen und burch bas Zimmer ju geben, wogu jeboch das Mädchen nicht mehr imftanbe mar. Borgeftern berfant bie Rrante in Bewußtlosigfeit und ihre Rrafte nahmen immer mehr ab, bis am Abend bas Lebenslicht erlofch. Auf Anordnung bes Coroners wird bie Leiche behufs Feftftellung ber Tobes= urfache fezirt werben.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerben wünschen, follen eine Flasche Eimer E Umends Re-zeht Rr. 251 probieren, Gale & Plock, 44 Monroe Etr. und 34 Basbington Str., Agenten.

* Berr Ferbinand Bed, Generaltom= miffar für bie Parifer Welt=Ausftel= lung, hat geftern, einer an ihn ergange= nen Einladung Folge leiftend, eine Reise nach bem Weften angetreten. Der Reifegesellschaft, welche unter Anderem bie Städte Dmaha und Denber befuden wird, gehören außer bem Rom= miffar bie nachgenannten, ju feinem Beamtenftab gehörenben herren an: G. B. Stiff, Ausstellungsbirektor; Paul Blafchmar, Gefchäftsleiter ; 21. G. Ba= fer, Silfsleiter ber Abtheilung für Transportmefen. .

Rem Dorf und gurud für \$18.45.

via Ridel Plate-Bahn, am 1. September bis einschließlich ben 4. Giltig für Rüdfahrt ben 12. September, ober ben 30. September bei hinterlegung ber Tidets in Rem Port und Zahlung bon 50 Cents. Drei durch: fahrende Buge täglich mit Bestibule=Schlaf= magen und ausgezeichnetem Dining-Bagen= Dienft. Chicago Baffagier=Station, Ban Buren Str. und Pacific Ave., Stadt=Tidet= Buren Str. und pacific ave., Studie anti-Office, 111 Abams Str. Telephon: Zentral 2057. F. E. Scott, Tidet: Agent, Audito-rium-Annez. Belegt Schlaswagenpläge frith-2eitia. aq23,30/ep2

することとなっなっなったこれこれこれこれこれによっなこれ

Gegen Finnen im Geficht . . .

und andere Formen bon Saut= trantheiten merben geheilt burch ben Gebrauch von . . .

Schwefelseife.

Diefe Geife ift irgend welchen anberen für die Toilette und gum Baben überlegen.

Diefelbe wird aus ben beften, ber me= biginifden Wiffenschaft befannten Materialien angefertigt.

Der Gebrauch bon Gienn's Schwe: fel : Getie tobtet und pergiftet Sauttrantheiten erregende Ger= men und Mifroben. Die anti= feptischen Gigenschaften berfelben find ohne Gleichen.

Man hüte fich vor Nachahmungen und nehme nur bie echte.

Berfauft von allen Apothefern.

やならならならならならなったこれられられられる

Der Grundeigenthumsmartt.

120 Str., 214 F. weitl. von Union Ave., 43x125, John Symons an G. S. MacSvain, \$1000.
Garfield Plod., 73 F. weitl. von Seeten Ave., 24 x125, S. S. McCean an R. M. Addis, \$1320.
Addis, S. S. McCean an R. M. Addis, \$1320.
Addis, S. S. McCean an R. M. Addis, \$1320.
Addis, S. S. McCean an R. M. Addis, \$1320.
M. Martens u. A. an G. Graffron, \$1500.
Regina Str., 200 F. fibl. von G. Str., 25x100,
R. M. Anndan u. A. an Geward J. Tobin, \$2000.
Jrving Ave., Sidveriet G. S. M., 24x100, B. S.
Antic an G. M. Groffer, \$2000.
Ctio Str., 21d F. dit. von Afband Ave., 25x125,
F. G. Veffner an G. M. Swintis, \$2250.
Windefter Ave., 249 Fibl. von Afband Ave., 25x125,
Exign G. Garl Serman an F. Both, \$1200.
Salver Ave., 141 F. fibl. von Belle Plaine Ave.,
73x124, M. Boldenwod u. A. an G. Bon Kalsen, \$1050.
Dalin Ave., 45 F. weitl. von Fremont Str., 25x.
122, J. P. Badler an S. T. Hammersmart, \$2,2

122, J. L. Egallet an C. L. Gallmerrsmart, S., 373.
Georgaren Ave., 225 J. nordwestl. von Kedzie Ave., 374125, B. E. Price an E. Melins, \$1200.
Modand Str., 24 J. nördl. von Genter Str., 24x 123, F. A. Gbartes Canistus an Billiam Langtry, \$500.
Cdamplain Ave., 77 J. jübl. von 46. Str., 25x120, 6. B. Richardson an J. R. Reiglick, \$3000.
Pierce Ave., 200 J. ditl. von Spantbing Ave., 25x 124, Dora Pinger an Mary Svenight, \$500.
E. Louis Ave., 146 J. nördl. von 15. Str., 50x 122, M. Kolancet an G. E. Kolacet, \$5000.
Sincoln Str., 192 J. nördl. von 50. Str., 24x124, J. Kotch n. A. durch M. in C. an Joief Bodac, \$1839.
Carsello Bibb., 171 F. dits. von Morgan Str., 16x

\$5000.

1. **Green Str., 48 F. nordl. von 58. Str., 25x124, Unders Nelson an Henry & Klund, \$5000.

1. **Bentworth Abe., 75 K. sübl. von Garfield Blvd., 25x125, 6. Navlor an 3. S. Buddig, \$6000.

1. **Babeland Abe., N. D. Gree Leadist Str., 172x125, und anderes Cigenthum, S. Bergman an S. Holsseld, Ediched Light, 25x125, und anderes Cigenthum, S. Bergman an S. Holsseld, Ediched Light, 25x125, und Additional Company (1988). und anderes Eigenthum, H. Vergman un S. Leiberd, \$1250.

(merald Wee., 131 F. jübl. von 58. Str., 25x125, G. G. ePterfon an W. G. Aclion, \$2000.

Millard Wee., 141 F. jübl. von 31. Str., 50x125, F. Sagemeister an J. Santon, \$1000.

Marfhfield Ave., 284 F. nördl. von Cornelia Str., 25x130, F. Sagemeister an J. Santon, \$1000.

Marfhfield Ave., 284 f. nördl. von Cornelia Str., 25x125, G. Santon, \$1000.

Sincoln Str., 172 F. jübl. von Thomas Str., 25x125, G. Wendland an W. Fries, \$2500.

60. Str., 300 F. vestl. von Samtin Str., 100x124, und anderes Cigenthum, L. Gberhart an D. B. Grumert, \$2000. 123, G. Wertoland al V. Friefe, \$2500.

(10). Str., 300 F. welft. von Qualità Str., 100x124, und anderes Eigenthum, L. Gberhart an D. B. Emmert, \$2000.

Canalport Ave., 189 F. öft. von eParia Str., 27x 150, W. Raspar an I. Nidobem, \$235.

Jamlin Ave., 125 F. fildl. von 60. Str., 25x116, E. Duefing an G. Croun, \$1000.

Grundfüß 1502 Verington Str., 25x125, Thomas Reegan an Hermann L. Baesley, \$550.

Ladjon Str., 90 F. welft. von Soman Ave., 25x 142, G. D. Rithartid an M. F. Gallagher, \$3400.

Verington Str., 93 F. welft. von Soman Ave., 25x 124, D. Elare an J. H. Boore.

Jurion Str., 35 F. velft. von Hodonfür Ave., 25x 124, D. Clare an J. H. Boore.

Jurion Str., 35 F. velft. von Haddonfür Ave., 25x 125, H. Connact an I. Domas Reegan, \$3390.

Campbell Ave., 25 F. nördt. von Baddonfür Ave., 25x 125, Connact an G. Sanjon, \$2700.

Gertage Grove Ave., 124 F. nördt. von36. Str., 42x 198, Jacob D. Merts und Frau an Qenty M. Braden, Tuffee, \$33,000.

Bifth Ave., 310 F. jüld. von Ban Buren Str., 25x 106, Charles F. Berg u. A. an Arthur Digon, \$25000.

murben eingereicht bon: Wincom eingereigt wen: Anna Mad gegen Hohn D. Klower, wegen Bigamie; Angele gegen Julian S. Gor, wegen Artalfung; Whrile gegen Albert Tavendork, wegen Ebebruchs; Margaret gegen Charles H. Silies, wegen Erunf-lucht: Anna egen Aeffe E. Vafer, wegen Che-bruchs: Annie R. gegen Hohd D. English, wegen Verlaffung: Abelheib gegen Hermann Flemming, wegen Aefaffung. megen Berlaffung.

Fünfzig Dillionen Raffee-Erinter in Umerifa.

Warum die berühmte firma von Urbudle Bros. fast das gange Kaffeegeschäft fontrollirt.

Man ichant Die Bahl ber Raffetrinfer auf fünfzig Millionen. Edon feit langem find wir die größten Raffee = Ronjumenten ber Welt, benn ein Drittel ber gefammten Raffee-Ernte wird in Amerita berbraucht. 11n= fer Untheil ift fortwährend gewachsen, benn in 1861 betrug ber gange Raffee=3mport nur 79,000 Tonnen.
Bon Brafilien, Peru, Java und Sumatra.

Cylon, Indien, Afrita, ben Philippinen und ben Infeln der Tropen tommen jahrlich hunberttaufende bon Gaden und Gaffern nach Hem Port und bon hier aus wandern fie nach allen Theilen des Landes. Aber ber größte Theil bes importirten

Raffees bleibt in New Yort für die berühmte Firma Arbudle Bros., Die größten Raffeehändler ber Welt. Gie faufen mehr als alle anderen Sandler zusammen genommen und ber Rame Arbudle ift jum Synonym geworfür riefige Abichluffe in bem beliebten Dies hat ihnen ein Frühftilds=Getrant. großartiges Unsehen verlieben unter allen Raffeeplantagen-Befigern ber Welt; und ba große Gintaufe ftets gutes Gintaufen ermög: lichen, fo ift es nicht überrafchenb, baf 21ra budles berühmt geworben ift als ber Stan= bard in Raffee-Berthen, ein Stanbard, wie fein anderes Saus ihn gu erreichen bermag. In Millionen bon Saufern, in jeben Theile bes Landes, wird heutzutage nur Ur= budles Raffee gebraucht. Die Erfahrung hat ber sorgiamen Sausfrau gelehrt, daß ihr Butrauen ihr nicht nur bireft Gelb spart,

fondern daß fie den Kaffeetrintern ihres Saushalts den beften Raffee liefert, ber für Gin ungeheurer Bortheil, ben bie Ur= budle Bros. haben, liegt barin, bag fie im Stande find, die Raffeebohne mit dem volfen Aroma und Weichmad ihren Runben gu liefern. Dies ermöglichen fie burch eine Behandlung, Die durch Batent geschügt, aus-ichlieflich in ihren Sanden liegt, welche bie vielen fleinen Poren ber Bohne ichließt und fo bem Raffee feine Gute erhalt. Die Bu-

thaten, Die bei biefer Behandlung bermanbi

verden, find burchaus gefund und nicht bas

Geringfte wird gebraucht, bas Aroma ober

den Geschmad zu schädigen. Theilweise ist der Erfolg von Arbudles Raffee auch bem liberalen und eigenartigen Suftem, ihn einzuführen, jugufdreiben. In jedem Badet das Raffees liegt eine Lifte bon Artifeln. Mit febem Badet, in welchem bie Lifte gefunden wird, tauft ber Raufer einen bestimmten Theil eines Artitels, ben er fich bon ber Lifte auswählt, mit ber einzigen Be-bingung, daß die Unteridrift auf bem Pader ausgeschnitten und an Arbudle Bess. geschut wirb. Jeber follte biefe Lifte feben.

Beirathe Bigenien.

Bolgenbe Detraths. Ligenjen murben in ber Office bes Counto-Clerts ausgeftellt:

Gelgende Heitahs-Vijenjen wurden in der Office des Countro-Cierts ausscheift:

Satry D. Coats, Cijabeth Boiven, 30, 30.

B. S. Kovrowski, Eleomon Kulczyanska, 22, 25.
George Raddourn, Alderia Statten, 43, 27.
James D. Batterjon, Keilie Jarrington, 34, 18.
Lilliam P. Carroll, Lizzie Relifon, 23, 19.
Harris Jundy, Choden Gant, 30, 28.
Vincenzo Gentile, Victoria Mouchet, 28, 18.
Gunkov Jiejenbenne, Waria A. Albricht, 26, 33.
Charles R. Cole, Madel Stevart, 28, 25.
Chuntre L. Beldoure, Waria A. Albricht, 26, 33.
Charles R. Cole, Madel Stevart, 28, 25.
Chuntre L. Beldoure, Warian, 31, 24.
Chunter L. Beldoure, Wald Robl, 30, 22.
Louis F. Solio, Julia P. C. Anagon, 28, 18.
Ignac Dargalo, Anna Abramolovici, 30, 24.
Ignachti Angebriffon, Ida A. Clion, 29, 23.
Richard Rlatt, Emma Kniffle, 27, 21.
Cavrence E. Johnson, Clas, Leventhion, 23, 22.
Balter R. Billiams, Mary J. Balter, 28, 23.
Charles O. Spencer, Ouffa Stodman, 44, 23.
Frant J. Filber, Catharine Fidter, 24, 22.
John Dayeltine, Garrietta Jacobion, 22, 19.
Charles Morion, Ocen McHamphan, 51, 47.
John Matchen, Francista Blinges, 29, 19.
Albrid Janie, Varbara Benes, 25, 19.
John Stone, Mana Ralimosta, 21, 28.
Billiam T. Tilben, Biol G. Golfar, 20, 26.
Rilliam M. Gooren, Battic Brown, 28, 20.
Jaine Rubbann, Sattic Brown, 28, 20.
Jaine Rubbann, Sattic Brown, 28, 20.
Jaine Rubbann, Sattic Brown, 28, 20.
John G. Meier, Vertha G. Trens, 31, 20.
War Lurfhardt, Union Letin, 21, 20.
War Lurfhardt, Union Letin, 27, 20.
Frant Japan, Eatharine McHamphan, 51, 22.

Todesfälle.

Rachstehend veröffentlichen wir Die Lifte ber Dent-ichen, über beren Tob bem Gefundheitsamte zwifden gestern und beute Melbung juging: Ahleredt, Charles, 26 3., 106 Cedamid Str Boddeder, Amelia, 26 3., 364 R. Bermitage Bobbeder, Amelia, 26 3., 364 R. Hermitage Av. Boper, Frau G., 44 3., 282 B. Labfor Str. Brauns, Wilhelm, 55 3., 1579 37. Str. Poch, Freb., 36 3., 348 Marihiteld Ave. Aris, Roje, 75 3., 1110 Sanber Ave. Siweizer. Mathias, 56 3., 4823 Atlantac Str. Jima, Apol. 19 3., 4817 Honore Str. Heller, William, 73 3., 868 R. Spaulding Ave. Goder, Britha, 58 3., 4812 Alle Str. Gradabl, Inga, 16 3., 1021 W. 41. M. Alapber, Karl, 53 3., 3015 S. 41. Gourt, Miller, George, 40 3., 2907 Apol. 27 fod Str. Willer, George 40 3., 2907 Apol. 27 fod Str. Milder, George, 40 3, 2015 S. 41. Court, Milder, George, 40 3, 2017 Arch Str.
Scholer, John, 48 3. Irren-Holpital, Stronb, Joseph, 37 3., 84 Hommond Str.
Schuel, Garoline, 70 3., 485 W. 23. Str.
Schieferstein, Marp, 32 3., 246 Cheffunt Str.
Agener, Auflishening, 68 3., 1222 S. Sauper Ave.
Williamson, William, 59 3., 95. und Wood Str.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden ausgeftellt an: \$1000. John Janofeth, Ift. Bridhaus, 116 herndon Str., \$1000. The Lind Builbing", 5ft. Bridhaus, Rordmeft-Ede Manbolph und Martet Str., \$30,000. Sufanna Curtin, 2ft. Bridhaus, 2345-47 Garfield Toulevard, \$2500. Tollmange, 1ft. Framehaus, 12140 Egglefton \$2000. dlem, 1ft. Bridhaus, 3616 Dearborn Str., Thicago Malleable Cafting Company, 31ft. Brid: John Rane, 1ft. Framehaus, 4361 Brinceton Abe.,

Martibericht.

Chicago, ben 27. Muguft 1899. (Die Preife gelten nur für ben Großhandel.) Schlachtbieb. — Befte Stiere \$6.25-\$6.60 ber 100 Afb.; befte Ribe \$1.50-\$5.00; Maftichmeine \$4.60-\$4.90; Schafe \$3.50-\$4.15.

Molfereis Produfte. - Butter: Rochbutter 13c; Daith 17c; Greamerh 20c; beite Runftbutter 15-16c. - Rofe: Frifder Rabm: tafe 94-10c bas Pfb.; andere Sorten 8-104c bas Pfund.

Binnd.

Seftligel, Eier, Ralbfleisch und Fischen Senden Eruthübner 72-13c das Pib.; dibner 9-11zc; Enten 7c; Gänse 83.00-\$5.00 das Dibner 9-11zc; Enten 7c; Gänse 83.00-\$5.00 das Dibner 9-11zc; Enten 7c; Gänse 83.00-\$5.00 das Dibnerd; Entender Senden Senden Senden Schafflich Senden Spinde, dibner 9c das Pinde; Entender Senden Send

Setreibe. — Winterweizen: Ar. 2, rother, 70-71c; Ar. 3, rother, 70-71c; Ar. 2, barter, 68-69c; Ar. 3, barter, 6708c. — Sommerweizen: Ar. 2, 69-70c; Ar. 2, barter, 68-69c; Ar. 3, 69-70c; Ar. 2, barter, 68-69c; Ar. 3, 70-71c; Ar. 4, 66-67c. — Mais, Ar. 2, 32-324c. — Safer, Ar. 2, 23-24c. — Aogrer, Ar. 2, 23-24c. — Aogrer, Ar. 2, 23-24c. — Aogrer, Ar. 2, 25-52c. — Gerfte: 34-42c. — Aogrer, 35.00-\$13.00 per Conne. — Roggenftrob \$7.00-\$7.50.

Countage offen von 9-12 Uhr Bormittage. In fünf Tagen

garantiren wir pofitib Baricocele gu heilen, gang gleich vie alt es icon ift. Biele Jahre wiffenichafte lichen Suchens und Studirens haben uns das wurderberte Heiner befandige und dauernde Rur von Barricocele zu bewirfel, des beiteles bei bei beitelen.

Unfere elektro-djemifdje Methode beilt mittels einer Behandlung. Feblichlag unmöglich.

beilt mittels einer Behandlung. Febischlag unmöglich.

Schmerz, Lieshalb leiben, wenn man mittels einer Beifert, handlung freirt werben den den Geschäft.

Wieslach Linicrdindung, handlung freirt werben den dem Schmerz ober Ann ohn Schmerz ober Ann von Bericoccie guert turt werben, che die anderen Leiden werfolgreich behandelt werben können.

Gang gleich, was Eure disherige Ersahrung war, wir beihen Euch mit einer freien Unterstuding willsommen, und werben Gud and gewinichte Ausfunft geben. Wit eilen (und tönnen es deweifigen ihre auch geheit bieben und zu den geheit bieben und zu den genen den der der eine Gehäufigen den der gebeilbieben und zu den geheit bieben und zu den gebeilbieben und geheilbieben und geschweiten Berwohnern Chicagos und anderswo gehören.

Bedingungen mähig, Keine Eezahlung, die der Pattient durchaus befriedet in.

Ronfultirt und toftenfrei,

venn Ihr einen Abfink besürchtet, der Euer Spetem, Gure Starfe und Lebenistraft untergräbt. Ausgendsschaft, nervoße Sinsaltigfeit, unnnatürliche Berlufte, Nierens und Blasenleiben u. f. w. werden in der fürzesten Zeit furirt. 30 Jahre Erfabrung.
Ronsultationen, Untersuchung und Rath absolut frei Wenn möglich fprecht bor, wohnt 3br entfernt, fo foidt eine Briefmarte für unfer Symptomformular. Dr. Green Medical Dispensary,

46 & 48 E. Van Buren Str., 3. Floor, CHICAGO, ILL. Office: Stunben: 9 Borm. bis 8 Abends. sonntags nur bon 9 Borm. bis 12 Mittags.

See! -- Will Make You See, If You come to me.

A. Strassburger, Scientifie Optician, 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Lill Ave.

Wir garantiren eine fofortige

und danernde Beilung. t Guer Fall eine fortwährende Onelle von Unfo-en und Beiden gewesen ift; wenn Ihr von an-beren Mergten aufgegeben feid; bann



honfallist M den il Wiener B Speziali. flen des l Jiew Cra Medical Institute.

Arantheiten ber Nieren. Blafe, bes Magens, ber Le-ber, Lungen. Rabe, Keble ze. werben von uns in winicaftlicher Weile behandelt. Gleftrifd-mediginifche Behandlung wird bor

New Era Medical Institute, Bimmer 506-508 Rew Gra-Gebaube, &de Garrifon, Galited und Blue Boland Abe.

Krankheilen der Manner. State Medical Dispensary,

o Madison Straße nahe State Str., Chicago, Ill.
Die weltberühmten Merste bieser Anstalt besten unter einer positiven Garantie alle Mänsnerteiden, als da sinds Sant. Blut.

hatt. But. Privat und from ihr But. But. But. Brivat und from ihr Beiten. Blaienent Folgen von Sclöfte kiedung, als verlorene Mannbarteit, Impotent (Unvermögen). Baricoccie (Havernögen). Baricoc

gang bestimmte Rur für Enphilis, for: Konsultation frei

Konsultestion 11-01.
Eprechfunden 10 Uhr Borm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur von 10-12 Uhr.
Echreiben Sie für einen Fragebogen, Sie können bann per Poli furirt werben. — Alle Ungelegenheiten werden frange achtein gebelten uns angewendet wird, verbunden ift, so weichen felbft die ichwierigsten Falle unter ihrem beilenden Ginfluffe. aug-1-3lbi, bo, fa, fo

Spart Schmerzen und Geld.

Unfer Grfolg ift auf ichmerzlote Jahnarbeiten bafirt ju popularen Breifen; benn 75 Brogent unferes Geicafies erhalten wir burch Empfehlungen.



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

INSTITUTE, gegenüber der Faix. Derter Building.
Die Aerzie dieser Anstalt sind ersahrene bentiche Spezialisten und betrachten es als eine Spre, ihre leidenben Witmenschen is (hnel als möglich den ihren Gederechen zu beiten. Sie beiten gründlich unter Garantie, alle geheimen Kransbeiten der Wähner. Fraueusleiden und Kenstrausscheiten, Folgen von Selbstedenigen ohne Oberation, Haustrausscheiten, Folgen von Selbstedenign, verloverie Mannbarkeit ze. Operationen von erster Klasse Operateuren, sür radisale heiten und verschen der Konstellen der Verlagen und Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen von Verlagen und Verlagen von Verlagen und Verlagen und Verlagen von Verlagen von Verlagen verdan verden von Francenarzt (Dame) behandett. Behandlung, inst. Wediginen 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

nur Drei Dollare



Mein neu erfunde

benticht ben gerien, au reichhattigster Ausze. in reichhattigster Auswahl zu Fabritoreisen vorrätzig, beim größten beutden Fabritanten Dr. Kobt Wolfertz. 60 Fisse Aub.,
nahe Kandolph Str. Spezialist sier Brude und Bernahe Kandolph Str. Spezialist sier Brude und Bernahen ben floweren. In sebem Kalle vositive
Heilung. Und Sonntags offen die 12 Uhr. Tamen
toerden von einer Dame bedieut.

Wichtig für Manner und frauen! Keine Begahlung, wo wie nicht furiren! Ge-chlechtstautheiten urgendvelcher Art, Tripper, Samenflus, verloren Rannvarteit, Wonats, törung: Unreinigfeit des Blutes, Haufaus-chag ieder Art, Sphills, Abeumatismus, holbiauf u.k.iv. Bandbuurm abgetrieben!—



Drs. Christmann & Dowd, Bahnärzte.

Suite 1202 Masonic Temple. Gruber bis jum Jahre 1895 im Staatszeitungs-Bebanbe. Saug, bifrfon, 1

Borsch 2 103
& Comp. E. Adams Str. BORSCH & Co. . 103 Adams Str.,

gegenüber ber Boft=Office.

Dr. J. KUEHN. früher Affitteng-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Saut: und Gelosechtis-Krank-heiten. Strifturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str. Room 28-6-br ech fin niben; 10-12, 1-5, 6-7. Sonntags 10-11.

N. WATRY,
99 E. Randolth Str.
Deutider Obitfer.
Briden und Angenglifer eine Spezialität.
Rodats, Cameras u. paotograph. Material.

AREND'S

Rerven, Magen, Leber, Rieren,

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

Seine gute Birfung macht fich bereite in wenigen Zagen bemerf. bar. Gine Dofie ber Tag erhobt Die Bebenofraft und vertreibt alle Mattiafeit.

> S1.00 per Tlafche. Bu haben in

Arand's Drugstore MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrom

DR. J. YOUNG, Deutscher Chegial-Megt für Angens, Chrens, Rafens und Salsfelden. Behanbelt biefelben gründlich und ichnell bei mähigen Preifen, schwerzloß u. nach Andertreiflichen neuen Weltboben. Der harindsigte Kaienkatareh und Schwerzhörigkeit wurde kurrirt, wo andere Aegaterfolgloß blieben. Knittlich Augen. Brillen angepaßt. Unterfudung und Kath frek. Klint f. 261 Linceln Aben, Sinnbens 38 lur Vormittags bis 8 lur Abends. Gonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Seilt Euch selfe Prench Specific beitt immer alle grantheiten und unnatktie Entleerung der Saru-Vranne. Beide Seischlechter. Bolle Anweilungen mit jeder Flaiche: Breis \$1.00. Bertauft von E. B. Stahl Brug Co. ober nach Empfang des Preifes der Egyptet verfandt. Abresse: E. L. Stahl Drug Company, Ban Buren Grafe und S. Avenue, hieage, Juivois.

Gifenbahn-Rahrplane.

Dier limited Schnedlinge täglich mifchen Shicage ... St. Louis nach lew York und Bofton, via Madafbellendam und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Count Buffet-Schleiwagen vorch ohne Bagenwechel. Büge geben ab von Chicago wie folgt:

Bia Wabajb.
Abfahrt 12.02 Mtgd. Antunft in Aero Pork 2.00 Aachm.
Abfahrt 11:00 Abbs.
Bia Ridel Blate.
Abfin 10:35 Born.
Antunft in New York 200 Rachm.
Abf. 10:15 Abbs.
Bia Ridel Blate.
Bif. 10:15 Abbs.
Big. 20:10 Abbs.
Big. 20:20 Bloom.

Abf. 10:15 Abbs.

Sige gehen ab von Et douis vie folgt:

Bia Baba | 5.

Uhl, 9:10 Vorm.

Abf. 8:40 Abbs.

Abf. 8:40 Abbs.

Abegen weiteaer Einzelheiten. Naten, Schlafwagen,

Polton 10:20 Borm.

Bogen weiteaer Einzelheiten. Naten, Schlafwagen,

Plat u. j. w. furecht vor over chreibt an

C. E. Naubert, Central Paffagier-Agent,

5 Anderbut Abe., New Yorf.

3. McCartin, Gen. Weitern-Paffagier-Agent,

20:5 Clart Str., Giorga, Jd.

Zohn B. Coof, Lick-Agent, 20:5 Clart Str.,

Chicago, Jd.

3llinois Bentral:Gifenbahn. Allticole Jenerale Plendam.
Alle durchfabernden gige beriaffen ben Zentraf-Bahrebof, 12. Str. und Larf Row. Die Zinge nach dem Süben fonnen (mit Ausnahme des R. D. Poliaunes) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., ohde Karkund 33. Strafe-Station bestiegen werden. Solden Lieder-Cffice, 59 Adams Str. und Anditorium-Golek. Rem Orleans & Memphis Limited . 5. 40 R ntman & Kantalee. S.05 N 10.00 v toefford. Dubuque. Siony City & 3.50 N 10.10 N Genry Halls Schnefling. 3.50 N 10.10 N toefford. Dubuque & Siony City. all. 45 H 6.50 N 10.00 N

Rodford Haffagierung. 2.25 P. 10.10 P. Rodford Haffagierung. 2.25 P. 10.10 P. Rodford Haffagierung. 110.10 P. 17.20 P. Rodford & Freebort Expres. 6.30 P.
Dubugue & Freebort Expres. 6.30 P. 1.30 P. aSamitag Radford wire burden. Täglich. IXágitág. alagenommen Conntagl. xSchafwagen offen um 9:30 Abends. Burlingron:Binte.

Tel. Mo. 3831 Main. Schafwagen und Aidets in 211 Cart Schr., und Huion-Bahndo, Conal nun Kodets in 211 Cart Schr., und Huion-Bahndo, Conal nun Kodets in 211 Cart Schr., und Huion-Bahndo, Conal nun Kodets in 211 Cart Schr., und Huion-Bahndo, Conal nun Kodets in 211 Cart Madelle, Rochord und Forrefton. 48.30 B + 6.10 N Rodelle, Rochord und Forrefton. 48.30 B + 6.10 N Rodelle, Rochord und Forrefton. 48.30 B + 6.10 N Rodelle, Rochord und Forrefton. 48.30 B + 6.10 N Rodelle, Rochord und Forrefton. 48.30 B + 6.10 N Rodelle, Rochord und Forestein. 13.00 N - 2.35 N Fort Wadifon und Keofust. 1.30 N - 2.35 N Fort Wadifon und Keofust. 1.30 N - 2.35 N Galesburg und Dimicon. 1.30 N - 2.35 N Galesburg. 1.30 N - 2.35 N - 2.35 N Galesburg. 1.30 N - 2.35 N - 2.35 N Galesburg. 1.30 N - 2.35 N - 2.35 N Galesburg. 1.30 N - 2.35 N ben Monat. - Schneidet bice aus .- Ctnnben Burlington: 2tnte.

CHICAGO & ALIVATURA DRIVING CANAL STREET, LEAVE, LAUS, LAUS, LAUS, LAUS, LAUS, LAUS, LA

MONON ROUTE-Dearborn Station. Abgang. Anfunit Indianapolis u. Cincinnati... 2:45 V. 12.00 M. | Indianapolis u. Cincinnati. 2.45 V. 12.00 M | adaptet unt Donisville. 8.30 V. 5.55 N. | Indianapolis u. Cincinnati. + 8.30 V. 5.55 N. | Indianapolis u. Cincinnati. 11.45 V. 48.40 N. | Indianapolis u. Cincinnati. 11.45 V. 7.30 N. | Indianapolis u. Cincinnati. 8.20 N. 10.85 V. | Indianapolis u. Cincinnati. 8.30 N. 7.23 V. | Indianapolis u. Cincinnati. 8.30 N. 7.23 V. | Taglich. + Countag ausg. | Nur Countag.

Chicago & Grie:Gifenbahn. Trickelfires

242 S. Cart. Auditorium Hotel Messer

Learborn-Ciation. Hoff in Tearborn.

Brarion Bofal. ... 47. 9 17.45 9

Pamesteum und Audust. ... 47. 9 17.45 9

Rochefter Accomodation ... 47. 40 9 17.35 9

Rem Hoff und Losen ... 9.10 N 17.35 9

Francisco ... 47. 40 9 17.35 9

Francisco ... 47. 40 9 17.35 9

Francisco ... 47. 40 9 17. 50 9

Baltimore & Ohie. Bahnhof: Grand Zentral Paffager-Stotion: Ticket-Office: 244 Clart Str. und Auditorium. Acine extra Habrpreise bertangt auf Limited Jügen. Jäge täglich, Abfahrt Unflung Rew Port und Washington Bestie United Limited Limited

Ridel Plate. - Die Rem Port, Chicago und St. Louis Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nahe Clark. Wile Züge täglich. Ab. Wuft. Reim Morf & Boston Expres. 10.33 V 9.15 V Reim Yorf Expres. 2.56 V 4.40 V Reim Yorf & Boston Expres. 10.15 V 7.30 L

Stadte Lidet-Office, 111 Mount Str. und Aubitorium Auner Telephon Central 2057. CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

WAWIEBOLOT& CO Gerogartige und

unvergleichliche

Bargains für

Mittwoch! Gine Bartie feiner Sereien, bis gu Boll breit, per Darb Gine Partie Aleiderstoffe, Odds und Ender, Die 25c und 35c Sorte, per Barb 25 Dut, feibene Schlipfe für Männer, werth 25c, alles neue und hübiche Muffer, bas Stud 15 Stiide ichillernbe Futterfeibe, iverth 25c, speziell per Pard 25c feine amportirte fcmarge und lob- 156c farbige Soden für Manner, 1.00 Strobbute für Damen und 15c 50c fpigenbefette Lamnhute für Rinder, bas Stud für 25c Muslin Beintleiber für Damen, 65c Strob Tam D'Shanter Rappen für Madden, befest mit Geibenband

25c fcmere, gerippte, Flieft gefütterte anichließende Damenleibchen mit langen Aermeln, das Stüd 45c fpigenbesete Ricelien gerippte u. Balbbriggan Leibchen für Damen, Odos and Ends, um ju raumen gu. 25c gangwollene affortirte Golffappen 15c per Stud

35c feine gerippte demben, hofen und Unter-hofen für Anaben und Madchen, mit Ingen und furgen Mermeln, Obds und Ends, das Stud Schnür: und Knöpfichube für Babies, mit weichen Soblen, in allen Farben, 15c Gotte, per Paar Feinstes schwarzes Schubbreffing für 15c biesen Berkauf 2 Flaschen für 6 Quart Granit gerade Rochtöpfe mit 150 amei Seitengriffen, werth 29c, ju 4 Quart Granite Topfe, gemacht aus einem Stud, mit berginntem Dedel, merth 35c, ju

Raffeefannen, werth 39c, ju Feine reifeTomaten, ber Bufhel Speziell bon 8 bis 9 Uhr Borm.

3 Quart Granite Thees ober

Gine Partie Satin Calf Manner-Schuhe gu Schnitten und mit Gummizug, Dongola-Obersteil, durchaus folibes Leber, 3 vers 1.00 fofebene Beben-Facons, bie \$1.50 Groceries.

Beste Qualität gerollter Hafer, 5 Afund ... 9c Durchaus reiner Wein-Gsig, der Galone ... 9c Beste Qualität gemische Pielukung. 9c Beste Qualität gemische Pielukung. 9c Psind ... 12c Fairbants deutsche Familien: 4 3chn 19c Brootor & Gambles Lenorseise Estide Crtra sanch Maracacido Kassee, de Bed. 13c Grate sanch Maracacido Kassee, de Grate sanch Ma

Kredit. Unfer neunjähriger Beftanb zeigt an:

Ber traut, bem ift au trauen. Nur einen Dollar die Moche

Berren- und Anaben-Angüge und Uebergieher für Berbft und Binter.

Sarantiren für paffenbes Dag und gebiegene Arbeit. Gerabe jo billig wie in anberen Blagen für bagres Gelb.





Bar Fixtures, **Drain Boards.** fomie Jinn, Bint, Meffing, Aubfer und allen Küchen: und platfirten Geräthen, Elas, Solz, Marmor, Porzellan u.f.w. Berfauft in allen Apothefen zu 26e 1 Ptb.-Box. Chicago Office: 22obbflj 119 Oft Madifon St., 3immer 9.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Sager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober #4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wirb Guch überzeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb.

Freies Auskunfts-Bureau. gibine foftenfrei tollettirt; Bechtefachen aller Wet brombt ausgeführt. Jagoftrapagen und Gefahren im tropifden Urwald.

Bon S. A. R.

Wer ben Urwald nicht aus eigener Unschauung tennen gelernt hat, fann fich von ihm mit allem Phantafiereich thum boch niemals eine richtige Borftellung machen. Diefes Pflanzenge= wirr, fughoch bermobert am Boben, himmelhoch anstrebend in gigantischen Baumreden, wuchernd in undurch= bringlichem Buschwert und in alles überfletternben und berfnüpfenben Schlingpflangen, fpottet ichlechterbings jeder bie Natur auch nur annähernd erreichenben Beschreibung; daß es fein Rinderspiel ift, in diefen Dornroschen= wald einzudringen, das erfährt fo man= der tüchtige europäische Säger, ber an Birfchgange in ben dichteften und unge= pflegteften Balbern Guropas gewöhnt war und fich die Jagb im Urwald nicht biel schwieriger als jene "Spaziergange mit hinderniffen" borgeftellt hatte.

Im allgemeinen wird benn auch bon erfahrenen Jägern im Urwalde nicht gejagt, ohne baß eingeborene Gehilfen bas Terrain erft einigermaßen fonbiren und halbwegs gangbare Pfabe aus= tunbschaften ober oberflächlich herfiel-Ien, benn in ben meiften Fallen mare ja taum auf Beute zu rechnen, ba man fich nicht ohne Geräusch borwarts be= wegen fann. Man betritt alfo ben wirklichen Urwald nur in Berfolgung gewiffer Thiere, die fich burch einen herankommenben Menschen nicht ftoren laffen, beschräntt fich aber im Uebrigen entweber ganglich auf ben Anftand in ben Wildwechfeln ober auf Birfchgange im offenen Terrain, an ben Balbran= bern, in Visanghainen, Lalangfelbern, ober wo man fonft burchtommen fann. Der Lefer bringe einmal in eine ber großen Wafferscheiben zwischen zwei Flüffen auf Sumatra ein, um ein an= geschoffenes Nashorn aufzuspüren ober einen Orang-Utang ober Arquefafan bor das Rohr zu bekommen, und febe wie es ba aussieht.

Das Erfte, mas ben Jäger empfind= lich ftort, ift ber absolute Mangel an Ueberfichtlichfeit bes Terrains, benn felbst auf ben Bobenerhöhungen gestat= tet die tompatte und pfadlose Wildnig nicht ben geringften Ausblid. Da gilt es nun, fobalb man bas urbare Land berläßt, fich mit bem Baidmeffer einen Pfab zu bahnen, und felbft ba, wo man einen eingeborenen Gehilfen gur Berfügung hat, ohne welchen bas Betreten des eigentlichen Urwaldes unter allen Umftänden ein Wagniß ift, bleibt für das Meffer noch genug Arbeit, auch nachdem fich fo ein geschmeibiger Buriche bereits durchgewunden hat. Man arbeitet fich alfo in bem Pflanzenge= wirr unter stetigem Rappen und Burseiteräumen ber abgehauenen Zweige und bor allem ber Schlingpflangen borwarts, hat unaufhörlich hier eine Schlinge, bie fich um bas Gemehr ober einen Arm gelegt, bort eine Rante mit Wiberhaten, Die ben Mermel ober But erfaßt hat, gu burchschneiben ober wo bas megen ber gaben Nachgibigkeit ber= felben nicht möglich, forgfam zu löfen und trogbem ftets barauf zu achten, baß bie Flinte erftens schußbereit ift und zweitens ben Begleiter nicht ge= fährbet.

Dabei ichreitet man nicht eiwa auf ebenem oder überhaupt in irgend einer fichtbaren Reigung fich auf= ober ab= marts erftredenden Boben hin, fonbern auf einer weichen, aus foloffalen fen bermefenber Pflangenftoffe beftehenden Schicht. welche bie ungahligen tiefen und weiten Löcher und Unterhöhlungen bes Bobens fowie bie fteilen 3mifchenräume im Burgelgewirr ausfüllt, bem auftretenben Fuß feinen Salt gewährt und ben Jager ftellen= meife bis über bie Anie einfinten läßt. hat man sich aus einem trügerisch überbedten Loch herausgearbeitet, fo fteht man plöglich bor ber mannshoch auslabenben, bretterbiden Geitenmurgel eines ber Urwalbriefen, bie wohl ober übel übertlettert werben muß. ba eine Umgehung noch zeitraubender und müheboller ware; und ift die Wurgel überwunden, fo fieht man fich einem Ralubi=Gestrupp mit feinen furchtba= ren Dornen, einem Rottanbidicht mit feinen taufend und abertaufend feinen Miberhaten ober gar einem moraftigen breiten Tümpel gegenüber, ben man bis an bie Bruft im Baffer und Schlamm burchwaten muß. Da man sich auf weite Umgehungen nicht einlaffen tann, fo muffe einzelne Durchgan= ge zwischen ben gigantischen Bäumen trop aller Sinberniffe genommen wer= ben, mögen bie Rleiber auch an allen Eden und Enben hängen bleiben und schließlich gerreißen, bon ben mehrere Boll langen und nabelfcharfen Ralubi= ftacheln burchftochen und gerfeht, Füße und Sanbe gerschunden und blutig fein.

Glaubt man ein haupthinberniß glücklich überwunden zu haben, fo bietet sich stets noch ein größeres; auf ben Tümpel folgt ein halbberwefter, quer= liegender Baumftamm, ber vielleicht 3 Meter bid ift und in feiner Runbung und folüpfrigen, außeren Bermitterungsichicht nirgends einen Salt bietet, ober gar ein gegen bie Richtung bes Bordringenben gefturgter Baumriefe, ber feine ungahligen vertrodneten Mefte entgegenftredt. Befteigt man einen folchen baliegenben Stamm, in ber Soffs nug, auf ihm entlang gebenb, eineReihe bon Sinberniffen bermeiben au tonnen, fo wirb man unangenehm getäuscht burch bie Wahrnehmung, wie wenig halt bie feuchte, weiche Rinbe gewährt und ristirt außerbem ein fehr gefährliches Durchbrechen in bas Innere bes meiftens ganglich ausgefaulten Stams mes. Sie und ba fcheint ber buftere Wald fich aufzuhellen, man arbeitet fich mubfam nach ber helleren Stelle, um zu finden, bag nur ein größerer Baffertumpel bas Didicht unterbricht ober vielleicht ein Studlalang (mannshohes, scharfhalmiges Gras), in beffen mit einander unten ganglich verfilgien Stengeln ein Bormartstommen erft

Zwischen benBäumen fteht bier unb bort gang harmlos ausfehendes Ge= fträuch, bas man forglos burchftreift, um wenige Setunden barnach an bem unerträglichen Brennen gu ertennen, bag man bas berüchtigte Dichelatana berührt hat, während ber allenthalben bon bem bichten Blätterbach und ben bermitterneben Baumrinden niederriefelnbe feine Staub fich mit bem Schweiß ber Saut vermischt, unter bie Rleiber bringt und bas intenfive . Sigegefühl burch Juden noch mehr bermehrt. Die Sige ift überhaupt im Innern besur= malbes faum geringer als im Freien, ja fie erscheint fogar, ba jeber Luftzug abgeschnitten ift, in ber bumpfen und schwülen Atmosphäre boppelt brudenb. Aber es ift nicht genug mit ber an sich chon längst unbehaglichen Lage bes Jägers, es tommen auch noch lebendige Feinde bazu, fihm ben Aufenthalt im

Urwald gründlich zu verleiben. Da macht vor Allem ein Schwarm blutgie= riger Mostitos, bie über Tag nur im Schatten ihr Wefen treiben und bie helle Sonne scheuen, unausgesett bie hartnädigften Angriffe auf Sande, Geficht und Nacken, bis die Haut bonhun= berten bon Stichen burchbohrt unb überall mit Blut besubelt ift. Da eilen ferner bie unheimlichen Landblutegel, bie Pabichats, bon allen Seiten berbei, um bas warmblütige Geschöpf, bas ih= nen burch ihre feine Witterung berrathen ift, blutdürstig anzufallen. Ueber= all, auf ben Blättern am Boben und an ben Salmen und Sträuchern arbeiten fie fich nach Art ber Spannraupen mit einer erstaunlichen Schnelligfeit und Bebenbigfeit bormarts, und weber Mensch noch Thier bermag fich einen Weg durch bas Gefträuch zu bahnen, ohne baß es einer Angahl ber ungebetenen Schmaroger gelänge, fich an bas willtommene Opfer anzuhängen. Dem Jäger friechen fie, bem binbfabenformigen Leib weit ausbehnend, burch bie engsten Mafchen feiner Strumpfe und beginnen ihr blutiges Mahl, ohne baß er es mertt, benn die burch bie Blutigel geschlagenen Bunben baben bie Eigenthümlichfeit, erft bann gu fchmerzen, wenn diese gefättigt find und sich haben fallen laffen, worauf bas Blut reichlich nachläuft und sich ein uner= trägliches Juden einftellt, gang ahn= lich wie bei ben Mostitobiffen. Aber auch wenn ber Jager einen Blutegel, ber vielleicht besonders herzhaft faugt, rechtzeitig entbedt, fo barf er ihn nicht etwa losreißen,weil er bamit bas burch bie brei gegen einander greifenben Fanggahne besBlutegels erfaßteStud= chen haut mit herausreißen und ba= burch eine nur schwer heilende Bunde berurfachen wurde, bie überdies im Walbe leicht verunreinigt und infigirt werden tann. Man muß ihn also faugen laffen ober burch Brennen mit ber Zigarre zum Loslassen bewegen. Noch chlimmer aber als bie Pabschats find bie Lintas ober fogenannten Pferbeblutegel, die in den Tümpeln ober flei= nen Wafferläufen ihr Wefen treiben. Diese gefährlichen Thiere in ber Größe eines Rinberfingers faugen fich berar= tig boll, baß fie bie Große einer giem= lich ansehnlichen Bratwurft erreichen fonnen, und hinterlaffen Bunden, be= ren Blutung nur mit Mühe gestillt

werben fann. Bu ben Blutegeln und Mostitos gefellen fich als Dritte im Bunde bie Umeifen, um bem Ginbringling bie Leiden im Urwald für alle eBiten ins en anhl= Bebächtniß zurückzurufen. lofen Schaaren laufen fie überall am Boben und an ben Bäumen und bem Befträuch herum und betrachten jede Störung als eine perfonliche Beleidi= gung, bie fie burch vereinten erbitterten Ungriff gu fühnen haben. Befonbers gefährbet ift ber Jäger burch bie gro= Ben hellrothen Raubameifen, bie fich, wenn er zufällig an ein fcmantes Bäumchen stößt, auf welchem fie ihr fugelformiges Reft angelegt haben, gu hunderten auf ihn niederfallen laffen und ihn berart mit ihren giftigen Biffen zuzurichten im Stanbe find, bag er eine ernftliche Erfrantung mit ftarten Fiebererscheinungen babonträgt. Wenn ich nun noch ermähne, daß es auf ben Bechfeln ber Wilbschweine von Beden wimmelt, bag man gang leicht unberhofft mit einem rabiaten Wespen= schwarm in Ronflitt tommen tann, inbem man gang unschulbigerweise ein Reft aufftort, bag einem fernerBaum= schlangen und Taufenbfüße auf ben Ropf fallen und beigen, bagu Cfor= pione, auf die man zufällig tritt, in die Füße ftechen können, fo glaube ich bie Freuden der Jagd im Urwalde genugfam gefchilbert zu haben, und ber Lefer wird begreifen, bag ber ermattete, berburftete, gerftochene, berfengte, auß= gesogene, zerbiffene und gerschundene Jäger burchaus fein Berlangen mehr trägt, ein bosartiges Rhinoceros bin= ter bem nächsten Baume hervorlugen gu feben, fonbern ben gerabeften Weg nach Saufe einschlägt, wo er in einem beklagenswerthen Buftanb eintrifft und fich im Babegimmer wieber in eis nen givilifirten Menfchen umguman-



nirte Jäger, bie sich bon allen biefen Leiden und Qualen nicht abschreden laffen, wochenlang im Balb aushalten und an Bahigfeit und Unempfinblichfeit es geradezu mit bem von ihnen berfolgten Didhäuter aufnehmen. Diefe Manner find es benn auch, bie ben wirklichen Genuß ber tropischen Jagb gang austoften, aber gerade mit bem längeren Berweilen in ber Wildnig fegen fie fich wieberum befonders gro-Ben Gefahren aus. Schon bas Lagern ift eine schwere Strapaze, wenn man nicht zufällig bas Glück hat, einen tro= denen baumfreien Lagerplat gu errei= chen, was felten bortommt. Oft genug ift ber Jäger gezwungen, in fumpfigem Terrain gu übernachten, ja feine Sangematte gerabezu über bem fäulnißer= füllten, siintenden Waffer aufzutnüpfen, wo Millionen Mostitos in ber schwülen, feuchten Luft vegetiren, wäh= rend ber Nacht trop Feuer und Rauch (borausgesett, bag man ein Feuer machen fann) in Schwärmen über die er= matteten Menschen herfallen und fie zwingen, trot ber erftidenben Site fich ganglich in Wollbeden einzuhüllen und fo fehnsuchtig bem Tage entgegen= guschwigen. Gin tüchtiger Fieberanfall ift die gewöhnliche Folge solcher ge= fährlichen Biwats, und was es heißt, einen Kranten biele Meilen weit burch eine berartige Wildniß gu schaffen ober vielmehr als Rranter geschafft gu werden, babon wird man fich nach bem Gefagten wohl einen Begrifff machen fönnen.

Abgefeben bon ben Bermundungen, bie burch Insettenstiche und Stiche burch Dornen u. f. w. bortommen, wird ber Jager ferner im Urmalbe un= ausgesett bon niederfallenben, abge= ftorbenen Baumäften und Früchten bebroht. Dies ift natürlich gang befonbers ber Fall mahrend eines Unmetters, und wer einmal einen Sturm ober gar Orfan im Urwald erlebt hat, ber wird fich bei bem geringften Unzeichen bon schlechtem Wetter wohl befinnen, bebor er eine Erfursion wagt. 3ch machte einmal einen folchen Ortan mit, als ich an einem Spätnachmittage auf bem Beimwege war und werbe ben Aufruhr, ber rings um uns tobte, nie vergeffen. Sagelbicht schoffen die abge= riffenen Balbfrüchte, manche bon giemlicher Größe, und die zerschlagenen Zweige herab, während hier und ba mit bumpfem Rrach ichentelbichte Aefte niederfauften und bon Zeit zu Zeit ein abgeftorbener ober untermublter Baum bonnernd und erderschütternd nieber= fturgte. Bum Glud fand ich mit meinen Begleitern einen "Rambong" (Gutta= perchabaum), beffen weitausgestrecte Luftwurzeln uns eingermaßen Schut gemährten, fobag wir bei einem müh= fam unterhaltenen Feuer bis auf Die haut durchnäßt, bas Unwetter abwar= ten tonnten. Wer inbeffen bas Unglüd hat, von einem Erdbeben im Urwald überrrafcht zu werben, ber bürfte mohl giemlich ficher berloren fein; benn wie ba bie altersichwachen und befonbers auch die überhängenden Bäume durch= einanderfturgen, ift gerabezu furcht= bar. Bei bem fehr ftarten Erbbeben im Jahre 1892 hatte ich von meinem Saufe in Bilah aus einen impofanten Unblid. Das Haus ftand nur hunbert Schritte von der langen Front bes Walbes, ben man bei ber letten Ab= holzung hatte fteben laffen und als ich bei ben erften Unzeichen schleunigft bas Freie fuchte, jog ein bonnernbes Beife aus dem Walde meine Aufmerkfamteit zuerft auf fich. Die himmelftre= benden Bäume schwantten hier= und borthin, schlugen mit ben Rronen fra= chenb aneinander, fo bag bie hauptafte wie bunnne Stabe gerfplitterten, und in furgen 3mifchenräumen bon nur je einigen Setunden folgte Fall auf Fall ber Riefenbäume, fo bag man hatte glauben tonnen, es gehe ein heftiges

Bombarbemnt bor fich.

Der Rampf um den Dann. Wie man ju einem Manne fommt, babon weiß ein Londoner Blatt einige fonberbare Beifpiele gu ergablen. Es handelt fich immer um zwei ftreitbare Jungfrauen, Die beibe fich benfelben Mann außerkoren hatten und feinen anderen Musweg mußten als einen -Betifampf, und zwar ber berschieden= ften Urt. Bor einiger Zeit veranftals teten zwei junge Mabchen aus Suffer. Mary Wain und Charlotte Byles, Die in ber Nähe bon Lewes wohnten, einen Wettlauf von 100 Parbs. Der Siege= rin follte ber Mann, um ben fie fich ftritten, als Gatte zufallen. Als es fo ausfah, als ob Mary leicht gewinnen würde, legten ihr Charlottes Freunbinnen Sinberniffe in ben Weg, fo baß biefe bas Biel zuerft erreichte und ben Lohn empfangen haben würde, wenn die Zuschauer nicht bas Manover bemertt und barauf bestanden hatten, daß ber Wettlauf wieberholt merbe. Das Spiel enbete bamit, bag Mary Bain au ihrem Rechte fam.

Roch fpannenber war bie Methobe weier Mädchen aus Brandford, bie eine Borerpartie mit einander ausfochten, für die besondere Borbereitun= gen getroffen wurben. Rach einem ta= pferen Rampfe, ber fich über eine halbe Stunde ausdehnte, murbe bie Gine "tampfunfähig" und überließ ihrer erfolgreichen Rivalin bas Feld und ben Bräutigam. Man follte meinen, ber "Eroberte" hätte klüger gethan, sich bie in biefem Rampf Befiegte gu neh= men. Daffelbe gilt bon folgenbem Fall: Als bas Gewichtheben Mobe mar, folug ein Mann in Broofinn ben Damen feiner Befanntichaft bor, er wolle feine Sand berjenigen geben, bie bie fcmerfte Rugel aufheben fonnte. Der Rampf murbe bon einem Stallmabchen gewonnen, bie mit einer Sanb über ihren Ropf einige 120 Pfund hob. Sie folug aber ben Breis aus, als ber Befiger eines Mufeums, ber gufällig babei mar, ihr ein Engagement anbot bas sie sogleich annahm, zum Kummer bes jungen Mannes, ber sich mit einem aufrieben**********

Fleisch ist so theuer.

Gier.

Durchaus frifche Gier, das Dupend..... 102c

Jacobsen's Butteru. Kaffee-Depots

194 E. North Ave... 909 Milwaukee Ave.,

808-10 W. North Ave. Dieje gange Boche: Gin fancy beforirter Efteller ober eine Taffe und Untertaffe mit

ebem Pfund Butter ober Raffee. Befte Creamern, das Pfd. Fanch 3. & DR. Raffee, das Pfd.

Befälfdte Brantheiten. Die Mergte haben ben Beruf, Rrant= heiten zu berhüten und nicht berhütete gu beilen. Buweilen braucht ber Argt aber noch gang andere Renntniffe, Die mit jener Aufgabe gunächft nichts gu thun haben; das ift der Fall, wenn er ber großen Urmee ber Simulanten, ber Rrantheitsheuchler und Rrantheitsfäl= fcher, gegenüberfteht. Gin Menich simulirt eine Rrantheit, wenn er bar= aus einen unmittelbaren Bortheil gie= hen ju fonnen glaubt. Um häufiaften find bie Simulanten ficherlich in ber Zahl ber Straf= und Untersuchungs= gefangenen. Bu ben gang gewöhnlichen Täuschungen gehört bie Erzeugung bon Erzeugung bon Binbehaut-Entzunbung burch berichiebene Reigstoffe, g. B. Geifenwaffer ober icharfen Pflan= genfaft. Auf ahnlichem Wege laffen fich auch Erfrankungen ber Mundhöhle, wie Entzündung bes Mundhimmels, bes Bahnfleifches und ber Schleimhäu= te verursachen, jedoch werben biefe Affektionen auch auf einfachere mechanis sche Beise hervorgebracht, indem bie betreffenben Stellen mit einem Stud Leinenzeug gerieben werben. Der Betrug ift nur burch forgfame Ueberma= dung bes betreffenben Gefangenen gu entbeden. Derartige gefälschte Rrant= heiten find im Großen und Gangen harmlos und gewähren bem Betreffen= ben höchstens ein paar Tage Ruhe ober vielleicht auch eine Urt ber Behand= lung, aus benen nach feinem Begriff feinen Bortheil zu ziehen bermag. Aber bas hauptziel bleibt immer bas Sofpital, und um bahin gu tommen, muß man icon ein wenig franter fein. Gin raffinirt erbachtes Mittel gur Gr= heuchelung einer ernften Erfrantung befteht barin, ein fleines Stud Rort gu berfchluden, bas an bem einen Enbe ei= nes Fabens angebunden, mahrend bef= fen anderes Ende an einem Bahn befe-Diefes Rorftud, bei tiat wird. Munbe aus leicht eine schwache Beweaung auf und ab gegeben werben fann bringt beim Athmen ziemlich genau bas gifchenbe ober raffelnbe Geräufch herbor, bas bei Luftröhrenentzunbung beobachtet wird. Rommt bann noch et= was Auswurf bingu, ber burch einen Farbftoff ober burch ein wenig Blut, bas unschwer aus einer fleinen Wunde in ber Munbichleimhaut erhalten mer= ben tann, gefarbt ift, fo hat ber Befan= gene ziemlich gute Ausficht, feinen 3med zu erreichen, wenn er nicht an einen erfahrenen Argt geräth. Bu ben befonbers beliebten Trids gehört auch bie Fälfchung von Storbut. Der Gefangene widelt um bie Unfatftelle eines Bliebes fo fest wie möglich eine Binbe, um eine Blutstodung und baburch eine Unschwellung des betreffenden Gliebes gu erzeugen, ferner wird letteres mit einem Stod ober noch beffer mit einem Sandtuch bearbeitet, bis fich blutunterlaufene Stellen bilben. Das Glieb nimmt auf biefe Beife gang basMusfeben an, bas es bei einer Storbuterfranfung haben murbe. Befonbers beliebt ift endlich bie fünftliche Erzeugung bon scheinbar bösartigen Geschwüren. Diefe gefchieht gewöhnlich baburch, baß ein Saar, ein unreiner Faben ober auch ein Solgfplitter unter bie Saut ge= führt wird. Wird babei eine Nabel benugt, fo ift ber Betrug burch Rach=

Fälfdungen gewachfen zeigen. — Am Schalter. — Schalterbeam: ter: Für wen wollen Sie benn bas Solbaten=Billet haben? - Alte Mutter: Für mich.- Schafterbeamter: 3a, Sie find boch tein Solbat. — Alte Mutter: Aberg u meinem Sohn möcht' ich rei= fen, ber in ber Rafern' ift, und ba bin ich boch eine eigene Angelegenheit bes Empfängers.

weiß ber beiben Buntte bes Gin= unb

Mustritts ber Rabel unichwer qu erten=

nen. Man wird aber augeben, bak

große Unfprüche an die Beiftesgegen=

wart und Schlauheit ber Mergte geftellt

werben, bamit fie fich biefen geschickten

Bon Chicago nad Rem Dort und jurud \$18.45.

via Late Chore & Michigan Southern Rh bid Lute Vote & Dickingan Southern Ay. Tidets jum Berkauf vom 1. bis 4. Sept. einichliehlich. Giltig für Rückahrt bis 12. Sept., oder wenn das Tidet hinterlegt und 50c zubezahlt wird, wird es bis zum 30. Sept. verlängert. Aufenthalt gestattet in Riagara Falls, ebenso die Benugung der Boote der Hubson River Day Line, zwischen Albany und New Port in jes ber Richtung. Wegen Refervirung bon Pla-ben im Schlafwagen, die zeitig gemacht wer-ben sollten, ober sonstiger Information wen-be man sich an die Cith Tidet Office, 180 Clark Str., oder schreibe an J. R. Byron, am A. Khicago. U. J. Smith, C. P. U. Weshalb hohe Breise zahlen?

Bir haben positiv bie größte Auswahl Bruchbanber und Unterleibs-Binben aller Corten in ber Stabt, bie mir ju ber Galfte ber gewöhnlichen Breife vertaufen. Stets 2500 von 30 berichiedenen Gorten an Band.



Mugerhalb ber Stadt Bohnende erhalten frei per Boft unferen ausführlichen beutiden Ratalog oon Brudbanbern, und Unterleibs-Binden, wenn fie bie "Abendpoft" benennen.

\$1.25 für doppelfeitige C Abends bis 9 Aftr offen .— Bequeme Anpafzimmer.

Finanzielles. Günftige Offerte für fichere Rapitale-Unlagen! Das befannte Bant: und Grundeigenthums.

RICHARD A. KOCH & CO. offerirt und legt biermit bem geehrten Bublifum \$25,000 in Affien gur Subffription bor für ein un begrünenbes Sicherheits : Gewolbe (SAFETY DEPOSIT VAULT), Um Leuten mit geringeren Mitteln Gelegenheit gu geben, fich an biefem Iniernehmen gu betheiligen, baben wir beschliffen, bas Rapital in Summen gu \$50 per Uftie eingutheilen.

Bage bes Sider: E. North Avenue. Das Rapitat beabsichtigen wir in folgenber Beife angulegen:: Birta \$12,500 in Grundeigenthum und Etbaiden und girta \$12,000 in ber Konftruftion bes Sicherheits-Gemölbes.

Borausfictliche Ginnahmen

\$11,000 Borausfichtliche Musgaben : Bur Berwaltung, Tages, Berficherung und fonftige Ausgaben 2,750

Bemerkung: Es ift eine allgemein befannte Thatlache, daß sämmtliche Sicherheits : Kewölde der der Auffantische Sicherheits : Kewölde der der Auskunft und Information schriftlich eber mundlich gets gerne ertheilt. 22ji,sobido, Imon

RICHARD A. KOCH & CO. Deutsche Hypotheten:Bautters, Rem Port Life Gebäude Bimmer 814, Floor 8, Roxb-Oft Ede La Salle und Monroe Str.

4 bis 6 Prozent. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum von \$500 aufwärts.

Wm. C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str. offeriren erfte Soppothellen als fichere Geldanlage. 26il.bbfalm

FRED. C. HOBEIN, Deutscher Rechtsanwalt und Rotar. Austunft frei. Erbichafts Ginzlehungen Spezialität. 92 LA SALLE STR., Zimmer 8.



Geld von \$200 ab

Richard A. Koch & Co., Deutide Sphotheten-Bantiers, em Yort Life Gebäube, Simmer 814, Flux Rordostecke LaSalle Str. & Mouroe St. Offen Sonntags Bormittags von 9 bis 12 Uhr. Tel. 1618 Central. (augl1, tgl. folm

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Spotheten

zu verkaufen.

Creenebaum Sons, BANKIERE. 88 und 85 Dearborn Str. Geld Wir haben Geld zum Berleiben an Hond auf Chicagoer Grund-digenthum bis zu irgend einem Betrage zu ben nied der ge-ten zeht gangbaren zinst-ken zeht gangbaren zinst-katen. Saug dibojon, dw

Reine Kommission. H. o. stone & co., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Gg

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 29. Muguft: "Saale", Expres, nach Mittwoch, 30. August: "Friesland", nach Antiverpen. Lonnerftag, 31. August: "Barbaroffa", nach Oremen. Camfing, 2. Sept.: "Beunfylvania", nach domburg. Camfing, 2. Sept.: "Bertenbam", nach deiterbam. Samfing, 2. Sept.: "La Touraine", Expres. Dienftag, 5. Sept.: "La Loutattie", Expres, nach Sabre.

Mittwoch, 6. Sept.: "Southwart", nach Antierpen. Donnerstag, 7. Sept.: "Aug. Bictoria", Expres, nach Hamburg, Majahrt Den Chtcago 2 Zage porber. Bollmachten notariell und fonfularifd.

Grbschaften

regulirt. Forichuft auf Berfangen. unstunft gratis. Testamente, Abstratte, Benfionen, Mili-tarpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau, 99 CLARK STR iben bill 4 Uhr Abbil. Sonntags 9—12 Uhr. 'mg', jon

Befet Die COMMITAGEOST

Erben-Aufruf.

Rachstehenbe Personen ober beten Erben werben wegen einer ihnen jugefallenen Erbicaft bum bem Unterzeichneten gesucht:

wegen einer ihnen jugsfallenen Erbischaft wun dem Weren einer ihnen jugsfallenen Erbischaft wun dem Unterzeichneten gefucht:

Beutelipader, Kari Friedrich, aus Leonberg.

Türr, Gottfiebe, (Mf. 2,400), aus Haufen.

Estig, Sofie Louise, aus Laufütte.

Gärtiner, Karl August Theodor, aus Ulm.

Heifig, Gofie Voutie, aus Leonberg.

Friedrich, Franz Kaver, aus Laufütte.

Gärtiner, Karl August Theodor, aus Ulm.

Heifig, Godie Louise, aus Keonberg.

Koden, Audwig und Bederg aus Misselseim.

Heifig, Johann Aufen, aus Misselseim.

Heifig, Aus der Leichenber a. K.

Kachl, August, aus Erdenber a. K.

Kachl, August, aus Erchopel.

Kas, Jasob Kilhelm, aus Nachnag.

Krille, Houstfried Albert (Mr. 1170), aus Ulm.

Lunsenmehre, Iodann Jasob, aus Beibingen.

Lunsenmehre, Iodann Jasob, aus Beibingen.

Mether, Friedrich Julius Christian, aus Broisselseim.

Mether, Friedrich Julius Christian, aus Broisselseim.

Mether, Friedrich Julius Christian, aus Broisselseim.

Mitter. Gottlieb Georg, aus Badnang.

Cos, Johann Asob, aus Kuffra.

Müßer. Godnin Frederich, aus Bertingen.

Reisels, Natie, aus Bergen a. K.

Renz, Joséf, aus Grescobe.

Schmelzle, Jabon Kriedrich u. Johann Cham, aus Seinbergen, Late, Auf. aus Kenterich u. Johann Abam, aus Seiner, Auf. aus Kenterich u. Johann Kabam, aus Seinert, Karl, aus Kenterich u. Reichenberg.

Biegler, Johann Gottlieb, aus Reichenberg.

Wegen Anfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularifd,

Erbichaften.

Boraus baar ausbezahlt ober Boridun ertheilt, wenn gewünscht, menbet Gud bireft an

Konfulent K. W. KEMPF. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. 84 LaSalle Strasse. Countags offen bis 12 Ubr.

Gegründet 1864 burd

Konful H. Clauffenius. Erbichaften

Vollmachten 🕶 unfere Spezialität. In ben letten 25 ? ibren haben wir aber 20,600 Erbschaften

regulirt und eingezogen. - Borfduffe gemabrt. herausgeber ber "Bermiste Erben-Lifte", nad amb-lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Geld. Beneral-Mgenten bes

Horddeutschen Llond, Bremen. Melteftes Deutsches Inkaffo-,

Notarials- und Rechtsbürean. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen bon 9-12 Ubr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffskarten nach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette, Siten, Guben, Beften, ju Eglurfionbraten. Geldfendungen burd bie Reichsboft 8 mal mödentifd.

Wessentliches Atotariat. Bollmachten mit tonfularifden Ber Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

gelder zu verleißen auf Grundeigenthum im Be-Grfte Shpotheten fiets an Sand. 92 LA SALLE STR.

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie. Ble Dampfer diefer Binie machen bie Meife regelmähig in einer Woche.
Conelle und bequeme Ninie nach Cabb utfcland und ber Schweig. 71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski, Seneral Egens

\$2.50 Kohlen. \$2.75

Senbet Auftrage am E. Puttkammer,

Bimmer 304 Shiffer Building, 103 E. Randolph Str. Mille Orders merden C. Q. D. ausgeführt. Telephon Rain 818.

ABSI Pabft's Gelect erwirbt fich alle Tage mehr Freunde; es ift von vorjüglichem Boblgeichmad unb

Die deulsche gebammenschule

erbiffnet ein nemes Gemester am Mittwoch, ben G. Ceptember D. J. Annelbungen minblid der spiriftlich merben jest entugen genommen bei Dr. F. Schouermann, inner innt